KÜNKER

Niedersächsische Prägungen aus der Sammlung Friedrich Popken

Der Talerfund von Betzenstein

Spezialsammlung Haus Habsburg

Medaillenkunst der Neuzeit und Moderne

AUKTION 332
eLive Premium Auction
5.-6. Februar 2020 auf eLive-Auction.de

AUKTION 332

Niedersächsische Prägungen aus der Sammlung Friedrich Popken

Der Talerfund von Betzenstein

Spezialsammlung Haus Habsburg

Medaillenkunst der Neuzeit und Moderne

auf www.eLive-Auction.de (Online-Auktion)

ZEIT **Mittwoch, 5. Februar 2020**
Start: 18.00 Uhr
Nr. 2001 - 2476

ORT www.eLive-Auction.de

ZEIT **Donnerstag, 6. Februar 2020**
Start: 18.00 Uhr
Nr. 2477 - 2977

ORT www.eLive-Auction.de

Zur Teilnahme an Auktion 332 ist eine Registrierung auf bis zum 4.Februar 2020 notwendig.
To participate in the eLive Premium Auction (Auction 332) please register until February 4th, 2020 on www.kuenker.com.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

eLive Premium Auction 332

Raritäten der Sammlung Friedrich Popken
Der Talerfund von Betzenstein
Spezialsammlung Haus Habsburg
Medaillenkunst der Neuzeit und Moderne

Mittwoch, 5. Februar 2020, Start: 18.00 Uhr
Online-Auktion auf www.eLive-Auction.de

Los 2001 - Los 2476
Raritäten der Sammlung Friedrich Popken

Donnerstag, 6. Februar 2020, Start: 18.00 Uhr
Online-Auktion auf www.eLive-Auction.de

Los 2477 - Los 2697
Raritäten der Sammlung Friedrich Popken

Los 2698 - Los 2820
Der Talerfund von Betzenstein

Los 2821 - Los 2876
Spezialsammlung Haus Habsburg

Los 2877 - Los 2977
Medaillenkunst der Neuzeit und Moderne

Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

- 2. bis 24. Januar 2020 (nach Terminabsprache)
- *January 2 to 24, 2020* (*by prior appointment*)

ESTREL HOTEL BERLIN

Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal B

- 28. Januar 2020 von 15.00 bis 18.00 Uhr
- 29. Januar 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr
- 30. Januar 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr

- *January 28, 2020 from 3 pm to 6 pm*
- *January 29, 2020 from 10 am to 6 pm*
- *January 30, 2020 from 10 am to 6 pm*

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Berlin-Auktionen 2020 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2020 Berlin auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp
Auktionator/Auctioneer

Dr. Andreas Kaiser
Auktionator/Auctioneer
Geschäftsführer/Managing Director

Dzmitry Nikulin
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director

Stammhaus Osnabrück

Frank Richardsen

Dr. Hubert Ruß

Roland Trampe

Michael Autengruber

Régis Poinsignon

Petr Kovaljov

Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich

Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

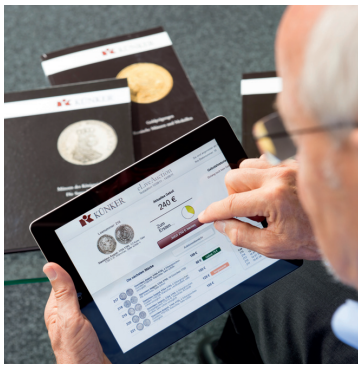
AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.



We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

DEUTSCH

eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Bitte registrieren Sie sich auf www.kuenker.de bis spätestens zum 4. Februar 2020.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKünker-Zugang.
- Die phaleristische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

- 2. bis 24. Januar 2020 (nach Terminabsprache)

ESTREL HOTEL BERLIN

Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal B

- 28. Januar 2020 von 15.00 bis 18.00 Uhr
- 29. Januar 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr
- 30. Januar 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

eLive Premium Auction

ENGLISH

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

Please register until February 4, 2020 on www.kuenker.com.

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.eLive-Auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional phaleristic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither “OR-bids” nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

- January 2 to 24, 2020 (by prior appointment)

ESTREL HOTEL BERLIN

Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal B

- January 28, 2020 from 3 pm to 6 pm
- January 29, 2020 from 10 am to 6 pm
- January 30, 2020 from 10 am to 6 pm

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com!
You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Аукцион eLive Premium

Продажа орденов и знаков из этой части состоится онлайн на нашей аукционной платформе www.elive-auction.de. Фотографии единичных лотов будут доступны на сайте www.kuenker.de или www.elive-auction.de.

Просим Вас зарегистрироваться до 4 февраль 2020 на нашем сайте www.kuenker.com.

Что такое аукцион eLive Premium?

- Аукцион eLive Premium всегда проводится вскоре после нашего зального аукциона
- основывается на разработанной нами платформе для eLive Auction
- делать ставки по предлагаемым предметам могут все клиенты, у которых есть доступ к myKünker

Наши особые сервисы для аукционов eLive Premium

- нумизматическая обработка и описание соответствуют нашему привычному высокому стандарту, потому что и здесь мы гарантируем подлинность предметов до цены покупки без временных ограничений
- продаваемые с аукциона предметы всегда описаны в печатном каталоге
- каталог рассылается нашим клиентам вместе с каталогами для зальных аукционов
- каталог можно просмотреть на нашей онлайн платформе
- предметы можно просмотреть вместе с лотами аукциона в зале торгов в согласованное время
- перед аукционом можно прислать письменные ставки

Проведение аукциона eLive Premium

- аукцион eLive Premium является онлайн-аукционом и не означает live-bidding во время зального аукциона
- виртуальный аукционист в хронологическом порядке последовательно называет номера лотов
- предмет предлагается до тех пор, пока никто больше не будет повышать ставку, затем виртуальный аукционист после трехкратного предложения без ставок закрывает торги по данному лоту
- временных ограничений или автоматических программ для размещения ставок нет

Отличия eLive Premium от зального аукциона

- ставки по телефону невозможны, поскольку аукцион проводится виртуально
- шаги торгов соответствуют шагам торгов на аукционе eLive
- по техническим причинам не могут учитываться ни ставки «или», ни общие лимиты

Преимущества аукциона eLive Premium

- Из любой точки мира, где есть интернет, Вы можете удобно делать ставки на интересующие лоты, оставаясь при этом невидимым для других участников

Просмотр

КЮНКЕР ОСНАБРЮК

Nobbenburger Straße 4a

- 2 - 24 января 2020 (по предварительной договоренности)

ОТЕЛЬ «ESTREL», БЕРЛИН

Sonnenallee 225, 12057 Берлин, зал B

- 28 января 2020 с 15.00 до 18.00
- 29 января 2020 с 10.00 до 18.00
- 30 января 2020 с 10.00 до 18.00

Онлайн каталог

Смотрите наши каталоги в интернете! На www.kuenker.de или www.sixbid.com у Вас есть возможность увеличить фотографии лотов, сделать ставку или ознакомиться с результатами аукционов.

Ihr schneller Einstieg in die eLive Premium Auction

DEUTSCH

Mit unserer eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Münzen und Medaillen über das Internet zu ersteigern. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit – den Ausgang der Auktion selbst beeinflussen.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich auf unserer Website www.kuenker.de registrieren oder Sie wenden sich direkt an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hinweis: Bitte loggen Sie sich nicht von öffentlich zugänglichen Computern wie Internet-Terminals in Hotels, Restaurants oder Internet-Cafés ein. Hier bestehen große Sicherheitsrisiken. Falls es keine andere Möglichkeit gibt, dann melden Sie sich aus Ihrem Zugang ordnungsgemäß ab, schließen Sie das Browserfenster und löschen Sie gespeicherte Passwörter.

Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in unseren anderen Auktionen werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion in einem eigenen Katalog und auf unseren Internetseiten www.kuenker.de und www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Die Online-Auktion findet auf www.eLive-Auction.de statt. Bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

In der Online-Auktion wird jedes Stück einzeln und nacheinander ausgerufen und versteigert. Sie haben die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen auf jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button „*Jetzt bieten*“ klicken.

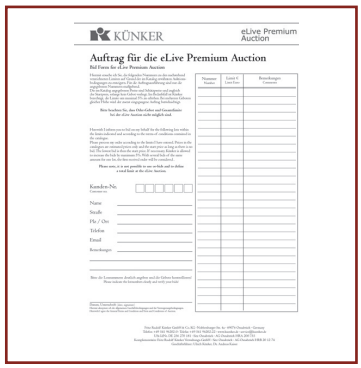
Wie kann ich schriftlich bieten?

Bei der eLive Premium Auction können Sie auch schriftlich bieten – genauso wie Sie es bei unseren Saal-Auktionen gewohnt sind. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor dem Start der eLive Premium Auction erreicht, können wir für eine fristgerechte Bearbeitung nicht garantieren. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Sie können uns Ihre Gebote per Post, Fax oder E-Mail zusenden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung oder ein Auktionshaus anzugeben, mit dem bereits eine Geschäftsbeziehung besteht.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Zugang, der ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind zu der Zuschlagssumme folgende Aufgelder zu berücksichtigen: Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 23 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Dzmitry Nikulin
Leiter eLive Auction


KÜNKER eLive Premium Auction

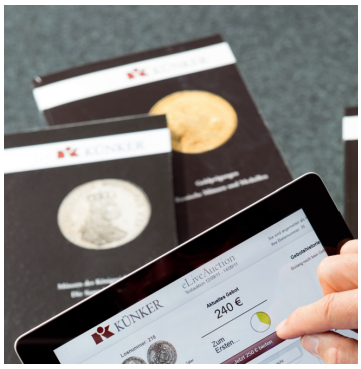
Auftrag für die eLive Premium Auction

Telefon +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

ENGLISH

Kmar Chachoua
Customer Service



Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.

What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please don not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking "*Bid now*" receive the sale award.

How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer's premium of 23 %, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20 % if the coins are exported by us.

Ваше быстрое включение в аукционы eLive Premium

RUSSKIJ

Мы предоставляем Вам возможность напрямую и без сложностей принимать участие в наших аукционах через интернет в форме аукционов eLive Premium. Из дома или в дороге Вы можете комфортно делать предварительные ставки и торговаться за лот до последней ставки точно также, как на настоящих зальных аукционах, соперничая с другими участниками аукциона и самостоятельно определяя исход аукциона.

Что требуется, чтобы принять участие?

Чтобы зарегистрироваться для участия в аукционах eLive Premium, Вам необходимы только выход в интернет и действующий активный доступ к myKünker. Если у Вас еще нет доступа, Вы можете зарегистрироваться прямо на нашей интернет-странице www.kuenker.com или обратиться непосредственно к нашей сервисной службе. Мы будем рады помочь Вам.

Совет: Пожалуйста, не входите в систему с компьютеров, находящихся в общем доступе, таких как интернет-терминалы в гостиницах, ресторанах или интернет-кафе. Здесь имеются большие риски для безопасности. Если нет другой возможности, тогда обязательно сначала выйдете со своего профайла и только потом закройте окно.

Как проходит аукцион eLive от Кюнкер?

Как и на зальном аукционе, так и здесь, Вы встретите много знакомого. Сначала все лоты аукциона представляются на нашем сайте www.kuenker.com и на www.eLive-Auction.com, где их можно детально рассмотреть. Онлайн-аукцион проводится на сайте www.eLive-Auction.com. До объявления торгов по соответствующему лоту здесь можно сделать предварительные ставки желаемого размера, которые будут учтены для Вас во время торгов.

На онлайн-аукционе все предметы по отдельности один за другим продаются с торгов соответственно своим номерам лотов. У Вас есть возможность участвовать в торгах в виртуальном аукционном зале и делать ставки на каждый предмет в режиме реального времени наравне с другими участниками. После объявления аукциона на определенный предмет Вы можете пошагово увеличивать свои ставки и достичь конечной цены, кликая на центральную кнопку «*Сделать ставку*».

Как можно делать ставки в письменной форме?

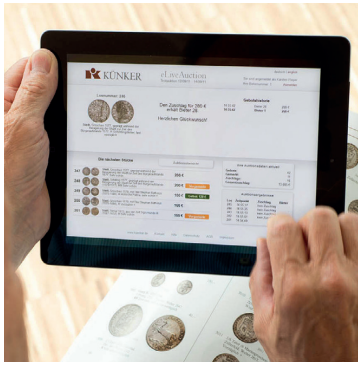
На аукцион eLive Premium можно делать ставки также в письменной форме (как это практикуется на наших зальных аукционах). Пожалуйста, присылайте нам Ваши заявки по возможности заранее. Если Ваше поручение поступит к нам только незадолго до аукциона eLive Premium, мы не можем гарантировать своевременную обработку. Прилагаемый формуляр облегчит Вам подачу письменной ставки. Вы можете направить нам свои ставки по почте, факсу или электронной почте. Если Вы еще ничего не покупали у нас, мы просим Вас указать нам магазин монет или аукционный дом, с которым у Вас уже имеются деловые отношения и который может дать по Вам рекомендацию.

Сколько стоит участие в аукционе eLive

Участие в аукционе eLive Premium бесплатное. Для этого Вам потребуется лишь доступ к myKünker, который также бесплатный. Если Вы выиграли торги на одном из аукционов, важно учесть, что окончательная стоимость Вашего приобретения рассчитывается следующим образом:

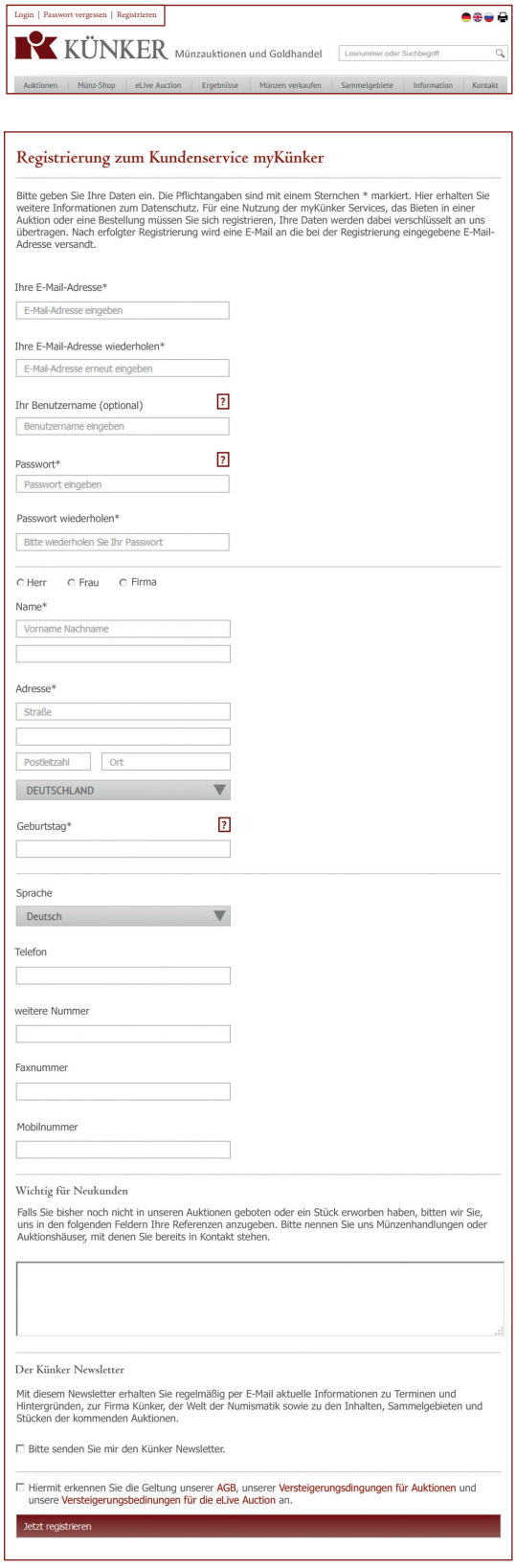
окончательная цена торгов увеличивается на сумму, включающую в себя аукционную комиссию и налог на добавленную стоимость в размере 23 %. Это действует для наших клиентов в Германии и в Европейском Союзе. Клиенты в других странах уплачивают сумму в размере 20 %, если монеты экспортируются.

Larysa Bunina
Сопровождение клиентов



Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00



Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „*Registrieren*“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „*Benutzername*“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtstag

Mit dem Eintrag Ihres Geburtstages geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „*Jetzt registrieren*“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „*Registrierung abschließen*“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.

You wish to register for myKünker?

ENGLISH

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on "*Register*". On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space "*User Name*", your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following critieria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

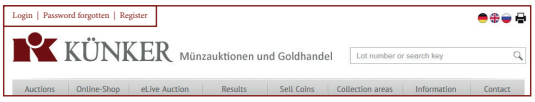
Künker newsletter

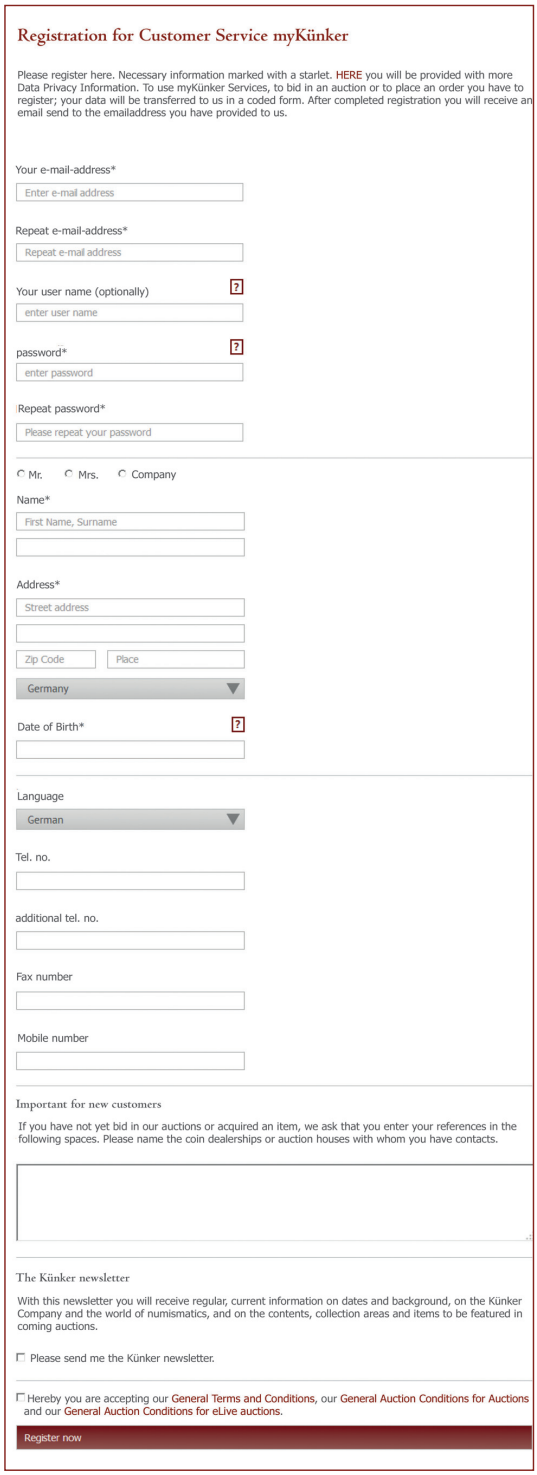
With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

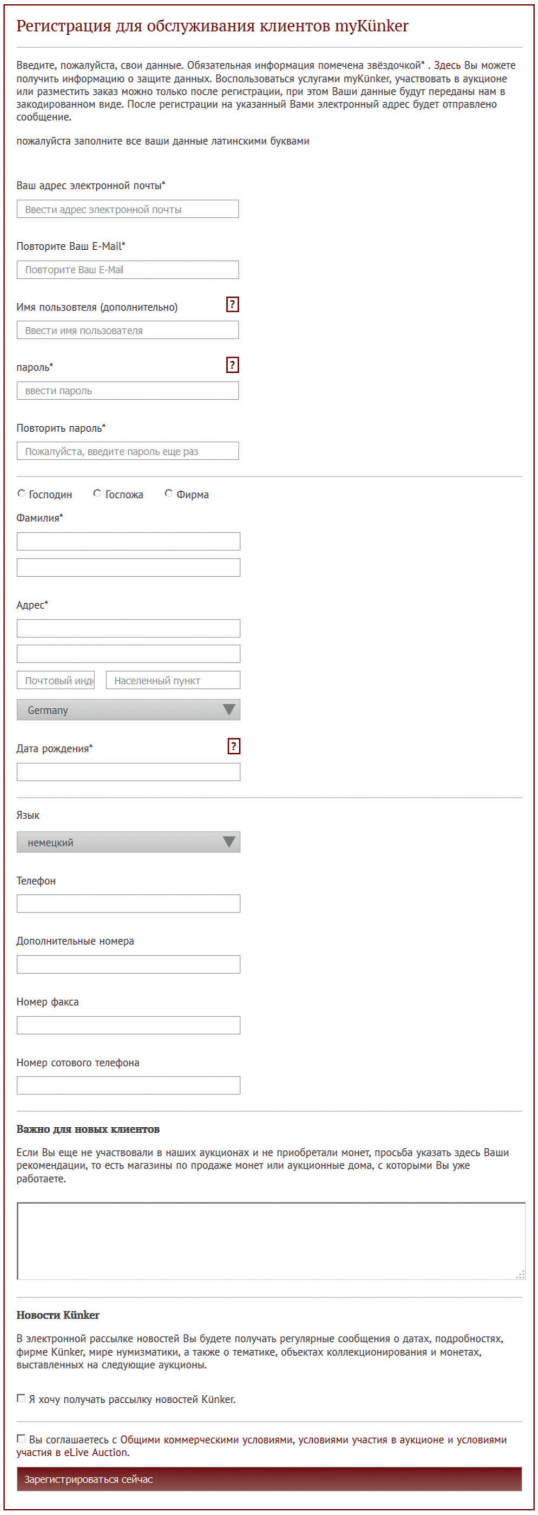
"*Register Now*"

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar "*Register Now*".

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, "*Complete Registration*". After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.







Вы хотите зарегистрироваться на myKünker?

Регистрация Вашего личного кабинета на myKünker выполняется на нашем сайте www.kuenker.com. Кликните по кнопке «*Регистрация*» над нашим логотипом. На следующей странице необходимо внести Ваши личные данные. Пожалуйста, зарегистрируйтесь не позднее, чем за 48 часов до начала аукциона. Поля, помеченные *, обязательны для заполнения.

Ваш адрес электронной почты автоматически является также Вашим именем пользователя, если Вы не заполните поле «*имя пользователя*» отдельно.

Пароль

Из соображений безопасности необходимо, чтобы Ваш пароль соответствовал следующим критериям:

- состоял как минимум из 8 символов
- включал как минимум одну букву
- включал как минимум одно число или один специальный символ

Адрес

Пожалуйста, укажите здесь почтовый адрес, на который позднее следует отправить Ваш счет.

После активации Вашего доступа на myKünker можно указать в разделе Данные клиента дополнительный адрес доставки

Дата рождения

Указывая дату Вашего рождения, Вы подтверждаете, что достигли полных 18 лет и полностью дееспособны.

Телефон/ факс

Мы рекомендуем Вам оставить номер стационарного или мобильного телефона, по которому при возникновении вопросов мы можем связаться с Вами в наши часы работы.

Важно для новых клиентов

Если Вы до сих пор еще не участвовали в наших аукционах, то мы просим Вас указать в поле для примечаний, кто может дать Вам рекомендации. Пожалуйста, назовите нам магазины монет или аукционные дома, с которыми Вы уже имели деловые отношения.

Новостная рассылка «Кюнкер»

С Вашего согласия, Вы регулярно получаете информацию о наших аукционах и новинках нашего онлайн-магазина.

Зарегистрироваться сейчас

После тщательного и правильного заполнения всех обязательных полей необходимо поставить «*галочку*», чтобы подтвердить согласие с нашими общими условиями заключения сделок. Затем кликните по красной полосе «*Зарегистрироваться сейчас*».

В течение нескольких минут Вы получите подтверждение по указанному Вами адресу электронной почты. В этом электронном письме мы просим Вас перейти по ссылке «*Завершить регистрацию*». После этого у Вас будет полный доступ к Вашему личному кабинету myKünker.

Unsere eLive Premium Auction

DEUTSCH

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „*Teilnehmen*“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „*Beobachten*“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „*Passwort vergessen*“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der Online-Auktion präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

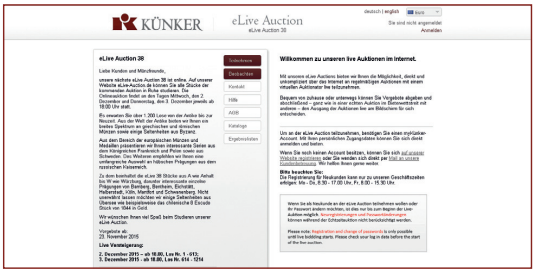
Unter „*Gebotshistorie*“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

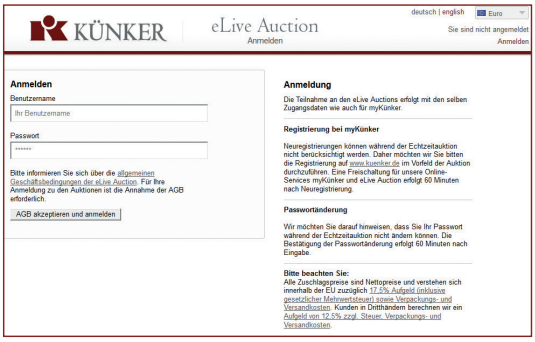
Die zwei unteren Hinweisboxen „*Ihre Auktionsdaten aktuell*“ und „*Auktionsergebnisse*“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

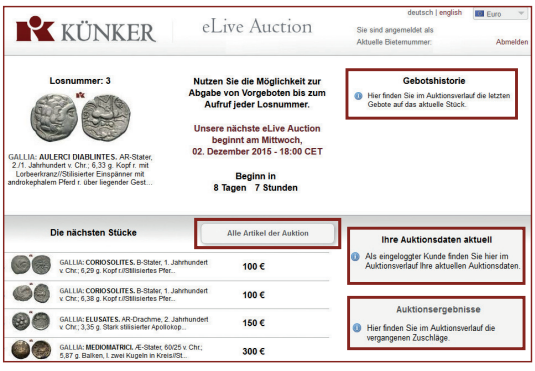
Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

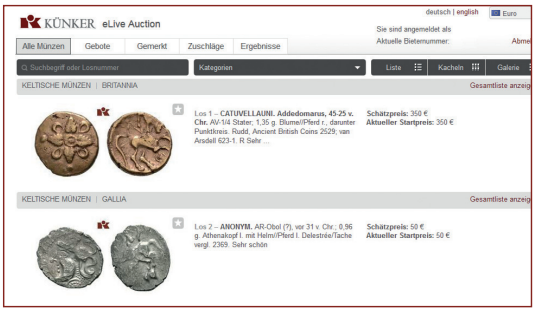
In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „*Kategorien*“ spezielle Gebiete anschauen.

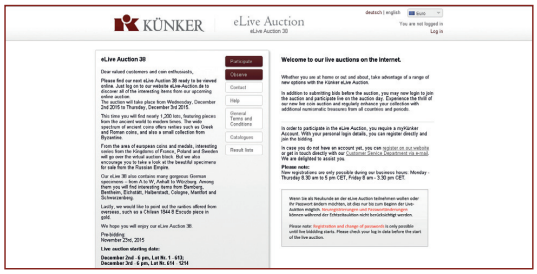
Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „*Listen- und Kachelansicht*“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „*Kachelansicht*“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „*Galerie*“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.

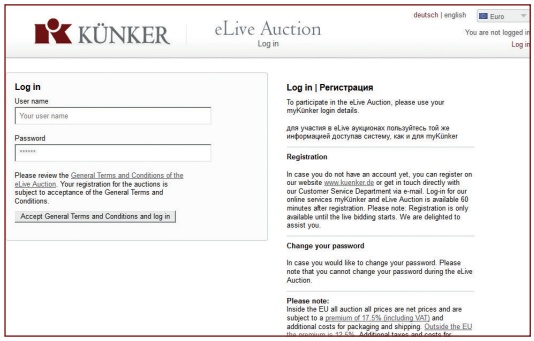


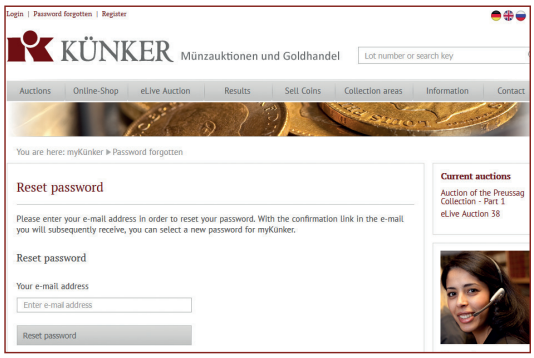


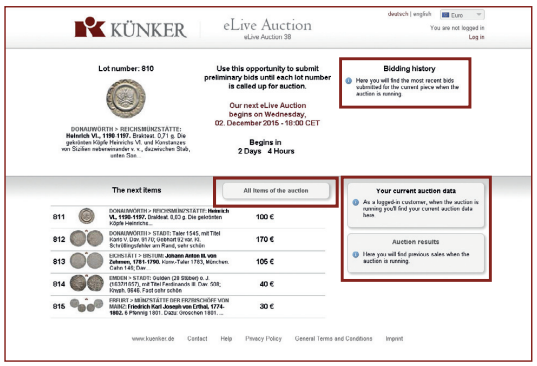


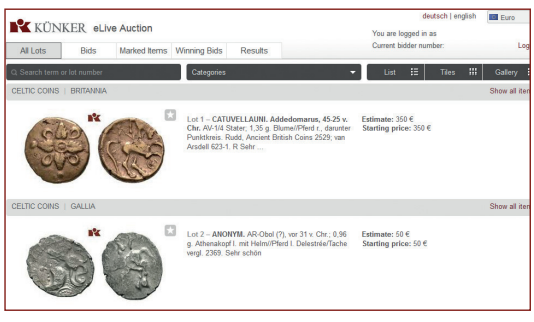












Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.

Participate

Click on "*Participate*" and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on "*Observe*". This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.

Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click "*Forgotten Password*" to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under "*Bidding History*".

The two message boxes "*Your Current Auction Data*" and "*Auction Results*" provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.

Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

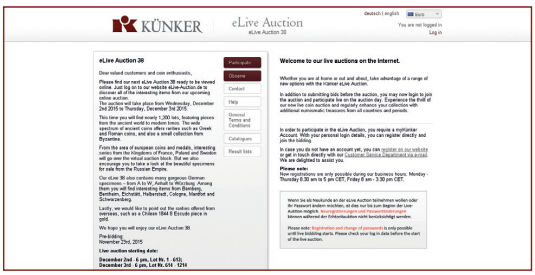
For a general overview, you can view the areas under the dropdown "*Categories*". You can even adjust the display to your own requirements. The "*Lists*" and "*Tile*" displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The "*Tile*" display will also let you see all items of the same area. "*Gallery*" is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.

Наши аукцион eLive Premium

RUSSKIJ

Лобби

Здесь Вы можете ознакомиться с важной информацией по актуальному аукциону eLive Premium и быстро просмотреть все даты аукционов.

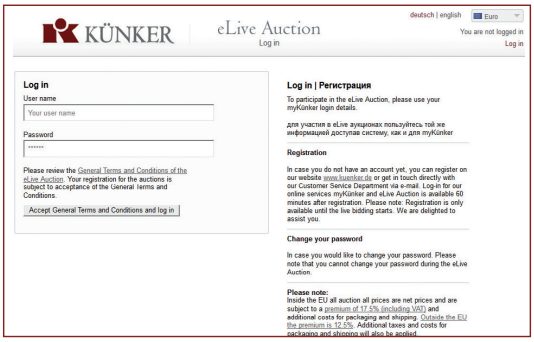


Участие

Кликните по кнопке «*Участвовать*» и Вы попадете либо непосредственно в виртуальный зал торгов, если Вы уже вошли в систему, или перед Вами откроется окно регистрации, после которого Вы будете направлены дальше.

Наблюдение

Если сначала Вы просто хотите получить информацию об аукционных лотах и первые впечатления от аукциона eLive, можно также сразу нажать на кнопку «*Наблюдать*» и попасть в зал торгов без регистрации. Все элементы страницы, благодаря которым можно управлять ставками, остаются в данном случае неактивными.



Регистрация на www.eLive-Auction.com

Участие в аукционе eLive Premium происходит с теми же данными доступа, которые Вы выбрали для доступа к myKünker.

Если у Вас есть учетная запись myKünker, то Вы можете зарегистрироваться на сайте www.kuenker.de за несколько минут.

Забыли пароль или его следует изменить

Если Вы забыли свой пароль, необходимо зайти на сайт www.kuenker.de, чтобы там в окне «*Забыл пароль*» сбросить Ваш нынешний пароль.

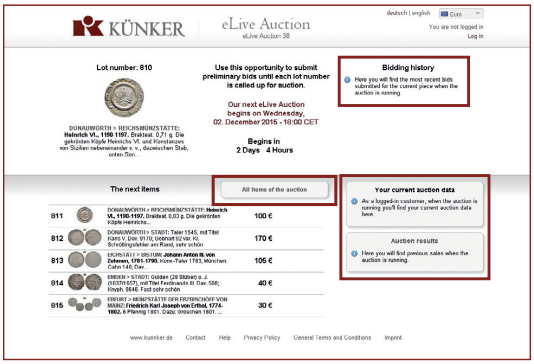
Примечание: изменение пароля возможно только перед началом аукциона.

Вход в виртуальный зал торгов

До начала онлайн-аукциона мы представим Вам избранные топ-лоты аукциона и обратный счетчик до его начала.

В истории ставок можно во время текущего аукциона отследить сделанные всеми участниками ставки по открытому лоту.

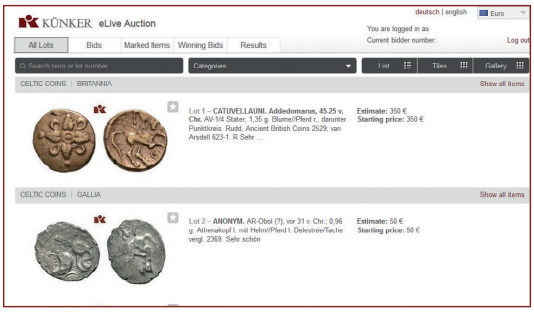
Ниже два блока с указаниями «*Ваши актуальные данные аукциона*» и «*Результаты аукциона*» информируют о Вашем личном прохождении аукциона и о конечных ценах аукциона.



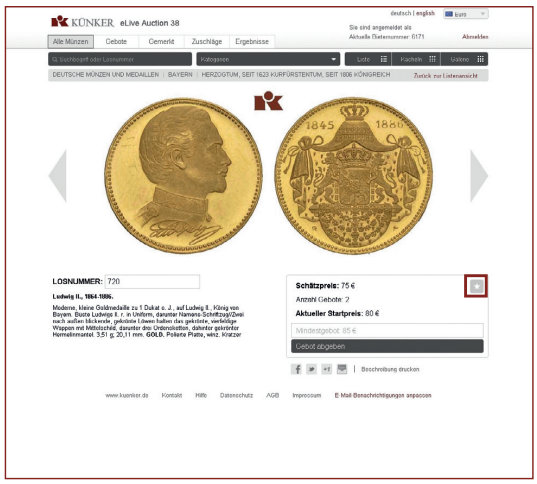
Вид: все предметы аукциона

В этом обзоре можно просмотреть все лоты аукциона. Получить быстрый обзор Вам поможет функция поиска, например, при поиске по правителю или номиналу. Также возможен и быстрый поиск по номеру лота.

Для примерного обзора можно просмотреть в выпадающем меню «*Категории*» специальные темы. Кроме того, можно также привести вид просмотра в соответствие Вашим требованиям. При просмотре в виде списка все лоты представляются в хронологическом порядке по номерам лотов с кратким описанием, оценочной ценой и текущей стартовой ценой. Галерея представляет простой обзор монет без описания и информации.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?



Die Einzelansicht

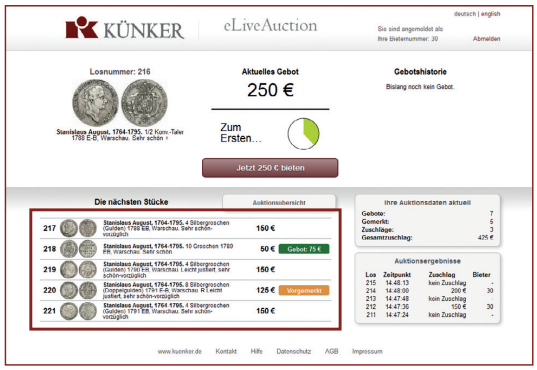
Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „*Anmelden und bieten*“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

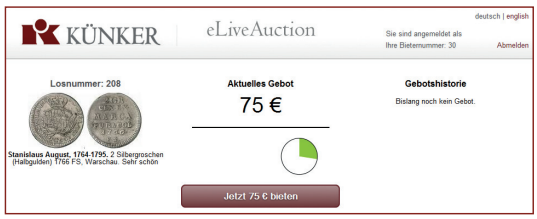
eLive Premium Auction ist gestartet



Die Vorschauliste

Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufene Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.



Das aktuelle Los

Das ausgerufene Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.

Der virtuelle Auktionator

Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „*Jetzt bieten*“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.

Der Button „*Jetzt Bieten*“

Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.

How do I bid in the eLive Premium Auction?

ENGLISH

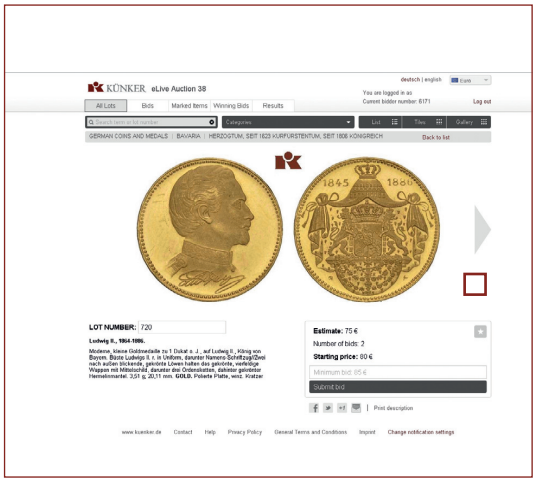
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “*Register and Bid*” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.

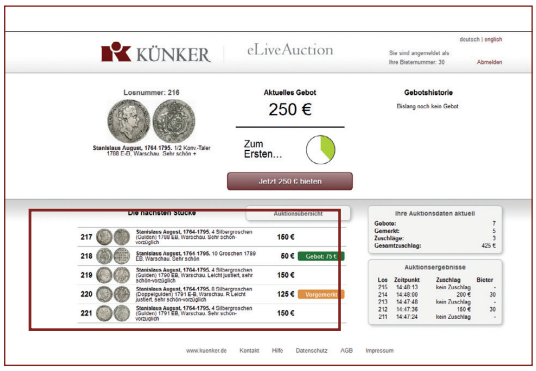


eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.

The virtual auctioneer

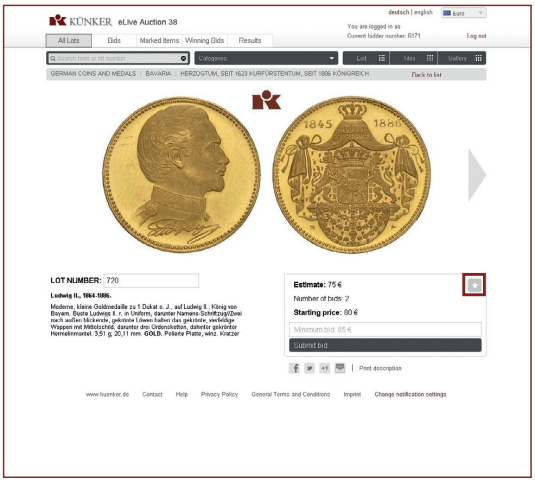
On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “*Bid Now*”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.

The “*Bid now*” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.

Как делать ставки на аукционе eLive Premium?



Просмотр отдельных лотов

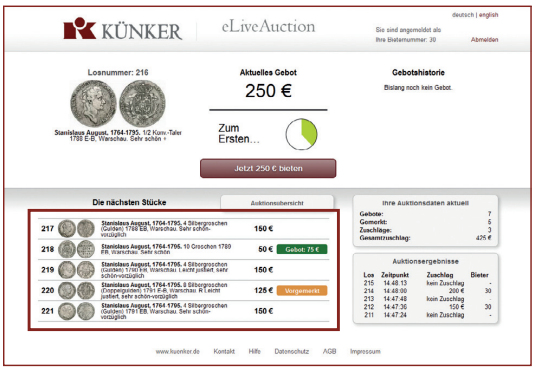
На этой странице Вы найдете всю информацию об отдельных предметах. В поле под изображением монеты Вы найдете всю аукционную информацию по каждому предмету: оценочная стоимость, количество уже сделанных ставок и текущая стартовая цена с учетом предварительных ставок.

Звездочка: При клике по звездочке происходит добавление этого лота в список интересующих Вас предметов, и цвет кнопки меняется на оранжевый.

Красная полоса с указанием «*Зарегистрироваться и сделать ставку*» означает, что в данный момент Вы не вошли в систему.

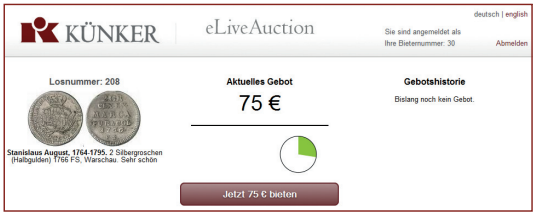
Внимание: после ввода суммы ставки Вас попросят подтвердить ставку еще раз.

Аукцион eLive Premium открыт



Список предварительного просмотра

Во время работы аукциона в этом разделе Вы видите предмет, продаваемый с торгов в данный момент и предварительный просмотр следующих пяти номеров. Если Вы заранее уже подали ставки по определенным предметам, то Вы также видите их текущее состояние в предварительном просмотре. Зеленый цвет означает, что Ваша ставка все еще самая высокая, красный цвет показывает, что была сделана ставка выше Вашей, а желтый цвет - что данный лот Вы пометили как «интересующий Вас».



Текущий лот

Предмет, который продается в данный момент, показан над списком предварительного просмотра. Там Вы еще раз найдете обзор всей важной информации. Часы показывают виртуальный счетчик обратного отсчета времени до окончания торгов по данному лоту. Чтобы повысить ставку, кликните по красной кнопке. Если кнопка становится зеленой, то Ваша ставка самая высокая, если она станет серой, то поступила ставка выше Вашей.

Виртуальный аукционист

Справа от предлагаемого в данный момент на торгах лота Вы увидите текущую цену с учетом предварительных ставок, часы, ведущие отсчет времени до окончания торгов, и центральную кнопку «*Сделать ставку*». Эта кнопка сигнализирует Вам также о текущем состоянии, если Вы сделали ставку на этот лот: если кнопка становится зеленой, то Ваша ставка самая высокая.

Часы начинают отсчет сначала при каждом повышении ставки, пока больше не будет подано ни одной ставки.

Окно «Сделать ставку

Здесь вы можете видеть, является ли Ваша ставка самой высокой в данный момент. Если нет, то в окне появится следующий возможный шаг. Если Вы готовы сделать эту ставку, просто кликните в подходящий момент по данному окну.

INHALT ONLINE AUKTION 332

ONLINE AUKTION

Diese Auktion findet im Internet auf www.eLive-Auction.de statt

	Los-Nr.		
NIEDERSÄCHSISCHE PRÄGUNGEN AUS DER SAMMLUNG FRIEDRICH POPKEN	**2001**	**-**	**2697**
Die Stadt Braunschweig	**2001**	**-**	**2073**
Ein Silberbarren aus Braunschweig			2001
Brakteaten des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg			2002
Brakteaten der Stadt Braunschweig	2003	-	2007
Ein thüringischer Schwertgroschen mit Braunschweiger Gegenstempel			2008
Die Zeit der Groschenprägung ab 1499	2009	-	2013
Die Zeit der Talerprägung seit 1542	2014	-	2021
Die Kipperzeit 1619-1622	2022	-	2025
Die Neuordnung der Braunschweiger Münzprägung nach der Kipperzeit	2026	-	2040
Die Prägung Braunschweigs nach der Eroberung 1671	2041	-	2063
Medaillen der Stadt Braunschweig	2064	-	2072
Eine Kupfermarke der Stadt Braunschweig			2073
Die Stadt Einbeck	**2074**	**-**	**2116**
Die Hohlpfennigprägung	2074	-	2075
Die Zeit der Groschenprägung in Einbeck	2076	-	2081
Die Braunschweiger Münzgenossenschaft 1555-1568	2082	-	2091
Die Prägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2092	-	2097
Die Kipperzeit in Einbeck 1619-1622	2098	-	2103
Die Einbecker Prägung während des Dreißigjährigen Krieges	2104	-	2106
Die Prägung unter Aufsicht des Landesherrn 1659-1674	2107	-	2115
Eine Kupfermarke aus Einbeck			2116
Die Stadt Göttingen	**2117**	**-**	**2173**
Die Zeit der Hohlpfennigprägung			2117
Die Göttinger Körtlings- und Groschenprägung	2118	-	2137
Ein Meissner Groschen mit Gegenstempeln von Göttingen			2138
Die Braunschweiger Münzgenossenschaft 1555-1568	2139	-	2145
Die Prägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2146	-	2150
Die Kipperzeit in Göttingen 1619-1622	2151	-	2159
Göttinger Prägungen des 17. Jahrhunderts	2160	-	2171
Eine Medaille auf die Göttinger Universität			2172
Eine Marke aus Göttingen			2173
Die Stadt Goslar	**2174**	**-**	**2235**
Die Reichsmünzstätte Goslar	2174	-	2175
Der Beginn der städtischen Prägung	2176	-	2177
Die Goslarer Groschenprägung	2178	-	2190
Die Prägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2191	-	2195
Die Kipperzeit in Goslar 1619-1622	2196	-	2203
Die Neuordnung des Goslarer Münzwesens nach der Kipperzeit	2204	-	2210
Die Prägungen nach dem Münzvertrag von Zinna 1667	2211	-	2235

	Los-Nr.		
Die Stadt Hameln	**2236**	**-**	**2288**
Hameln als Münzstätte der Abtei Fulda	2236	-	2237
Städtische Prägungen aus dem 15. und 16. Jahrhundert	2238	-	2245
Die Braunschweiger Münzgenossenschaft 1555-1568	2246	-	2253
Die Prägung Hamelns unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2254	-	2265
Die Kipperzeit in Hameln 1619-1622	2266	-	2271
Die Neuordnung der Hamelner Münzprägung nach der Kipperzeit	2272	-	2280
Prägungen nach dem Münzvertrag von Zinna 1667	2281	-	2288
Die Stadt Hannover	**2289**	**-**	**2348**
Hannover als Münzstätte der Herzöge von Lüneburg			2289
Die Prägungen der Stadt Hannover	2290	-	2294
Die Groschenprägung in Hannover	2295	-	2303
Die Münzprägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2304	-	2308
Die Neuordnung des Münzwesens in Hannover nach der Kipperzeit	2309	-	2320
Die Prägungen nach dem Münzvertrag von Zinna 1667	2321	-	2344
Medaillen aus der Stadt Hannover	2345	-	2347
Kupfermarken aus der Stadt Hannover			2348
Die Stadt Hildesheim	**2349**	**-**	**2476**
Die ersten Städtischen Prägungen	2349	-	2351
Die Zeit der Groschenprägung	2352	-	2360
Die Prägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2361	-	2369
Die Kipperzeit in der Stadt Hildesheim 1619-1622	2370	-	2373
Die Neuordnung der Hildesheimer Münzprägung nach der Kipperzeit	2374	-	2382
Die Prägungen nach dem Münzvertrag von Zinna 1667	2383	-	2407
Die Prägungen ab 1690	2408	-	2439
Medaillen und Donative aus Hildesheim	2440	-	2442
Hildesheim und Goslar unter Preußen	2443	-	2446
Zwei Medaillen auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Hildesheim	2447	-	2448
Marken aus Hildesheim	2449	-	2476
Das Bistum Hildesheim	**2477**	**-**	**2600**
Die Denarprägung im Bistum Hildesheim	2477	-	2479
Die Zeit der Brakteaten	2480	-	2520
Die zweiseitigen Marienpfennige	2521	-	2523
Die Buchstaben-Hohlpfennige	2524	-	2527
Der Beginn der Groschenprägung	2528	-	2529
Die Wiederaufnahme der Prägung seit 1599	2530	-	2569
Die Prägungen nach dem Münzvertrag von Zinna 1667	2570	-	2584
Die Prägungen des 18. Jahrhunderts	2585	-	2600
Die Stadt Lüneburg	**2601**	**-**	**2646**
Die Zeit der Hohlpfennigprägung	2601	-	2604
Die Wittenprägung	2605	-	2608
Die Zeit des Schillings ab 1432	2609	-	2612
Die Einführung der Mark und das neue Währungssystem von 1502	2613	-	2614
Die Talerprägung in Lüneburg ab 1546	2615	-	2619
Die Prägung unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2620	-	2625
Die Kipperzeit in Lüneburg 1619-1622	2626	-	2627
Die Neuordnung des Lüneburger Münzwesens nach der Kipperzeit	2628	-	2641
Die Prägungen unter Aufsicht des Landesherrn ab 1639	2642	-	2644

	Los-Nr.		
Marken und Zeichen aus Lüneburg	2645	-	2646
Die Stadt Northeim	**2647**	**-**	**2695**
Die Zeit der Groschenprägung	2647	-	2651
Die Braunschweiger Münzgenossenschaft 1555-1568	2652	-	2667
Die Prägung Northeims unter Aufsicht des niedersächsischen Kreises	2668	-	2670
Die Kipperzeit in Northeim 1619-1622	2671	-	2676
Die Neuordnung des Northeimer Münzwesens nach der Kipperzeit	2677	-	2679
Die Wiederaufnahme der Münzprägung im Jahr 1655	2680	-	2695
Schlesien	**2696**	**-**	**2697**
Schlesische Denare und Brakteaten	2696	-	2697
DER TALERFUND VON BETZENSTEIN	**2698**	**-**	**2820**
Europäische Münzen	**2698**	**-**	**2716**
Belgien			2698
Italien	2699	-	2700
Niederlande	2701	-	2712
Schweiz	2713	-	2716
Habsburgische Erblande-Österreich	**2717**	**-**	**2743**
Römisch-Deutsches Reich	2717	-	2738
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	2739	-	2743
Deutsche Münzen	**2744**	**-**	**2820**
Baden			2744
Bayern			2745
Brandenburg in Franken			2746
Braunschweig und Lüneburg	2747	-	2749
Deutscher Orden			2750
Erfurt			2751
Frankfurt	2752	-	2757
Friedberg			2758
Fugger			2759
Hanau			2760
Hohenlohe			2761
Nürnberg	2762	-	2811
Öttingen	2812	-	2813
Regensburg			2814
Sachsen	2815	-	2818
Stolberg			2819
Württemberg			2820
SPEZIALSAMMLUNG HAUS HABSBURG	**2821**	**-**	**2876**
Römisch-Deutsches Reich	**2821**	**-**	**2874**
Rudolf II., 1576-1612	2821	-	2829
Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618	2830	-	2831
Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618	2832	-	2836

	Los-Nr.
Matthias, 1608-1612-1619	2837
Ferdinand II., 1592-1618-1637	2838 - 2840
Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621	2841 - 2846
Leopold I., 1657-1705	2847 - 2850
Karl VI., 1711-1740	2851 - 2852
Maria Theresia, 1740-1780	2853 - 2870
Franz I., 1745-1765	2871 - 2872
Josef II., 1765-1790	2873
Leopold II., 1790-1792	2874
Kaiserreich Österreich	**2875 - 2876**
Franz Josef I., 1848-1916	2875 - 2876
MEDAILLENKUNST DER NEUZEIT UND MODERNE	**2877 - 2977**
Europäische Medaillen	**2877 - 2902**
Belgien	2877 - 2878
Frankreich	2879 - 2883
Großbritannien	2884
Italien	2885 - 2897
Niederlande	2898 - 2900
Rußland	2901 - 2902
Medaillen aus Übersee	**2903 - 2905**
Ägypten	2903
Indien	2904
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	2905
Deutsche Medaillen	**2906 - 2923**
Aachen	2906
Brandenburg-Preußen	2907 - 2919
Braunschweig und Lüneburg	2920
Sachsen	2921 - 2923
Diverse Medaillen	**2924 - 2977**
Renaissance	2924
Goetz-Medaillen	2925 - 2973
Erster Weltkrieg	2974
Weimarer Republik	2975
Medaillen-Lots	2976 - 2977

2104

2722

2724

2751

2759

2764

2636

2064

2636

2805

2813

2851

2256

2865

NIEDERSÄCHSISCHE PRÄGUNGEN AUS DER SAMMLUNG FRIEDRICH POPKEN

2001

DIE STADT BRAUNSCHWEIG

EIN SILBERBARREN AUS BRAUNSCHWEIG

2001 1/2 Usualmark o. J. (14. Jahrhundert). Eine unregelmäßige Hälfte eines halbkugelförmig gewölbten, runden Silberbarrens. Auf der abgeflachten Seite befinden sich zwei Stempel: Kopf l. und Braunschweiger Löwe r. Vom Löwen ist nur der Kopf zu erkennen, da hier die Bruchkante verläuft. Durchmesser etwa 62 mm; 103,40 g. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--

Während die Brakteaten den täglichen Bedarf an Kleingeld deckten, wurden größere Summen entweder in Pfunden bzw. Marken geprägter Pfennige oder mit gegossenen Silberbarren beglichen. Während die frühesten bekannten Exemplare der Barren aus dem beginnenden 11. Jahrhundert stammen und eine längliche, schmale Form aufweisen, sind die späteren Stücke (ab dem 12. Jahrhundert) halbkugelförmig. Diese sogenannten Gußkönige hatten speziell im Niedersachsen des 14. Jahrhunderts eine Blütezeit. Um die Handhabung der Barren im Zahlungsverkehr zu erleichtern, ließen die Städte Gußkönige im Gewicht einer Mark ausgeben und garantierten für den Feingehalt, kenntlich gemacht durch Anbringung eines Stempels. Für die Herstellung der Stücke wurde wie für die Prägung der lokal umlaufenden Münzen Usualsilber verwendet, daher die Bezeichnung der Barren als Usualmark. Da das Usualsilber teilweise mit gewissen Mengen an unedlen Metallen versetzt war, konnte der Feingehalt je nach Herstellungsort schwanken. Der Vertrag der Städte Goslar, Braunschweig, Hildesheim, Einbeck, Hannover, Wernigerode und Osterode von 1382 trug diesem Umstand Rechnung und legte einen einheitlichen Feingehalt der Silberbarren von 797/1000 fest. Die Stücke wurden mit dem Stempel der herstellenden Stadt und des dafür zuständigen Beamten gekennzeichnet sowie mit einer Krone als gemeinsamem Erkennungsmerkmal. Wenn nur kleinere Beträge gezahlt werden sollten, wurden die Usualmarken zu Hälften oder Vierteln zerschlagen.

Eine Zusammenstellung der bekannten Silberbarren des nord- und süddeutschen Raumes findet sich bei Loehr, A., Probleme der Silberbarren, in: Numismatische Zeitschrift Bd. 24 (Neue Folge) bzw. 64 (Ganze Reihe), Wien 1931, S. 101-109.

ex 2002

ex 2003

ex 2004

BRAKTEATEN DES HERZOGTUMS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

2002 **Lot.** Serie von fünf Brakteaten der Münzstätte Braunschweig aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts bzw. aus dem 1. Viertel des 14. Jahrhunderts. Löwe schreitet r., unten buchstabenähnliches Beizeichen, 0,47 g; Löwe schreitet r., unten auf dem Kopf stehendes Herz, 0,63 g; Löwe schreitet r., ohne Beizeichen, 0,53 g; Löwe schreitet l., oben r. und unten je ein Kreuz, 0,57 g; Löwe schreitet l., ohne Beizeichen, 0,31 g. Denicke 205; 207; vgl. 202; 250; -. **5 Stück.** Sehr schön 50,--

BRAKTEATEN DER STADT BRAUNSCHWEIG

2003 Serie von neun Brakteaten der Stadt Braunschweig aus dem 14. Jahrhundert (1296-1412). Löwe schreitet r., l. im Feld Beizeichen: Haken (?), 0,51 g; Eichel, 0,67 g; Herz, 0,57 g; fünfblättrige Blume, 0,65 g; Hakenkreuz, 0,55 g; Helm, 0,55 g und 0,54 g; Becher, 0,53 g; liegender Wappenschild, 0,48 g. Denicke 259; 260; 261; 262; 265; 267 (2x); 270; 274. **9 Stück.** Sehr schön 100,--

2004 Serie von sechs Brakteaten der Stadt Braunschweig aus dem 14. Jahrhundert (1296-1412). Löwe schreitet r., unten Beizeichen: gotisches R, 0,62 g; Pokal oder Turm, 0,51 g; Steuerrad oder Stern, 0,50 g; Kreuz im Kreis, 0,61 g; Schlitten bzw. Topf auf Gestell, 0,55 g; Federhut, Hobel oder Pflug, 0,47 g. Denicke 281; 283; 284; 285; 286; 287. **6 Stück.** Sehr schön 60,--

ex 2005

ex 2006

ex 2007

2005 Serie von zehn Brakteaten der Stadt Braunschweig aus dem 14. Jahrhundert (1296-1412). Löwe schreitet l., r. im Feld Beizeichen: gotisches B, 0,51 g; gotisches M, 0,66 g; Krone, 0,56 g; Hufeisen, 0,59 g; Wolfseisen, 0,57 g; liegender Schild, 0,65 g; Lanzenspitze, 0,57 g; Kanne mit Henkel und Bügel, 0,51 g; Mondsichel, 0,41 g; Kleeblatt, 0,59 g. Denicke 290; 291; 294; 295; 296; 299; 300; 301; 302; 303. **10 Stück.** Sehr schön 100,--

2006 Serie von 17 Brakteaten der Stadt Braunschweig aus dem 14. Jahrhundert (1296-1412). Löwe schreitet r., unten Beizeichen: gotisches K, 0,37 g; Ring oder großes O, 0,48 g; gotisches S, 0,68 g; halbe Blume, 0,48 g; Messer, 0,49 g; Kochtopf, 0,59 g; Henkeltopf, 0,44 g; Axt, 0,49 g; Rundschneide, 0,59 g; Anker, 0,72 g; Sichel, 0,57 g; Schnalle, 0,63 g; Ohrgehänge (?), 0,41 g; Helm, 0,66 g; Mondsichel, 0,61 g; Auge, 0,60 g; ohne Beizeichen (?), 0,60 g. Denicke 308; 310; 312; 318; 319; 322; 323; 324; 326; 327; 328; 330; 331; 332; 336; - (2x). **17 Stück.** Sehr schön 150,--

2007 Serie von neun Brakteaten der Stadt Braunschweig aus dem beginnenden 15. Jahrhundert. Enthalten ist ein Stück der letzten Jahresprägung der Stadt Braunschweig, das ein Beizeichen trägt und 1411/1412 hergestellt worden ist: Löwe schreitet l., unten Beizeichen Faule Mette (schweres Geschütz), 0,49 g. Ab 1412 ließ Braunschweig die sog. Ewigen Pfennige ausprägen, die keine Beizeichen mehr aufweisen: Löwe steigt nach l., 0,46 g; 0,54 g; 0,52 g; 0,37 g. Dazu zwei Hälblinge und ein Vierling mit dem halben nach l. steigenden Löwen, 0,24 g; 0,32 g; 0,22 g sowie ein Kupferabschlag, 0,36 g. Denicke 342; 343 (4x); 345 (2x); 346; -. **9 Stück.** Meist sehr schön 150,--

2008

ex 2010

2009

2011

ex 2012

EIN THÜRINGISCHER SCHWERTGROSCHEN MIT BRAUNSCHWEIGER GEGENSTEMPEL

2008 Sächsischer Schwertgroschen o. J. (geprägt 1461/1464) des Kurfürsten Friedrichs II. mit seinem Bruder Herzog Wilhelm III. von Thüringen (1440-1464), Münzstätte Freiberg (beiderseits Münzzeichen dreifaches Kleeblatt), mit Gegenstempel von Braunschweig: Buchstabe B. 2,12 g. Krug 1093/3; Krusy B 5, 3. Münze und Gegenstempel fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 583, Basel 1995, Nr. 125.

DIE ZEIT DER GROSCHENPRÄGUNG AB 1499

2009 Kleiner Groschen 1500. 1,61 g. Jesse 5 var.; Levinson I-446.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

2010 Mariengroschen 1510, 1514. 2,23 g; 2,25 g. Jesse 8; 12. **2 Stück. R** Fast sehr schön und sehr schön 150,--

2011 Mariengroschen 1511. 2,88 g. Jesse 9. **RR** Fast sehr schön 150,--

Erworben 1992 von Udo Gans, Arnsberg.

2012 Serie von zehn Mariengroschen der Jahre 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1541, 1546, 1550 und 1554. Jesse 13 var.; 14; 15; 16; 17; 18; 20; 22; 23; 24. **10 Stück. R** Meist sehr schön 200,--

Der Mariengroschen von 1532 ist das Exemplar der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2863.

ex 2013

2013 Serie von neun Annengroschen der Jahre 1533 (2x), 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539 und 1540. Jesse 25; 25 var.; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32.
9 Stück. Teilweise mit Prägeschwächen, meist sehr schön und besser 200,--

Der Annengroschen von 1534 ist das Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1627.

2014

DIE ZEIT DER TALERPRÄGUNG SEIT 1542

2014 Taler 1546. Sogenannter Schmalkaldischer Bundestaler. 28,48 g. Dav. 9098; Jesse 36.
RR Hübsche Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön 750,--

Die im Herzogtum des katholischen Fürsten Heinrich II. von Braunschweig-Wolfenbüttel liegende Stadt Braunschweig war zwar nicht reichsfrei, aber weitgehend autonom. In der größten Stadt des Herzogtums hatten schon früh die Ideen der Reformation Fuß gefasst. Die Ausübung der neuen Lehre wurde von Rat und Bürgerschaft 1528 offiziell zugelassen. 1531 schloss sich die Stadt dem Schmalkaldischen Bund an. Truppen des Bundes besetzten 1542 das Herzogtum und vertrieben den Herzog aus seinen Landen. Seitens der neuen protestantischen Landesherren wurde die Einführung der Reformation im gesamten Herzogtum vorangetrieben. 1545 schlug eine militärische Kampagne Heinrichs des Jüngeren zur Rückeroberung seines Landes fehl, im Zuge dieses gescheiterten militärischen Vorhabens geriet er in hessische Gefangenschaft. Doch für die Stadt Braunschweig entspannte sich die Lage nur für eine kurze Zeitspanne, sie endete bald mit der entscheidenden Niederlage der Schmalkaldener in der Schlacht bei Mühlberg an der Elbe im April 1547. Im Juli desselben Jahres kam Heinrich der Jüngere frei und in seinem Herzogtum wieder an die Macht. Nach gescheiterten Vermittlungsversuchen versuchten herzogliche Truppen Braunschweig im Juli 1550 und im Oktober 1553 vergebens einzunehmen. Unter Vermittlung des Kaisers, zahlreicher Fürsten und Städte schlossen die Kontrahenten 1553 den Frieden zu Wolfenbüttel, in dem sich beide Parteien auf die Religionsausübung einigen konnten. Die Stadt Braunschweig konnte weitgehend ihre Unabhängigkeit bewahren.

Die vorliegende Großsilbermünze gehört zur ersten Talerprägung der Stadt Braunschweig. Sie entstand in der letzten militärisch erfolgreichen Phase der Schmalkaldener, im Folgejahr der Gefangennahme Herzog Heinrichs II. Die Stadt dokumentierte auf diesen Talern und deren Halb- und Viertelstücken auch ihre konfessionelle Gesinnung durch die Rückseitenumschrift. Das Wappentier der Stadt auf der Vorderseite korrespondiert mit der Darstellung des auferstandenen Christus als Heilsbringer auf der Rückseite, dem die protestantische Kampfparole VERBVM DO(mini) MA(net) in Æ(ternum) (= Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit - 1. Brief des Petrus, Kapitel 1, Vers 25) beigeordnet ist.

ex 2015 ex 2016

2015 Serie von sechs Fürstengroschen mit Titel Karls V. des Jahres 1555 (1x) und o. J. (nach 1556, 5 x). Die fünf Exemplare o. J. sind aus verschiedenen Stempeln geprägt und weisen zum Teil seltene Varianten auf. Jesse 42; 43 (5x).
6 Stück. R Meist sehr schön 125,--

2016 Serie von drei Fürstengroschen mit Titel Maximilians II. der Jahre 1565, 1566 und 1568. Jesse 46; 47; 48.
3 Stück. R Sehr schön 100,--

Der Fürstengroschen von 1566 ist das Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1632.

2017

2018

2019

2017 Fürstengroschen 1570, mit Titel Maximilians II. 2,12 g. Jesse 49.
R Leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 77, Leipzig 2013, Nr. 1903.

2018 Reichsgroschen (1/24 Taler) 1572, 1573, mit Titel Maximilians II. 2,27 g; 1,54 g. Jesse 75; 76.
2 Stück. Sehr schön 25,--

2019 Reichsgroschen (1/24 Taler) 1600, 2,72 g. mit Titel Rudolfs II. 2,03 g. Jahreszahl neben dem Reichsapfel. Jesse 85 a var. **Unedierte Variante.** Sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 2222.

ex 2020

ex 2021

2020 Serie von neun 1/24 Talern mit Titel Rudolfs II. der Jahre 1591 (3x), 1599 (3x), 1600 und 1606 (2x). Es sind seltene Varianten enthalten. Jesse 77; 78; 79; 84 (3x); 85 var.; 86; 87.
9 Stück. Sehr schön und besser 125,--

2021 Serie von vier Dreiern der Jahre 1555, 1556, 1557 und 1600 sowie einem Exemplar ohne Jahr. Jesse 50; 51; 52; 54; 89. **5 Stück.** Sehr schön 50,--

2022

2023

2023

DIE KIPPERZEIT 1619-1622

2022 Doppelschilling 1620, mit Titel Ferdinands II. 1,47 g. Jesse 92. **R** Hübsche Patina, sehr schön 100,--

2023 Doppelschilling 1620, mit Titel Ferdinands II. und Gegenstempel der Stadt Bremen: Schlüssel. 1,78 g. Jesse 92. **R** Sehr schön 100,--

2024

ex 2025

2024 Kippergroschen 1620, mit Titel Ferdinands II. 0,89 g. Jesse 91.
RR Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich 50,--

2025 Drei Kupfer-Flitter von 1620 (1x) und 1621 (2x). Dazu ein weiterer ohne Jahr sowie ein seltener einseitiger Abschlag eines Flitters von 1621. Jesse 94; 96; 96a; 97; -. **5 Stück.** Meist sehr schön 50,--

2026

DIE NEUORDNUNG DER BRAUNSCHWEIGER MÜNZPRÄGUNG NACH DER KIPPERZEIT

2026 Reichstaler (24 Groschen) 1625, mit Titel Ferdinands II. 29,12 g. Dav. 5127; Jesse 133.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Oldenburg 22, Kiel 1988, Nr. 461.

2027 2028 2029

2027 Reichstaler (24 Groschen) 1628, mit Titel Ferdinands II. 28,97 g. Dav. 5127; Jesse 136.
R Hübsche Patina, sehr schön 250,--

2028 Reichstaler (24 Groschen) 1632, mit Titel Ferdinands II. 28,44 g. Dav. 5128; Jesse 140. **R** Sehr schön 300,--

2029 Reichstaler (24 Groschen) 1634 (Jahreszahl im Stempel aus 1631 geändert), mit Titel Ferdinands II. 29,03 g. Dav. 5128; Jesse 142. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2030

2030 Reichstaler (24 Groschen) 1635, mit Titel Ferdinands II. 29,04 g. Dav. 5128; Jesse 143.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 2350.

2031

2031 Reichstaler (24 Groschen) 1641, mit Titel Ferdinands III. 28,48 g. Dav. 5129; Jesse 149.
RR Hübsche Patina, fast sehr schön 300,--

2032 2033 2034

2032 Reichstaler (24 Groschen) 1643, mit Titel Ferdinands III. 29,21 g. Dav. 5129; Jesse 151.
RR Hübsche Patina, durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

Erworben im Mai 1994 von Soester Münzcabinett, Soest.

2033 Reichstaler (24 Groschen) 1644, mit Titel Ferdinands III. 28,55 g. Dav. 5129; Jesse 152.
RR Min. Korrosionsspuren, fast sehr schön 300,--

2034 Reichstaler (24 Groschen) 1653, mit Titel Ferdinands III. 28,48 g. Dav. 5129; Jesse 158.
RR Fast sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 321, Frankfurt/Main 1988, Nr. 1187.

2035

2035 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1627, mit Titel Ferdinands II. 13,97 g. Jesse 165.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4484, zuvor erworben im Dezember 1979 von der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

1,5:1 2036 1,5:1

2036 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1634 geändert), mit Titel Ferdinands II. 7,05 g. Jesse 190. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, min. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

ex 2038 ex 2039 ex 2037 ex 2039 ex 2040

2037 Serie von vier Mariengroschen der Jahre 1622 (3x, verschiedene Stempelvarianten) und 1623 (1x). Jesse 206 (3x); 207 (1x). **4 Stück.** Schön-sehr schön 25,--

2038 Matthier 1647. 1,09 g. Jesse 214. **RR** Belagreste, sehr schön 50,--

2039 Serie bestehend aus acht Dreiern der Jahre 1622, 1623, 1633, 1634, 1635, 1637, 1638 und 1641. Jesse 215; 217; 218; 219; 220; 221; 222; 223. **8 Stück. R** Schön-sehr schön 75,--

2040 Serie von acht einseitigen Pfennigen der Jahre 1628, 1631, 1638, 1640, 1641, 1648, 1653 und 1657. Jesse 230; 233; 239; 240; 241; 247; 250; 251. **8 Stück. R** Schön-sehr schön 75,--

2041 2042 2043

DIE PRÄGUNG BRAUNSCHWEIGS NACH DER EROBERUNG 1671

2041 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,17 g. Dav. 451; Jesse 271. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2042 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,38 g. Dav. 451 var.; Jesse 271 var. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2224 (dort ungenau mit dem Zitat Jesse 271).

2043 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,55 g. Dav. 451/450; Jesse 271/270. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2044

2045

2044 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 15,77 g. Dav. 457; Jesse 274 var. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2225.

2045 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,02 g. Dav. 457; Jesse 274 var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2230.

2046

2047

2046 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,60 g. Dav. 457; Jesse 274 var. Sehr schön 150,--

2047 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 15,93 g. Dav. 457; Jesse 275. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

2048 2049 2050

2048 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,80 g. Dav. 457; Jesse 275/274. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

2049 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,45 g. Dav. 454; Jesse 295. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2223.

2050 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,44 g. Dav. 454; Jesse 295 var. Sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 29, Dortmund 2005, Nr. 831.

2051 2052

2051 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 454; Jesse 295/297. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3127.

2052 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,46 g. Dav. 454; Jesse 296. Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2226.

2053 2054 2055

2053 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 14,75 g. Dav. 454; Jesse 296 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

Erworben im Mai 1986 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2054 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,61 g. Dav. 455; Jesse 297. **RR** Hübsche Patina, kl. Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 400,--

2055 24 Mariengroschen 1676, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,13 g. Dav. 459; Jesse 285. **RR** Broschierspuren, sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2129.

2056 2057 2058

2056 Doppelschilling 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 1,64 g. Jesse 286 var. Schrötlingsriß, winz. Korrosionsspuren, sehr schön 100,--

2057 Doppelschilling 1677, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 1,71 g. Jesse 298. Vorzüglich 100,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4493.

2058 Doppelschilling 1677, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 1,51 g. Jesse 298. Sehr schön 100,--

ex 2059

2059 Zwei Groschen von 1676. 1,72 g; 1,53 g. Jesse 299. **2 Stück.** Schön und sehr schön 25,--

Der Groschen in der Erhaltung sehr schön ist das Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2233.

1,5:1 2060 1,5:1

2060 4 Gute Pfennig 1676. 0,85 g. Jesse 288. Fast vorzüglich 50,--

2061 ex 2062 ex 2063

2061 4 Gute Pfennig 1676. 0,71 g. Andere Rückseitenvariante. Jesse -. Sehr schön 50,--

2062 Serie von drei 4 Gute Pfennige, davon zwei aus dem Jahr 1676 und einer ohne Jahr. Jesse 289 (2x); 290. **3 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

2063 1/96 Taler (3 Pfennig) 1676 (2x). 0,67 g; 0,65 g. Jesse 293. **2 Stück.** Sehr schön 25,--

2064

MEDAILLEN DER STADT BRAUNSCHWEIG

2064 Silbermedaille 1615, von Chr. Maler, auf die Belagerung der Stadt. Topographische Ansicht der belagerten Stadt//Stadtschild in Lorbeerkranz. 46,15 mm; 29,09 g. Knyph. 5016; Slg. Erlanger II, 2595. **R** Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--

2065

2065 Silbermedaille 1744, unsigniert, auf die Gründung und Einweihung der Freimaurerloge. Kubischer Stein, darauf Urkunde, oben drei aus Wolken kommende, verschlungene Hände mit Senkblei, Winkelmaß und Wasserwaage//Gekrönte, strahlende Säule in Dreieck mit Hut. 28,01 mm; 7,29 g. HZC 26; Knyph. 5018. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 913.

2066

2067

2066

2066 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Petri. Brustbild des Pastors r.//Ansicht der Martinikirche, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas. 45,29 mm; 29,05 g. Knyph. 10101. Üblicher kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 50,--

2067 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Petri. Brustbild des Pastors r.//14 Zeilen Schrift. 36,84 mm; 24,95 g. Knyph. 10102. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

2068

ex 2069

2068

2068 Silbermedaille 1861, von C. Petersen, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt. Hüftbild des Stadtgründers Bruno von Bruneswiek v. v.//Sechs Zeilen Schrift. 23,21 mm; 5,18 g. Knyph. 5020. Vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 1885.

2069 Bronzemedaille 1861, von W. Kullrich, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt. Stadtgöttin mit Stab und Schild//Löwe auf Podest, umgeben von Spruchband mit fünf aufgelgten Wappen. 50,95 mm; 57,51 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Aluminium. Knyph. 5019; Sommer K 34. **2 Stück.** Vorzüglich 75,--

2070

2070 Bronzemedaille 1881, von C. Petersen, auf die Enthüllung des Siegesdenkmals. Ansicht des Denkmals// Sechs Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 42,63 mm; 37,11 g. Knyph. -. **R** Vorzüglich 50,--

2071

2072

2071

2071 Bronzemedaille 1881, von C. Petersen. Prämie der Allgemeinen Baugewerblichen Ausstellung in Braunschweig. Kopf Herzog Wilhelms I. von Braunschweig-Lüneburg l.//Neun Zeilen Schrift zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. 51,21 mm; 57,07 g. Brockmann 566.
Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2072 Bronzemedaille 1883, von C. Petersen. Prämie des Landwirtschaftlichen Zentralvereins in Braunschweig. Kopf Herzog Wilhelms I. von Braunschweig-Lüneburg l.//Vier Zeilen Schrift zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. 41,92 mm; 34,84 g. Brockmann 567. Stempelglanz 50,--

2073

2074

ex 2075

EINE KUPFERMARKE DER STADT BRAUNSCHWEIG

2073 Einseitige Kupfermarke o. J. des Stadtweinkellers. Löwe l. über schräg gestreiftem Becher. 1,47 g. Knyph. 9342. **R** Sehr schön 25,--

DIE STADT EINBECK

DIE HOHLPFENNIGPRÄGUNG

2074 Serie von drei Hohlpfennigen o. J. (15. Jh.). ☪, davor ein Ringel. 0,49 g und 0,36 g (2x). Buck 1 a; 1 b (2x). **3 Stück.** Sehr schön 100,--

2075 Hohlpfennig o. J. (2x). ☪ ohne Beizeichen. 0,45 g; 0,29 g. Buck 3. **2 Stück. R** Sehr schön 50,--

1,5:1

2076

1,5:1

DIE ZEIT DER GROSCHENPRÄGUNG IN EINBECK

2076 Körtling 1500. 0,89 g. Buck 9 d. **RR** Sehr schön 100,--

ex 2077

2077 Serie von fünf Körtlingen aus den Jahren 1501, 1503, 1504, 1505 und 1510. Buck 11 a; 12 c; 13 b/var.; 14 a; 15 a. **5 Stück.** Schön-sehr schön 150,--

ex 2078

2078 Serie von acht Körtlingen der Jahre 1536, 1537, 1538, 1540, 1541, 1548, 1552 und 1553. Darunter befinden sich einige Varianten zu Buck. Buck 16 c; 17 b/a; 18 d; 20 b/a; 21 var.; 23; 27; 29 b.
8 Stück. Schön-sehr schön 200,--

2079

ex 2081

2080

2079 Hohlpfennig o. J. (16. Jh.). Bekröntes ₡. 0,18 g. Buck 5. **RR** Sehr schön 50,--

2080 Hohlpfennig o. J. (16. Jh.). Bekröntes und verziertes ₡. 0,31 g. Buck 6.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 50,--

2081 Mariengroschen 1551, 1554. 1,41 g; 1,79 g. Buck 25 p; 30 var. **2 Stück. RR** Schön-sehr schön 75,--

2082

2083

DIE BRAUNSCHWEIGER MÜNZGENOSSENSCHAFT 1555-1568

2082 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1562, mit dem Titel Ferdinands I. 2,04 g. Buck 33 a. Sehr schön 75,--

2083 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1563, mit dem Titel Ferdinands I. 1,94 g. Buck 34 f.
Schrötlingsriß, schön-sehr schön 50,--

2084

2085

2084 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1564, mit dem Titel Ferdinands I. 1,99 g. Buck 35 b.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--

2085 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1564, mit dem Titel Ferdinands I. 1,82 g. Buck 35 b. Fast sehr schön 50,--

2086

2087

2086 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1564, mit Titel Ferdinands I. 1,84 g. Buck 35 d var.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

2087 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1565, mit dem Titel Ferdinands I. 1,84 g. Buck 36 c.
Doppelschlag, sehr schön 75,--

Dieses Exemplar erschien nach dem Tod Ferdinands I., aber noch ohne den Titel Maximilians II.

2088 2089

2088 12 Kreuzer (Fürstengroschen) o. J. (1565), mit dem Titel Maximilians II. 1,73 g. Buck - (nach 37). Schön 50,--

Dieses und das folgende Exemplar fehlen bei Buck, denn sie tragen den Titel Maximilians II., aber keine Datierung. Sie fallen somit wohl in das Jahr 1565.

2089 12 Kreuzer (Fürstengroschen) o. J. (1565), mit dem Titel Maximilians II. 1,69 g. Buck - (nach 37). Gelocht, Schrötlingsriß, fast sehr schön 50,--

2090 2091 ex 2092

2090 12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1566, mit dem Titel Maximilians II. 2,00 g. Buck 38 a. Sehr schön 75,--

2091 Dreier o. J. 1,14 g. Buck 39. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 20,--

Zusammen mit den Fürstengroschen wurde ab 1562 der Dreier eingeführt, der den Körtling ersetzte.

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2092 Serie von fünf Reichsgroschen der Jahre 1573 (3x) und 1574 (2x) mit dem Titel Maximilians II. Buck 46 b1 var.; 46 c; 46 s/b; 48 b/c; 48 var./a. **5 Stück.** Meist sehr schön 50,--

2093 ex 2094

2093 1/24 Taler (Groschen) 1599, mit dem Titel Rudolfs II. 1,99 g. Buck 51 a. Sehr schön-vorzüglich 75,--

2094 Serie von neun Reichsgroschen der Jahre 1604 (3x), 1605 (4x), 1606 und 1607 mit dem Titel Rudolfs II. Buck 52 var. (3x); 54 i var.; 54 f; 54 a var. (2x); 57 d; 58 b var. **9 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

ex 2095

2095 Serie von sechs Reichsgroschen der Jahre 1614, 1615, 1616 (2x), 1617 und 1618 mit dem Titel von Matthias. Buck 60 h; 61 c; 62 r/var.; 62 var./a; 63 d; 66 c/var. **6 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

1,5:1 2096 1,5:1

2096 Dreier 1573. 0,80 g. Buck 47. **RR** Sehr schön 25,--

2097

2097 Serie von drei Dreiern der Jahre 1604 und 1605. Buck 53 a; 53 var.; 55 a. **3 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2098

ex 2099

2098

DIE KIPPERZEIT IN EINBECK 1619-1622

2098 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J. mit Titel Ferdinands II. 2,29 g. Buck 65 f var.
RR Gelocht, fast sehr schön 50,--

2099 Serie von vier kipper- und wipperzeitlichen Reichsgroschen der Jahre 1619 und 1620 (3x) mit dem Titel von Matthias bzw. von Ferdinand II. Buck 68 k; 69 b; 69 n; 69 var/d. **4 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

Am 20. März 1619 starb Kaiser Matthias in Wien, ihm folgte Ferdinand II. nach. Auf den Reichsgroschen Einbecks des Jahres 1619 ist noch Matthias genannt, 1620 wechselt die Legende zu Ferdinand II. Es gibt dabei jedoch noch eine Rückseitenvariante, die immer noch Matthias nennt.

2100

2101

2100 Serie von drei kipper- und wipperzeitlichen Dreiern des Jahres 1622. Buck 73; 74; 74 var.
3 Stück. Sehr schön 50,--

2101 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1622. 0,31 g. Buck 75. Fast sehr schön 50,--

2102

2102 Serie von drei kipper- und wipperzeitlichen 3 Kupferflittern des Jahres 1621. Buck 71 a; 71 f; 71 l.
3 Stück. R Schön-sehr schön 50,--

2103

2103 Serie von vier kipper- und wipperzeitlichen 1 Kupferflittern der Jahre 1620 und 1621. Buck 70 e/c var.; 72 e; 72 g; 72 i var.
4 Stück. R Sehr schön-vorzüglich 50,--

2104

1,5:1

2104

DIE EINBECKER PRÄGUNG WÄHREND DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES

2104 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,67 g. Buck 81 c; Dav. 5241.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--

ex 2105

ex 2106

ex 2105

2105 Mariengroschen 1623, 1624. 1,91 g; 1,58 g. Buck 76 var.; 84.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 100,--

2106 Serie von sechs einseitigen Schüsselpfennigen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges; belegt sind die Jahre 1623, 1624, 1631, 1634, 1638. Das Exemplar Buck 78 trägt keine Datierung, ist jedoch auch nach der Neuordnung von 1622 einzuordnen. Buck 77 b; 78; 85; 102 a; 105; 109.
6 Stück. Schön-sehr schön 250,--

2107

2108

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES LANDESHERRN 1659-1674

2107 6 Mariengroschen 1669. 5,58 g. Buck 119 a. **R** Henkelspur, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3735.

2108 6 Mariengroschen 1671. 5,53 g. Buck 128. **RR** Sehr schön 150,--

2109

2110

2109 6 Mariengroschen 1673 (Jahreszahl im Stempel aus 1671 geändert). 5,48 g. Buck 134 a.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

2110 6 Mariengroschen 1674. 5,57 g. Buck 139 c. Sehr schön 150,--

2111

ex 2112

2113

2111 Serie von drei 1/24 Talern (Groschen) der Jahre 1670 (2x) und 1671 mit dem Titel Leopolds I. Buck 124 b; 124 g; 132. **3 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2112 4 Gute Pfennige 1668, 1669. 0,87 g; 0,97 g, Buck 116 var.; 122.
2 Stück. Kl. Prägeschwäche (1x), sehr schön 50,--

2113 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1668, 1669 und 1670. Buck 115 d var.; 121 f var.; 125.
3 Stück. Teilweise selten. Sehr schön 75,--

ex 2114

ex 2115

2114 Serie von fünf Dreiern der Jahre 1668, 1669, 1670, 1672 und 1673. Buck 117 b; 123; 126 b; 133; 137 b.
5 Stück. Sehr schön und besser 100,--

2115 Serie von acht Stadtpfennigen o. J. (1647-1717) mit verschiedenen Varianten. Buck 141 b; 141 f; 143 b; 146 a; 149; 163 a; 164 a (2x).
8 Stück. Schön-sehr schön 100,--

2116

ex 2117

1,5:1

ex 2118

EINE KUPFERMARKE AUS EINBECK

2116 Kupfermarke o. J. 0,83 g. Buck 177. Leichte Korrosionsspur, fast sehr schön 30,--

DIE STADT GÖTTINGEN

DIE ZEIT DER HOHLPFENNIGPRÄGUNG

2117 Serie von vier Hohlpfennigen o. J. (um 1350). 0,28 g; 0,36 g; 0,26 g; 0,35 g. Sogenannte Buchstabenbrakteaten mit gotischem G. Schrock 1 b; 2 a; 2; 3.
4 Stück. Sehr schön und besser 100,--

DIE GÖTTINGER KÖRTLINGS- UND GROSCHENPRÄGUNG

2118 Mariengroschen 1538 (2x). 1,98 g; 2,05 g. Schrock 57 b var; 57 c var.
2 Stück. Sehr schön 60,--
Dies sind nach einer Versuchsprägung von 1514 die ersten Mariengroschen in Göttingen.

ex 2119

2120

2121

2122

2119 Serie von sechs Mariengroschen der Jahre 1545, 1549, 1550, 1551, 1553 und 1554. Schrock 64 a; 66 d; 67 c; 68 b; 69 b/var; 71 d.
6 Stück. Schön-sehr schön 50,--

2120 Körtling 1429. 1,49 g. Levinson I-24 (VS); Schrock 8 c. Fast sehr schön 75,--
Dieser Körtling gehört zur ersten umfangreichen Körtlingausgabe der Stadt Göttingen.

2121 Körtling 1429. 1,49 g. Levinson I-24 (VS); Schrock 9 var. Min. Korrosionsspur, sehr schön 75,--

2122 Körtling 1465. 1,35 g. Levinson I-94 (R); Schrock 11 a. Fast sehr schön 50,--

2123

2124

2125

2123 Körtling 1466. 1,44 g. Levinson I-97 (VS); Schrock 12 b. Sehr schön 75,--

2124 Körtling 1484. 1,36 g. Levinson I-197 (R); Schrock 18 c. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 50,--

2125 Körtling 1486. 1,26 g. Levinson I-207 (VS); Schrock 20 d. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

2126 2127 2128 2129

2126 Körtling 1488. 1,04 g. Levinson I-221 (R); Schrock 22 a. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--

2127 Körtling 1489. 1,37 g. Levinson I-234 (S); Schrock 23 a. Korrosionsspuren, sehr schön 50,--

2128 Körtling 1490. 1,40 g. Levinson I-250 a (S); Schrock 24 a. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 50,--

2129 Körtling 1490. 1,13 g. Levinson I-250 a (S); Schrock 24 var. Sehr schön 50,--

2130 2131 2132 2133

2130 Körtling 1492. 1,09 g. Levinson I-279 (S); Schrock 26 h. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

2131 Körtling 1493. 1,18 g. Levinson I-298 (R2); Schrock 27 a. **R** Zainende, Korrosionsspuren, sehr schön 75,--

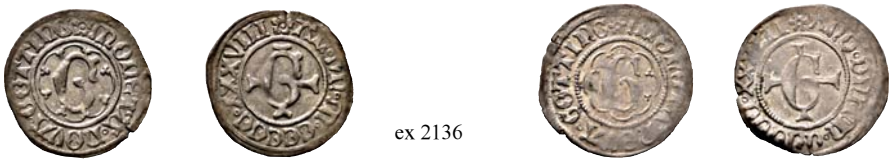
2132 Körtling 1495. 1,36 g. Levinson I-326 (R3); Schrock 29 a. **RR** Prägeschwäche, fast sehr schön 75,--

2133 Körtling 1498. 1,22 g. Levinson I-380 (R3); Schrock 32. **RR** Dezentriert, fast sehr schön 50,--

2134 ex 2135

2134 Körtling 1515. 1,23 g. Schrock 47 d. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 25, Dortmund 2004, Nr. 2005.

2135 Serie von acht Körtlingen der Jahre 1500, 1501, 1502, 1503, 1505, 1510, 1516 und 1517. Schrock 34 a; 35 a; 36 a; 37 var.; 39 a; 42 e; 48 a; 49 var. **8 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--



ex 2136

2136 Serie von elf Körtlingen der Jahre 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1553 und 1554. Schrock 50 d var.; 51 a; 52 a; 53 a; 54 a; 55 d; 56 a; 58 a; 60 e; 70 b; 72 a.
11 Stück. Meist sehr schön 175,--

2137 1,5:1

2137 Hohlpfennig o. J. (ab 1538). 0,27 g. Schrock 59 A. Sehr schön 50,--

2138 1,5:1 2138

EIN MEISSNER GROSCHEN MIT GEGENSTEMPELN VON GÖTTINGEN

2138 Meißner Groschen o. J., von Markgraf Friedrich IV. von Meißen gemeinsam mit seinem Bruder Markgraf Wilhelm II. und mit Landgraf Friedrich von Thüringen, mit zwei Gegenstempeln von Göttingen auf der Vorderseite: Rose und bekröntes G. 2,66 g. Krusy G 2,23; G 2,34; Mehner 8/2.
Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 150,--

2139 2140

DIE BRAUNSCHWEIGER MÜNZGENOSSENSCHAFT 1555-1568

2139 Fürstengroschen 1558, mit Titel Ferdinands I. 1,45 g. Schrock 77 a. Schön-sehr schön 50,--

2140 Fürstengroschen 1559, mit Titel Ferdinands I. 1,67 g. Schrock 79 A. Schön-sehr schön 50,--

2141 2142

2141 Fürstengroschen 1559, mit Titel Ferdinands I. 2,10 g. Schrock 79 B d.
Schrötlingsriß, Korrosionsspuren, sehr schön 50,--

2142 Fürstengroschen 1561, mit Titel Ferdinands I. 2,13 g. Schrock 82. Doppelschlag, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 2068.

2143 2144

2143 Fürstengroschen 1566, mit Titel Maximilians II. 2,07 g. Schrock 84 b var. Sehr schön 50,--

2144 Fürstengroschen 1567, mit Titel Maximilians II. 1,87 g. Schrock 85 b. Sehr schön 50,--
Dies ist einer der letzten Fürstengroschen aus Göttingen, denn ab 1573 wurden sie durch die Reichsgroschen ersetzt.

2145

2145 Serie von vier Dreiern der Jahre 1555, 1556, 1558 und 1559. Schrock 75; 76; 78; 80.
4 Stück. Schön-sehr schön 50,--

Der Dreier löste im Rahmen der Braunschweiger Münzgenossenschaft den Körtling ab. Diese Dreier gehören zu den ersten Dreier-Jahrgängen in Göttingen.

ex 2146

ex 2147

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSICHEN KREISES

2146 1/24 Taler (Groschen) 1573, 1574, mit Titel Maximilians II. 2,00; 2,27 g. Schrock 86 c; 88 var.
2 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön 50,--

Göttingen prägte vor 1600 nur in diesen beiden Jahren 1/24 Taler, ansonsten pausierte die Münzstätte.

2147 Serie von dreizehn 1/24 Talern der Jahre 1600, 1601, 1603, 1605 (3x) und 1606 (7x) mit Titel Rudolfs II. Schrock 90 a; 91 a; 98 a; 101 a/b; 101 b/var.; 102 var.; 103 c/b; 105 a/var.; 107 var.; 107 a; 109 b var.; 110 b; 110 e/a .
13 Stück. Meist sehr schön 150,--

Im Jahr 1606 war die Groschenprägung sehr umfangreich, wie die zahlreichen Typen und Varianten belegen.

ex 2148

2149

2148 Serie von zehn 1/24 Talern der Jahre 1614 (2x), 1615 (2x), 1616 (3x), 1617 (2x) und 1618 mit dem Titel von Matthias. Schrock 113 a (2x); 114 var./a; 114 e; 118 var.; 118 f var.; -; 121 A a; 121 B var.; 124 a.
10 Stück. Meist sehr schön 100,--

2149 Dreier 1602. 0,65 g. Schrock 95 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 50,--

ex 2150

ex 2151

2152

2150 Serie von sechs Dreiern der Jahre 1601, 1602 (4x) und 1603. Schrock 92; 94; 95/94; 95; 96; 99.
6 Stück. Meist sehr schön 125,--

DIE KIPPERZEIT IN GÖTTINGEN 1619-1622

2151 Serie von sechs kipper- und wipperzeitlichen 1/24 Talern der Jahre 1619 und 1620 mit dem Titel von Matthias. Schrock 125; 126 var.; 127 var./d; 128 c; 130 a; 132 var./a .
6 Stück. Meist sehr schön 75,--

2152 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621. 1,14 g. Schrock 133. Fast sehr schön 25,--

Im Jahr 1621 fand in Göttingen eine umfangreiche Kleingeldprägung aus Kupfer statt.

2153

2154

2155

2153 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621. 1,72 g. Schrock 134 b. Korrodierter Vorderseitenstempel, sehr schön 25,--

2154 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621. 0,88 g. Schrock 134 var. Fast sehr schön 25,--

2155 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621. 1,11 g. Schrock 135 b. Fast vorzüglich 50,--

2156

2157

2158

2156 Kipper-Ku.-3 Pfennig 1621. 0,99 g. Schrock 136 b. Vorzüglich 50,--

2157 Kipper-Ku.-3 Pfennig 1621. 1,21 g. Schrock 137 a. Vorzüglich 50,--

2158 Kipper-Ku.-2 Pfennig 1621. 0,67 g. Schrock 139 c. Sehr schön + 25,--

2159

2159 Kipper-Ku.-2 Pfennig 1621. 0,53 g. Schrock 140 b. Sehr schön 25,--

2160

GÖTTINGER PRÄUNGEN DES 17. JAHRHUNDERTS

2160 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1659 und 1660. Schrock 171 a; 176 d/b; 176 b.
3 Stück. Sehr schön 100,--

2161

2162

2161 4 Gute Pfennig 1660. 0,86 g. Schrock 177 b. **RR** Sehr schön 75,--

2162 4 Gute Pfennig 1664. 0,89 g. Schrock 180 c. **RR** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4522. Zuvor erworben im Oktober 1959 von Bruno Dorfmann.

2163

ex 2164

2163 Serie von drei Dreiern der Jahre 1622 und 1623. Schrock 146 d; 146 var.; 147 c.
3 Stück. Sehr schön und besser 75,--
Nach den Wirren der Kipper- und Wipperzeit und der Neuordnung des Jahres 1622 ist dies das erste "gute" Kleingeld.

2164 Dreier 1658, 1659. 0,72 g; 0,76 g. Schrock 166; 172 a. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 25,--

ex 2165 ex 2166 ex 2167 2168 2169 2170 2171

2165 Serie von vier Schüsselpfennigen o. J. (1622). Schrock 144 var. (2x); 144; 144 d var.
4 Stück. Sehr schön 75,--
Diese Schüsselpfennige sind wohl nach der Kipper- und Wipperzeit als "gute" Kleingeldmünzen entstanden.

2166 Serie von drei Schüsselpfennigen der Jahre 1634, 1635 und 1638. Schrock 156 var.; 158; 160.
3 Stück. RR Meist sehr schön 100,--

2167 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1641. 0,54 g. Schrock 161 (dieses Exemplar). Sehr schön 75,--
Erworben im Juni 1986 von Ulrich Schrock.

2168 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1656. 0,22 g. Schrock 163. Sehr schön-vorzüglich 50,--

2169 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1660. 0,24 g. Schrock 178. Prägeschwäche, sehr schön 40,--

2170 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1661. 0,27 g. Schrock 179. **R** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4521. Zuvor erworben im Juni 1956 von Bruno Dorfmann.

2171 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1664. 0,29 g. Schrock 181. Schön 25,--
Im Jahr 1664 endete die Münzprägung der Stadt Göttingen, der Schüsselpfennig aus diesem Jahr stellt die letzte Prägung dar.

2172

ex 2173

EINE MEDAILLE AUF DIE GÖTTINGER UNIVERSITÄT

2172 Vergoldete Kupfermedaille 1887, unsigniert, zur 150-jährigen Gründung der Universität Göttingen. GÖTTINGER JUBILÄUM / AUGUST 1887; Krone über drei Wappenschilden, um den untersten ein Banner mit der Aufschrift 18 - 87//GEORGIA AUGUSTA / GEGRÜNDET 1737; Gründer König Georg II. steht frontal mit Zepter und Wappenschild unter bekröntem Baldachin. 33,18 mm; 20,05 g.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 50,--

EINE MARKE AUS GÖTTINGEN

2173 Einseitige Messingmarke o. J. (17. Jh.), unsigniert. Verziertes und bekröntes G im Perlkreis, 3,37 g. Dazu eine einseitige achteckige Messingmarke o. J. Gekröntes und mit Pflanzen umwundenes G in Rankenkreis, 4,28 g. **2 Stück.** Vorzüglich 100,--

2174

2175

DIE STADT GOSLAR

DIE REICHSMÜNZSTÄTTE GOSLAR

2174 **Heinrich IV., 1056-1106.** Denar, 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts. 0,79 g. Gekrönter, bärtiger Kopf v. v.// Büsten der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v., oben ein Ringel. Slg. Bonhoff 306.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 9, Dortmund 1997, Nr. 912.

2175 **12. Jahrhundert.** Serie von drei Brakteaten. 0,22 g; 0,25 g; 0,18 g. Köpfe der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v., oben und unten variierende Beizeichen. Berger 1199; 1200; 1203 (dort jeweils unter Friedrich I.); Slg. Bonhoff 315 (3x).
3 Stück. Kl. Schrötlingsfehler am Rand (2x), sehr schön-vorzüglich 125,--

ex 2176

ex 2177

1,5:1

DER BEGINN DER STÄDTISCHEN PRÄGUNG

2176 Matthiaspfennig o. J. (2x). 0,63 g; 0,48 g. Heiliger Matthias mit Axt und Buch. Buck/Büttner/Kluge 6.10; 6.11. **2 Stück.** Randausbruch, sehr schön + und vorzüglich 50,--

2177 Kleiner Matthiaspfennig o. J. (2x). 0,37 g; 0,30 g. Heiliger Matthias mit Axt und Buch. Buck/Büttner/Kluge 7.3; 7.5. **2 Stück.** Sehr schön 25,--

ex 2178

DIE GOSLARER GROSCHENPRÄGUNG

2178 Serie von sechs Bauerngroschen o. J. (1477/1481). Buck/Büttner/Kluge 11 a1/A2; 11 a1/B1 (2x); 12 a1/C; 12 b1/D; 12 a1/B1. **6 Stück.** Meist sehr schön 300,--

ex 2179

2180

2179 Serie von vier Matthiasgroschen o. J. (ab 1470). Buck/Büttner/Kluge 9 a/A1; 10 a2/C; 10 b1/E; 10 c/E.
4 Stück. Fast sehr schön 100,--

2180 Kleiner Matthiasgroschen o. J. (um 1490). 1,08 g. Buck/Büttner/Kluge 13 a/B.
R Leicht gewellt, Doppelschlag, fast sehr schön 50,--

2181

2182

2181 Mariengroschen 1508. 2,58 g. Buck/Büttner/Kluge 114 B/a. Vorzüglich 100,--

2182 Mariengroschen 1518. 2,63 g. Buck/Büttner/Kluge 125 A/a. Kl. Zainende, sehr schön + 40,--

2183

ex 2184

2183 Mariengroschen 1537. 2,25 g. Buck/Büttner/Kluge 143 A/a.
Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich 100,--

2184 Serie von zehn Mariengroschen der Jahre 1505, 1506, 1507, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513 sowie 1514 (2x). Buck/Büttner/Kluge 111 B/b; 112 B/a; 113 A/a; 115 D/a; 116 A/a; 117 C/a; 118 A/a; 120 B/a; 121 B/a; -.
10 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 200,--
Bei dem unedierten Stück ist nicht nur die Ziffer 5 in der altdeutschen Schreibweise geschrieben, sondern auch die 4.

ex 2185

ex 2186

2185 Serie von sieben Mariengroschen der Jahre 1515, 1517, 1519, 1520, 1522, 1527 sowie 1529. Buck/Büttner/Kluge 122 A/a; 124 A/a; 126 A/a; 127 A/a; 129 A/a; 134 var./a; 135 A/a.
7 Stück. Meist sehr schön 150,--
Ab dem Jahr 1520 änderte sich auf den Mariengroschen die Schreibweise der Ziffer 5 hin zur modernen Schreibung.

2186 Serie von sechs Mariengroschen der Jahre 1531, 1532, 1533 (2x), 1538 sowie 1539. Buck/Büttner/Kluge 137 A/a; 138 C/a; 139 C/b; 138 C/a; 144 B/a; 145 A/a.
6 Stück. Meist sehr schön 150,--

ex 2187

2187 Serie von acht Mariengroschen der Jahre 1542, 1543, 1544 (2x), 1545, 1546 und 1547 (2x). Buck/Büttner/Kluge 147 A/c; 148 B/b; 149 A/var.; 149 A/b; 150 A/a; 151 A/var.; 152 A/a; 152 A/b.
8 Stück. Meist sehr schön 150,--

ex 2188

2188 Serie von vier Mariengroschen der Jahre 1553, 1554, 1555 und 1565. Buck/Büttner/Kluge 154 B/a; 155 A/b; 156 A/a; 157 A/a. **4 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

Mit der Braunschweiger Münzgenossenschaft war der Mariengroschen ab 1555 von den Fürstengroschen abgelöst worden. Zehn Jahre danach versuchte Goslar die Mariengroschen wieder einzuführen - zunächst vergeblich. Das Exemplar von 1565 gehört zu dieser Versuchsprägung. Erst 1572 wurde der Mariengroschen vom niedersächsischen Kreis wieder zugelassen.

ex 2189

1,5:1

2190

1,5:1

2191

2189 Matthier (1/2 Mariengroschen) 1548, 1550. 1,15 g; 1,12 g. Buck/Büttner/Kluge 161 A/b; 163 A/c. **2 Stück. R** Schön-sehr schön 100,--

Die Ausprägung des Matthiers erfolgte erst, nachdem Herzog Heinrich der Jüngere Goslar die Silbergruben am Rammelsberg entrissen hatte. Offenbar musste aufgrund der geringeren Silberzufuhr mit dem Matthier als halbem Mariengroschen auf ein kleineres Nominal ausgewichen werden.

2190 Matthier (1/2 Mariengroschen) 1549. 1,23 g. Buck/Büttner/Kluge 162. **Von größter Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Bislang war nur ein Exemplar im Städtischen Museum zu Braunschweig bekannt.

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2191 1/24 Taler (Groschen) 1582, mit Titel Rudolfs II. 2,14 g. Buck/Büttner/Kluge 231. **Von größter Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 74, Leipzig 2012, Nr. 1751.

2192

2192 1/24 Taler (Groschen) 1589, mit Titel Rudolfs II. 2,09 g. Buck/Büttner/Kluge 232. **Von größter Seltenheit. 3. bekanntes Exemplar.** Fast sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 72, Dortmund 2015, Nr. 680.

1,5:1

2193

1,5:1

2193 1/24 Taler (Groschen) 1596 (Jahreszahl im Stempel aus 1589 geändert), mit Titel Rudolfs II. 2,03 g. Buck/Büttner/Kluge 233. **Von größter Seltenheit. 3. bekanntes Exemplar.** Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Erworben im Oktober 2006 von Manfred Olding, Osnabrück.

Neben dem bei Buck/Büttner/Kluge nachgewiesenen Exemplar in Hannover ist 2013 eine Münze dieses Typs bei der Westfälischen Auktionsgesellschaft (Auktion 66, Nr. 417) versteigert worden.

ex 2194 2195 ex 2194

2194 1/24 Taler (Groschen) 1615, 1618, mit Titel von Matthias. 1,60 g; 1,33 g. Buck/Büttner/Kluge 235 var.; 238 A/var. **2 Stück.** Fast vorzüglich 50,--

2195 Dreier 1616. 0,59 g. Buck/Büttner/Kluge 252 A. **R** Sehr schön 50,--

2196 2197

DIE KIPPERZEIT IN GOSLAR 1619-1622

2196 Kipper-Marienschreckenberger (4 Groschen) o. J., mit Titel Ferdinands II. 1,70 g. Buck/Büttner/Kluge 229. **R** Sehr schön 50,--

2197 Kipper-Marienschreckenberger (4 Groschen) 1621, mit Titel Ferdinands II. 1,97 g. Buck/Büttner/Kluge 226 A/b. **R** Sehr schön-vorzüglich 75,--

2198 2199

2198 Kipper-Marienschreckenberger (4 Groschen) 1621, mit Titel Ferdinands II. 2,25 g. Buck/Büttner/Kluge 226 A/e. **R** Hübsche Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 75,--

2199 Kipper-Schreckenberger (12 Kreuzer) 1621, mit Titel Ferdinands II. 1,81 g. Buck/Büttner/Kluge 227 E/e. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

ex 2200 ex 2201 2204 ex 2202 2203

2200 1/24 Taler (Groschen) 1619 (2x), mit Titel von Matthias. 0,83 g; 0,91 g. Buck/Büttner/Kluge 239 G/m; 239 F/f. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

2201 1/24 Taler (Groschen) 1620, o. J. (1620), mit Titel Ferdinands II. 0,90 g; 0,80 g. Buck/Büttner/Kluge 241 B/c; -. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön-vorzüglich 50,--

2202 Dreier o. J. (1611-1614 und 1618-1622). 0,62 g; 0,56 g. Buck/Büttner/Kluge 250; 249 var. **2 Stück. R** Sehr schön + und sehr schön 100,--

2203 Kipper-Kupferflitter 1620. 0,46 g. Buck/Büttner/Kluge 265. Randausbruch, sehr schön 25,--

DIE NEUORDNUNG DES GOSLARER MÜNZWESENS NACH DER KIPPERZEIT

2204 1/24 Taler (Groschen) 1622, mit Titel Ferdinands II. 1,75 g. Buck/Büttner/Kluge 244 A/var. Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 66, Dortmund 2013, Nr. 418.

ex 2205

2205 Serie von drei 1/24 Talern mit Titel Ferdinands II. der Jahre 1622 und 1623 (2x). Buck/Büttner/Kluge 244 B/var.; 245 A/a; 245 A/e var. **3 Stück.** Sehr schön 75,--

2206 2207

2206 Mariengroschen 1628. 1,59 g. Buck/Büttner/Kluge 247 B/a. **RR** Fast sehr schön 50,--

2207 Dreier 1622. 0,84 g. Buck/Büttner/Kluge 256 a. Feine Patina, sehr schön + 25,--
Dieses Stück ist deutlich schwerer und größer als alle bisherigen Dreier. Es muss sich somit um eine nachkipperzeitliche Prägung handeln.

ex 2208 ex 2209 ex 2210

2208 Hohlpfennig 1622. 0,35 g. Buck/Büttner/Kluge -. **Unediert.** Sehr schön 75,--
Buck/Büttner/Kluge lassen die Hohlpfennige zusammen mit den Schüsselpfennigen ab 1628 beginnen, doch trägt dieses Exemplar bereits die Datierung des Jahres 1622.

2209 Hohlpfennig 1628 (2x). 0,37 g; 0,45 g. Buck/Büttner/Kluge 261 a; 261 b.
2 Stück. Schön-sehr schön und fast sehr schön 25,--
Das zweite Exemplar stammt aus der Auktion Leipziger Münzhandlung 78, Leipzig 2013, Nr. 2318.

2210 Schüsselpfennig 1628, 1629. 0,28 g; 0,32 g. Buck/Büttner/Kluge 257 a; 258 a. **2 Stück.** Sehr schön 100,--

2211 2212 2213

DIE PRÄGUNGEN NACH DEM MÜNZVERTRAG VON ZINNA 1667

2211 16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1674. 19,31 g. Buck/Büttner/Kluge 305 B/b; Dav. 524. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 7, Dortmund 1996, Nr. 534.

2212 16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1674. 18,96 g. Buck/Büttner/Kluge 305 B/b; Dav. 524.
Unregelmäßige Patina, sehr schön 150,--

2213 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1676. 16,43 g. Buck/Büttner/Kluge 310 A/a; Dav. 525. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 39, Basel 1996, Nr. 417.

2214

2215

2214

2214 12 Mariengroschen (1/3 Taler) 1739. 8,64 g. Buck/Büttner/Kluge 318 (Aversumschrift falsch angegeben). Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 175,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 836.

2215 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1722. 3,61 g. Buck/Büttner/Kluge 324 var. (ohne Münzmeisterzeichen).
RR Winz. Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 100,--

2216

ex 2217

ex 2218

2216 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1764. 2,98 g. Buck/Büttner/Kluge 327.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--

2217 Serie von sieben 1/24 Talern (Groschen) der Jahre 1711, 1712, 1714, 1717, 1722, 1726 und 1729. Buck/Büttner/Kluge 329; 330; 331 a; 333; 336 a; 339; 342.
7 Stück. Sehr schön (6x) und fast Stempelglanz (1x) 75,--

2218 1/24 Taler (Groschen) 1764 (2x). 2,01 g; 1,49 g. Buck/Büttner/Kluge 345 B/b; 345 A/a.
2 Stück. Sehr schön und fast Stempelglanz 50,--

Im Jahre 1764 endet die Prägetätigkeit der Stadt Goslar. Die 1/24 Taler (Groschen) von 1764 gehören somit zu den letzten Münzen der Stadt.

ex 2219

ex 2220

2219 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1667, 1668 und 1671. Buck/Büttner/Kluge 346; 347; 348.
3 Stück. Sehr schön und besser 100,--

2220 Mariengroschen 1714, 1715. 1,08 g; 1,42 g. Buck/Büttner/Kluge 349 A; 350.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich-Stempelglanz 50,--

2221

ex 2222

2221 Mariengroschen 1738, 1764. 1,49 g; 1,65 g. Buck/Büttner/Kluge 352; 354 A. **2 Stück.** Vorzüglich 50,--

Im Jahre 1764 endet die Prägetätigkeit der Stadt Goslar. Der Mariengroschen von 1764 gehört somit zu den letzten Münzen der Stadt.

2222 Serie von vier 6 Pfennig-Stücken der Jahre 1710, 1712, 1714 und 1715. Buck/Büttner/Kluge 356; 358 B/b; 360 A; 361 A. **4 Stück.** Sehr schön 50,--

ex 2223 ex 2224

2223 Serie von fünf 6 Pfennig-Stücken der Jahre 1725, 1726, 1727, 1731 und 1737. Buck/Büttner/Kluge 366 A; 367 B; 368; 371; 377 b. **5 Stück.** Meist sehr schön und besser 50,--

2224 Serie von vier 6 Pfennig-Stücken der Jahre 1747, 1748 und 1764 (2x). Buck/Büttner/Kluge 387; 388; 391 B/a; 391 B/a. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--

Im Jahre 1764 endet die Prägetätigkeit der Stadt Goslar. Die 6 Pfennig-Stücke von 1764 gehören somit zu den letzten Münzen der Stadt.

ex 2225 1,5:1 2227 1,5:1 ex 2226

2225 4 Gute Pfennig 1668, 1676. 0,74 g; 0,68 g. Buck/Büttner/Kluge 392 B; 393 A. **2 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 50,--

2226 Serie von vier 4 Gute Pfennige der Jahre 1713, 1716, 1728 und 1750. Buck/Büttner/Kluge 394 A/b; 396; 402 a; 411. **4 Stück.** Schön-vorzüglich 75,--

2227 4 Gute Pfennig 1764. 0,72 g. Buck/Büttner/Kluge 412 a. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 843.

ex 2228 2229 ex 2230

2228 Serie von drei Dreiern des Jahres 1676. Buck/Büttner/Kluge 414 A; 414 B; 414 B. **3 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

2229 Dreier 1728. 0,63 g. Buck/Büttner/Kluge 418. Sehr schön + 25,--

2230 2 Gute Pfennig 1712, 1726. 0,63 g; 0,64 g. Buck/Büttner/Kluge 422; 423. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und sehr schön 25,--

2231 1,5:1 ex 2232 2233

2231 Schüsselpfennig 1664. 0,40 g. Buck/Büttner/Kluge 260. **RR** Vorzüglich 100,--

Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, 1990, Nr. 1385 und der Slg. Roeper, Nr. 3471.

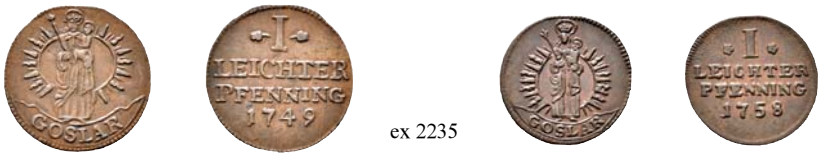
2232 Serie von drei Hohlpfennigen der Jahre 1668, 1677 und 1693. Buck/Büttner/Kluge 433; 434 b; 435. **3 Stück.** Randabbruch (2x), sehr schön 50,--

2233 Hohlpfennig 1708 0,35 g. Buck/Büttner/Kluge 437 b. Sehr schön 25,--

ex 2234

2234 Serie von vierundzwanzig Pfennigen der Jahre 1734 (Buck/Büttner/Kluge 438), 1737 (439), 1738 (442), 1741 (443), 1742 (444), 1744 (445 b), 1745 (446 b), 1746 (447 var.), 1748 (2x 448 b), 1749 (449), 1750 (450 b), 1751 (451), 1752 (452), 1753 (453 A/a), 1756 (454 A; 454 B), 1760 (2x 455), 1763 (2x 456 a) und 1764 (2x 457 a; 457 b). **24 Stück.** Meist sehr schön und besser 50,--

Während die Pfennige ab 1734 zunächst den Adler als Bild tragen, wurde dieser ab 1741 durch das Marienbild ersetzt. Die Legende nennt den Pfennig durchgängig "PFENNING".



ex 2235

2235 Serie von fünf Leichten Pfennigen der Jahre 1749 (2x), 1753, 1757 und 1758. Buck/Büttner/Kluge 458 A; 458 B; 459; 460; 461. **5 Stück.** Meist sehr schön und besser 20,--

Der Leichte Pfennig war das Grundnominal zum Mariengroschen.

2236 2238 2237

DIE STADT HAMELN

HAMELN ALS MÜNZSTÄTTE DER ABTEI FULDA

2236 **Heinrich V., 1288-1313.** Brakteat. 0,44 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Palmwedel und Buch zwischen zwei Mühlsteinen. Berger 2306; Slg. Bonhoff 1380.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 100,--

2237 Brakteat. 0,36 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Palmwedel und Buch zwischen zwei Mühlsteinen. Berger 2306; Slg. Bonhoff 1380. Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 75,--

STÄDTISCHE PRÄGUNGEN AUS DEM 15. UND 16. JAHRHUNDERT

2238 Hohlpfennig nach 1436. 0,38 g. Kalvelage/Schrock 13. Sehr schön 100,--

2239 2240 2241

2239 Mariengroschen 1543. 1,94 g. Kalvelage/Schrock 17 c. **RR** Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--

Dieses Exemplar gehört zu den ersten Mariengroschen der Stadt Hameln.

2240 Mariengroschen 1544. 2,20 g. Kalvelage/Schrock 19 b.
RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 50,--

2241 Mariengroschen 1545. 2,09 g. Kalvelage/Schrock 21 var. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2242 2243 ex 2244

2242 Mariengroschen 1546. 2,11 g. Kalvelage/Schrock 22 a. Vorzüglich + 75,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 779.

2243 Mariengroschen 1546. 2,04 g. Kalvelage/Schrock 22 a. Vorzüglich + 75,--

2244 Serie von 10 Mariengroschen der Jahre 1544, 1546, 1547, 1548 (2x), 1549, 1550 (2x), 1552 und 1554. Kalvelage/Schrock 20; 23; 24 b; 25 a/d; 25 d/var.; 28 var.; 29 e/d var.; 29 g; 30 b; 32 b var.
10 Stück. Sehr schön und besser 500,--

2246 2245 2247

2245 Körtling o. J. (Mitte 16. Jh.). 0,92 g. Kalvelage/Schrock - (Zwitter aus 33/34).
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Lanz 89, München 1998, Nr. 271.

DIE BRAUNSCHWEIGER MÜNZGENOSSENSCHAFT 1555-1568

2246 Fürstengroschen 1560, mit dem Titel Ferdinands I. 1,99 g. Kalvelage/Schrock 57.
RR Leicht gewellt, sehr schön 75,--

2247 Fürstengroschen 1561, mit dem Titel Ferdinands I. 1,80 g. Kalvelage/Schrock 60 var.
RR Min. gewellt, fast sehr schön 50,--

2248 2249 2250

2248 Fürstengroschen 1562, mit dem Titel Ferdinands I. 1,90 g. Kalvelage/Schrock 61 a. Sehr schön 75,--

2249 Fürstengroschen 1563, mit dem Titel Ferdinands I. 1,97 g. Kalvelage/Schrock 62 e.
Schrötlingsriß, sehr schön 75,--

2250 Fürstengroschen 1564, mit dem Titel Ferdinands I. 1,99 g. Kalvelage/Schrock 64.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön 75,--

2251 ex 2253 ex 2252

2251 Fürstengroschen 1566, mit Titel Maximilians II. 1,82 g. Kalvelage/Schrock 68 a/var.
Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 75,--

2252 Serie von vier Fürstengroschen mit dem Titel Maximilians II. der Jahre 1565, 1567 und 1569 (2x). Kalvelage/Schrock 67 b; 70 b; 73 b; 73 b var. **4 Stück. RR** Gering erhalten-sehr schön 250,--

2253 Dreier 1556, 1560. 0,55 g; 0,80 g. Kalvelage/Schrock 42; 59. **2 Stück. RR** Schön 50,--

2254 1,5:1 2254

DIE PRÄGUNG HAMELNS UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2254 1/16 Taler (Doppelschilling) o. J. (1606-1608) mit Titel Rudolfs II. 2,44 g. Kalvelage/Schrock 102 A var.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 797.
Diese Variante ist nicht bekannt.

2255

2255 1/16 Taler (Doppelschilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. 2,78 g. Kalvelage/Schrock 98 a var.
RR Prägeschwäche, sehr schön 200,--

1,5:1 2256 1,5:1

2256 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608 (Jahreszahl im Stempel aus 1607 geändert), mit Titel Rudolfs II. 2,75 g. Kalvelage/Schrock 101 e/d.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

Erworben im Juni 1988 aus der Slg. Schrock.

2257

2257 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. 2,79 g. Kalvelage/Schrock 101 g.
R Sehr schön + 300,--

ex 2258

2258 Serie von acht 1/24 Talern (Groschen) mit Titel Maximilians II. der Jahre 1573 (3x), 1574, 1575 (2x), 1576 und 1577. Kalvelage/Schrock -, vgl. 80b (alter Münzmeister); 77 d; 77 g; 78 var.; 79 a; 80 c; 82 e; 83 b.
8 Stück. Schön-sehr schön 200,--

Das Exemplar von 1577 erschien nach dem Tod von Maximilian II. im Oktober 1576; das erste Exemplar von 1575 zeigt noch den alten Münzmeister (Georg Busch) an.

2259 ex 2260 2261

2259 1/24 Taler (Groschen) 1609, mit Titel Rudolfs II. 1,75 g. Mit Münzmeisterzeichen am Anfang der Vorderseitenlegende. Kalvelage/Schrock 107 b var (Rosette vor der Jahreszahl). Sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Roeper Nr. 3495 und der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1398.

Kalvelage-Schrock schreiben zu dieser Nummer "ohne Münzmeisterzeichen" - irrtümlich, wie an der Abb. der Variante 107 b deutlich sichtbar ist.

2260 Serie von elf 1/24 Talern (Groschen) mit Titel Rudolfs II. der Jahre 1577, 1578, 1583, 1606 (3x), 1608 (2x), 1609 und o. J. (1606-1608, 2x). Kalvelage/Schrock -, vgl. 103 f var./d var.; 84; 85; 87; 91 f; 91 g/a; 92 a; 92 c; 94 a; 103 e; 106 a var. **11 Stück.** Meist sehr schön 250,--

Das erste Exemplar zeigt die Jahreszahl im Kreis.

2261 1/24 Taler (Groschen) 1612, mit Titel von Matthias. 1,49 g. Kalvelage/Schrock 112 a (dieses Exemplar). Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 75,--

Erworben im Juni 1988 von Ulrich Schrock.

2262 ex 2263 2264

2262 1/24 Taler (Groschen) 1613, mit Titel von Matthias. 1,46 g. Kalvelage/Schrock 116 b var./d var. Vorzüglich 100,--

2263 Serie von zwölf 1/24 Talern (Groschen) mit Titel von Matthias der Jahre 1613 (2x), 1614 (2x), 1615 (3x), 1616 (2x), 1617 und 1618 (2x). Kalvelage/Schrock 116 b var.; 116 c var.; 121 d; 121 a/f; 123 c; 123 d; 127 a; 129 a; 129 d var.; 124 a; 136 b; 136 var. **12 Stück.** Sehr schön und besser 300,--

2264 1/96 Taler 1609. 0,80 g. Kalvelage/Schrock 110 Aa. **R** Sehr schön 100,--

Erworben im Mai 1987 von der Münzenhandlung Peter Siemer, Hamburg.

ex 2265 ex 2266 ex 2267

2265 Ku.-Gösken 1582 und o. J. 0,77 g; 0,92 g. Kalvelage/Schrock 88; 89. **2 Stück. RR** Schön-sehr schön und sehr schön 100,--

Das undatierte Exemplar stammt aus Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3898.

DIE KIPPERZEIT IN HAMELN 1619-1622

2266 1/24 Taler (Groschen) 1619 (2x), mit Titel von Matthias. 0,88 g; 0,99 g. Kalvelage/Schrock 138 b; 138 c. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

2267 Serie von drei 1/24 Talern (Groschen) mit Titel Ferdinands II. des Jahres 1620. Kalvelage/Schrock 142 a; 142 d; 142 f. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich (2x) 75,--

1,5:1 2268 1,5:1

2268 Ku.-2 Gösken 1620. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 1,31 g. Kalvelage/Schrock 146 b. **RR** Sehr schön 200,--

ex 2269 2270 2271

2269 Kipper-Ku.-3 Flitter 1621. 1,02 g. Dazu ein Zwitter-3-Flitter von 1621 mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 1,37 g. Kalvelage/Schrock 154 e; 155 a. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

2270 Kipper-Ku.-2 Flitter 1621. 0,87 g. Kalvelage/Schrock 156 a. Fast sehr schön 25,--

2271 Kipper-Ku.-Flitter 1621. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 0,46 g. Kalvelage/Schrock 151 a. Sehr schön 50,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 4036.

2272 2273

DIE NEUORDNUNG DER HAMELNER MÜNZPRÄGUNG NACH DER KIPPERZEIT

2272 1/24 Taler (Groschen) 1633, mit Titel Ferdinands II. 1,23 g. Kalvelage/Schrock 191 a. **R** Prägeschwäche, fast sehr schön 75,--

2273 1/24 Taler (Groschen) 1638, mit Titel von Ferdinand III. 1,97 g. Kalvelage/Schrock 209 a. Sehr schön 50,--

ex 2274 2275 2276

2274 Serie von fünf 1/24 Talern (Groschen) der Jahre 1639 (2x), 1641 (2x) und 1655. Kalvelage/Schrock 213 b; 214 c; 218 d; 218 b var.; 234 b/a. **5 Stück.** Sehr schön 200,--

2275 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1622, 1623 und 1655. Kalvelage/Schrock 159 a (dieses Exemplar); 164 c; 235 a. **3 Stück.** Sehr schön 150,--

Das erste Exemplar wurde erworben im Juni 1988 von Ulrich Schrock.

2276 Mariengroschen 1655. 1,53 g. Maria ohne Flammenglorie. Kalvelage/Schrock -, vgl. 235. **R** Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 6, Dortmund 1996, Nr. 858.

ex 2277 ex 2278 ex 2279

2277 Serie von fünf Dreiern der Jahre 1622 (2x), 1623, 1655 und 1656. Kalvelage/Schrock 160 var.; 160 b; 165 a; 236 b/d; 242 a. **5 Stück.** Meist sehr schön 100,--

2278 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1622, 1623. 0,33 g; 0,35 g. Kalvelage/Schrock 161 a; 166. **2 Stück.** Fast sehr schön und schön 50,--

2279 Serie von vier 4 Stadtpfennigen der Jahre 1635 (2x) und 1636 (2x). Kalvelage/Schrock 196 a (2x); 200 c; 200 d. **4 Stück.** Schön-fast sehr schön 75,--

ex 2280

ex 2281

2280 Serie von drei Stadtpfennigen der Jahre 1632, 1636 und o. J. Kalvelage/Schrock 186 a; 188 e; 202 a.
3 Stück. Schön-sehr schön (2x) und sehr schön 50,--

PRÄGUNGEN NACH DEM MÜNZVERTRAG VON ZINNA 1667

2281 Serie von drei 6 Mariengroschen der Jahre 1668 und 1669 (2x). Kalvelage/Schrock 247 b; 254 c; 255 a var.
3 Stück. Meist sehr schön 150,--

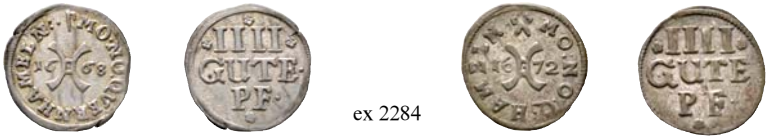
2282

ex 2283

2282

2282 6 Mariengroschen 1672. 5,64 g. Kalvelage/Schrock 265 b. Graffito, sehr schön 100,--

2283 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1668 (2x) und 1669. Kalvelage/Schrock 248 a; 248 b var.; 256 a.
3 Stück. Sehr schön 100,--


ex 2284

2284 Serie von vier 4 Guten Pfennigen der Jahre 1668, 1669 und 1672 (2x). Kalvelage/Schrock 250 var.; 257; 266 d; 266 var.
4 Stück. Sehr schön 100,--

ex 2285

2287

2286

ex 2288

2285 Dreier 1668, 1672. 0,79 g; 0,58 g. Kalvelage/Schrock 251 a; 268 a.
2 Stück. R Sehr schön und vorzüglich 100,--

2286 2 Gute Pfennig 1672. 0,44 g. Kalvelage/Schrock 269 b. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 25,--

2287 Hohlpfennig 1672. 0,18 g. Kalvelage/Schrock 270 a. **R** Sehr schön 50,--

2288 Einseitige Ku.-Marke zu 3 Pfennig 1695. 0,88 g. Mühleisen zwischen der Jahreszahl, oben Wertzahl. Dazu ein weiteres Exemplar ohne Jahreszahl. 1,88 g. Kalvelage/Schrock 272 a; 273.
2 Stück. Sehr schön und fast sehr schön 100,--

2289

DIE STADT HANNOVER

HANNOVER ALS MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON LÜNEBURG

2289 **Albrecht Magnus, 1252-1267.** Brakteat. 0,60 g. Löwe l. über Kleeblatt. Slg. Bonhoff 196. Sehr schön 25,--
Exemplar der Auktion Emporium Hamburg 15, Hamburg 1989, Nr. 2127.

ex 2290

ex 2291

DIE PRÄGUNGEN DER STADT HANNOVER

2290 Serie von acht Helmpfennigen o. J. (1322-1437). Buck/Meier 24; 27; 28; 29; 35; 36; 39; 42.
8 Stück. Meist sehr schön 100,--

2291 Serie von 13 Helmpfennigen o. J. (1322-1437). Buck/Meier 47; 51; 52; 53; 56; 57; 60; 62; 63; 65; 68; 71var.; 78.
13 Stück. Meist sehr schön 150,--

2292

2293

2294

2292 Witten o. J. (1408). 1,15 g. Buck/Meier 81. Sehr schön 200,--

2293 Hohlpfennig o. J. (1438). 0,35 g. Buck/Meier 83. Sehr schön 50,--

2294 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (1482). 0,36 g. Buck/Meier 85. Randausbruch, sehr schön 50,--

2295

ex 2296

2297

ex 2298

DIE GROSCHENPRÄGUNG IN HANNOVER

2295 Mariengroschen 1535. 2,33 g. Buck/Meier 92 b/c. Sehr schön 75,--
Dieses Exemplar gehört zu den ersten Mariengroschen der Stadt Hannover.

2296 Serie von neun Mariengroschen der Jahre 1536 (2x), 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542 und 1543. Buck/Meier 94 a; 96 a/b; 100; 101 c; 102; 103 b; 104 a; 105 var.; 106 a. **9 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2297 Mariengroschen 1546. 1,72 g. Buck/Meier 110 a/b.
Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 50,--

2298 Serie von sechs Mariengroschen der Jahre 1545, 1546, 1548, 1549, 1551 und 1552. Buck/Meier 108 c/b; 110 a; 113 a/b var.; 114 c; 115 d var.; 116 b. **6 Stück.** Meist sehr schön 350,--

ex 2299

2300

2301

2299 Kreuzgroschen 1501, 1505. 1,32 g; 1,65 g. Buck/Meier 88; 91. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 75,--
Dies sind die ersten Kreuzgroschen, die in Hannover nach der Tagung in Hildesheim von 1501 hergestellt wurden.

2300 Kreuzgroschen (Matthier) 1536. 1,28 g. Buck/Meier 97 b. **R** Knickspur, sehr schön-vorzüglich 100,--

2301 Kreuzgroschen (Matthier) 1545. 1,34 g. Buck/Meier 109 var. **R** Fast vorzüglich 200,--

ex 2302

2303

2304

2302 Kreuzgroschen (Matthier) 1545, 1546. 1,27 g; 1,05 g. Buck/Meier 109; 111 b.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 100,--

2303 Hohlpfennig o. J. (1501). 0,27 g. Buck/Meier 90 b. Sehr schön-vorzüglich 75,--

DIE MÜNZPRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2304 1/24 Taler (Groschen) 1597, mit Titel Rudolfs II. 1,81 g. Buck/Meier 124 a. **R** Sehr schön 50,--

2305 2306 2307

2305 1/24 Taler (Groschen) 1616 (mit der Jahreszahl 1716), mit Titel von Matthias. 1,41 g. Mit Münzmeisterzeichen Zainhaken. Buck/Meier 129 var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1919.

2306 1/24 Taler (Groschen) 1617, mit Titel von Matthias. 1,38 g. Buck/Meier 134. Fast vorzüglich 50,--

2307 1/24 Taler (Groschen) 1617, mit Titel von Matthias. 1,34 g. Buck/Meier 135 c. Fast vorzüglich 50,--

1,5:1 ex 2308 1,5:1

2308 Serie von sechs 1/24 Talern (Groschen) der Jahre 1616 (5x) und 1619, mit Titel von Matthias. Buck/Meier 126 b var.; 127.3 var.; 129 var.; 131 var.; 133; 135 a var.; 138 c var.
6 Stück. Sehr schön und vorzüglich 200,--
Die Prägung der Jahre 1616 und 1617 war sehr umfangreich, in der Kipper- und Wipperzeit hielt man sich in Hannover mit der Münzherstellung dagegen zurück.

2309 2310

DIE NEUORDNUNG DES MÜNZWESENS IN HANNOVER NACH DER KIPPERZEIT

2309 1/8 Reichstaler (1/2 Reichsort) 1624, mit Titel Ferdinands II. 3,33 g. Buck/Meier 149 a.
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Alfons Buller, Osnabrück.

2310 1/24 Taler (Groschen) 1632, mit Titel Ferdinands II. 1,74 g. Münzzeichen auf der Vorderseite zwischen den Türmen. Buck/Meier 167 Anm.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1935.

2311 Serie von fünf 1/24 Talern (Groschen) mit dem Titel Ferdinands II. der Jahre 1623 (4x) und 1633. Buck/Meier 143 b; 143 c; 143 d; 143 e; 169. **5 Stück. Teilweise selten.** Meist sehr schön 150,--

2312 Serie von neun 1/24 Talern (Groschen) mit dem Titel Ferdinands III. der Jahre 1639, 1640 (2x), 1641 (2x), 1642, 1644, 1645 und 1646. Buck/Meier 177; 180 b Anm.; 180 b/a; 183 a; 184 b var.; 186 b; 188; 190; 192. **9 Stück. Teilweise selten.** Meist sehr schön 200,--

2313 Serie von fünf Mariengroschen der Jahre 1622 und 1623 (4x). Buck/Meier 141; 144 b var.; 144 h; 144 k var.; 144 m var. **5 Stück. R** Gelocht (1x), schön und sehr schön 75,--

2314 Mariengroschen 1665. 1,24 g. Buck/Meier -, vgl. 237. **Seltene Variante.** Sehr schön 100,--

2315 Mariengroschen 1665. 1,45 g. Buck/Meier 237 var. Sehr schön 50,--

2316 Serie von acht Mariengroschen der Jahre 1655, 1656, 1658 (2x), 1659, 1660, 1664 und 1665. Buck/Meier 209; 211 I; 217 c; 217 c var.; 220 b; 225 c; 233 c; -/237.
8 Stück. Teilweise selten. Meist sehr schön 150,--

ex 2317

ex 2318

ex 2318

2317 Dreier 1622, 1623. 0,80 g; 0,73 g. Buck/Meier 142 a; 145 b. **2 Stück. RR** Schön-sehr schön 50,--

2318 Serie von elf Dreiern der Jahre 1648, 1649, 1652, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1661, 1663 und 1664. Buck/Meier 197 I; 199; 205 a.b; 210 a var.; 212; 215 h; 218; 222; 229, 231; 234 a.
11 Stück. Schön-sehr schön 100,--

2319

1,5:1

2319 Einseitiger Pfennig 1644, 0,27 g. Buck/Meier 189. **Von allergrößter Seltenheit.** Fast sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2995 ("Unikum").

1,5:1

ex 2320

1,5:1

2320 Serie von fünf einseitigen Pfennigen der Jahre 1656, 1659, 1661, 1664 und 1665. Buck/Meier 213; 223; 230; 235; 238. **5 Stück. Teilweise selten.** Schön-sehr schön 75,--

2321

2322

DIE PRÄGUNGEN NACH DEM MÜNZVERTRAG VON ZINNA 1667

2321 12 Mariengroschen 1669. 7,41 g. Buck/Meier 274 f. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2322 12 Mariengroschen 1669, mit Gegenstempel von Straßburg. 5,88 g. Buck/Meier 274 a.
RR Münze korrodiert, schön-sehr schön, Gegenstempel fast sehr schön 75,--

2323

2324

2323 12 Mariengroschen 1670. 7,28 g. Buck/Meier 279 c. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2324 12 Mariengroschen 1671. 7,32 g. Buck/Meier 284 a. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2325

2326

2325 12 Mariengroschen 1672. 7,39 g. Buck/Meier 287 I a/b. Vorzüglich 100,--

2326 12 Mariengroschen 1674. 6,43 g. Buck/Meier 292 a. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

2327

2328

2327 12 Mariengroschen 1674. 7,30 g. Buck/Meier 292 b. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

2328 6 Mariengroschen 1669. 5,58 g. Buck/Meier 275 b. Sehr schön 100,--

2329

2330

2329 6 Mariengroschen 1671. 5,66 g. Buck/Meier 285 a II d. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 100,--

2330 6 Mariengroschen 1674. 5,47 g. Buck/Meier 293 I. **RR** Sehr schön 250,--

2331

ex 2332

2331 6 Mariengroschen 1674. 5,71 g. Buck/Meier 293 a II b. Sehr schön 50,--

2332 Serie von fünf 6 Mariengroschen der Jahre 1668 (2x), 1669 und 1671 (2x). Buck/Meier 259 A.b; 259 a.d.; 275 a; 285 I b; 285 b III. **5 Stück.** Meist sehr schön 250,--

1,5:1

2333

1,5:1

2333 4 Mariengroschen 1666. 2,34 g. Buck/Meier 246 a leicht var. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
Erworben im Oktober 1986.

2334

2335

ex 2336

2334 4 Mariengroschen 1666. 2,30 g. Buck/Meier 246 var. Sehr schön-vorzüglich 50,--

2335 4 Mariengroschen 1671. 2,44 g. Buck/Meier 286 a. Sehr schön 50,--

2336 Serie von neun 4 Mariengroschen der Jahre 1667 (3x), 1669 (3x), 1670 (2x) und 1674 (Jahreszahl im Stempel aus 1671 geändert). Buck/Meier 253 I a var.; 253 a II b; 253 b III var.; 276 I b; 276 a II a; 267 b III n var.; 280 a; 280 c; 294. **9 Stück.** Sehr schön und besser 300,--

2337 2338 2339

2337 2 Mariengroschen 1666. 0,93 g. Buck/Meier 247 a. **R** Knickspur, fast sehr schön 50,--

2338 2 Mariengroschen 1667. 1,17 g. Buck/Meier 254 b.
R Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--

2339 2 Mariengroschen 1668. 1,14 g. Buck/Meier 260. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2334.

2340 ex 2341

2340 1/24 Taler (Groschen) 1666, mit Titel Leopolds I. 1,70 g. Buck/Meier 248 a. Sehr schön 25,--

2341 Serie von fünf Mariengroschen der Jahre 1666, 1667 (2x) und 1668 (2x). Buck/Meier 249 a; 255 a; 255 c; 261 I Anm.; 261 a II a. **5 Stück.** Meist sehr schön 100,--

ex 2342 2344 ex 2343

2342 Serie von drei 4 Guten Pfennigen der Jahre 1666 (2x) und 1667. Buck/Meier 250 a; 250 Anm.; 256.
3 Stück. RR Meist sehr schön 150,--

2343 Serie von vier Dreiern der Jahre 1668, 1670, 1673 und 1674 (Jahreszahl im Stempel aus 1673 geändert). Buck/Meier 262; 282 d; 290; 295. **4 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

2344 Einseitiger Pfennig 1666. 0,31 g. Buck/Meier 251. Sehr schön 25,--

2345 2346 2345

MEDAILLEN AUS DER STADT HANNOVER

2345 Bronzemedaille 1848, von F. Brehmer, auf das 25-jährige Dienstjubiläum des Pastors H. W. Bödeker 1848 in Hannover. Büste l. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift. 38,5 mm. 28,88 g. Knigge 5544; Knyph. 7269. Vorzüglich 50,--

2346 Kupfermedaille 1865, unsigniert, auf das 50-jährige Jubiläum der Schlacht von Waterloo. Stadttor mit geöffneten Torflügeln, unter dem hochgezogenen Fallgitter das Kleeblatt, auf den Zinnen der Löwe l.//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 29,6 mm. 10,08 g. Knyph. 5238. Fast vorzüglich 50,--

2347

2347 Talerähnliche Feinsilbermedaille 1872. 16,82 g. 4. Deutsches Bundesschießen. J. 100 IV; Kahnt 246; Thun 179. Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 1380.

2348

KUPFERMARKEN AUS DER STADT HANNOVER

2348 Serie von drei Kupfermarken, darunter eine einseitige Broihan-Marke und ein einseitiger Mühlenpfennig. Knyph. 5230; Neumann 8405; 8407. **3 Stück.** Sehr schön 150,--

2349 2350 2351

DIE STADT HILDESHEIM

DIE ERSTEN STÄDTISCHEN PRÄGUNGEN

2349 Hohlpfennig o. J. 0,37 g. Buck/Bahrf. 6. Fast sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2350 Sechsling 1494. 1,41 g. Buck/Bahrf. 14 c; Levinson I-316 (R). **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl, zuvor erworben im Februar 1985 von Peter Siemer.

2351 Sechsling 1495. 1,37 g. Buck/Bahrf. 15 b; Levinson I-327 (R). **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl und Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 16, Kiel 1983, Nr. 834.

2352

DIE ZEIT DER GROSCHENPRÄGUNG

2352 Kreuzgroschen 1505. 1,75 g. Buck/Bahrf. 19 a. **RR** Fast sehr schön 200,--

ex 2353

2353 Serie von acht Mariengroschen der Jahre 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529 und 1530. Buck/Bahrf. 23 b; 24 a; 25; 26; 27 a; 28 c; 29 a; 30 c. **8 Stück.** Meist sehr schön 200,--
Im Jahr 1523 begann die Ausprägung von Mariengroschen in Hildesheim.

2354

ex 2355

2354 Mariengroschen 1531. 2,28 g. Buck/Bahrf. 41 e. Sehr schön + 50,--

2355 Serie von sieben Mariengroschen der Jahre 1532, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538 und 1540. Buck/Bahrf. 43 a; 46 a; 47 b; 48 b; 49; 50 b; 51 d. **7 Stück.** Meist sehr schön 200,--

Diese Mariengroschen gehören zu einem zweiten Typus, nämlich mit Sternen neben dem Wappen anstelle der doppelten Ringel der Jahre zuvor.

2356

ex 2357

2356 Mariengroschen 1545. 2,17 g. Buck/Bahrf. 54 d/a. Vorzüglich 100,--

2357 Serie von sechs Mariengroschen der Jahre 1544, 1547, 1548, 1549, 1550 und 1551. Buck/Bahrf. 53; 58 b; 59 c/b; 60 c; 61 c; 62 a. **6 Stück.** Meist sehr schön 150,--

Diese Serie von Mariengroschen gehört dem dritten Typus an, diesmal mit Kleekreuzen zu den Seiten des Schildes.

2358

ex 2359

2360

2358 Kreuzgroschen o. J. (1531-1542). 1,53 g. Buck/Bahrf. 34 c. **RR** Sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Mehl.

2359 Serie von drei Körtlingen o. J. (1531-1542, 1543-1546 und 1548). Buck/Bahrf. 35 a; 38 b; 39 a. **3 Stück.** Sehr schön 75,--

Diese Körtlinge ahmen mit der Rückseite die Tiroler Kreuzer nach, allerdings in geringerem Gewicht. Sie waren laut Buck/Bahrfeldt, S. 158 "nur zur Ausfuhr in das Kreuzergebiet geprägt worden".

2360 1/2 Körtling (2 Gosler) o. J. (vor 1541). 0,85 g. Buck/Bahrf. 40 a. **RR** Fast sehr schön 50,--

1,5:1

2361

1,5:1

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2361 1/16 Taler (Doppelschilling) 1601, mit Titel Rudolfs II. 2,43 g. Buck/Bahrf. 93 b var. **RR** Sehr schön 200,--

ex 2362

2362 1/16 Taler (Doppelschilling) 1605 (2x), mit Titel Rudolfs II. 2,84 g; 2,16 g. Buck/Bahrf. 125 a; 125 a var. **2 Stück. RR** Korrosionsspuren (1x), sehr schön 250,--

ex 2363

2363 Serie von fünf 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1573 (3x) und 1574 (2x) mit Titel Maximilians II. Buck/Bahrf. 64 a; 64 c/i; 64 d; 66 d/a; 66 d/var. **5 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2364

2364 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1590, mit Titel Rudolfs II. Überprägung auf einem braunschweigischen Groschen. 1,50 g. Buck/Bahrf. vgl. 68. **RR** Überprägungsspuren, sehr schön 50,--

Erworben im Jahr 1984 vom Soester Münzcabinett.

ex 2365

2365 Serie von dreizehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1592, 1593, 1594, 1600 (3x), 1601 (4x), 1602 (2x) und 1603 mit Titel Rudolfs II. Buck/Bahrf. 69 var.; 74 e; 81 var.; 85 g; 85 k; 85 q; 90 e; 90 a/f; 96 a; 97 h; 105 e; 105 f; 114 a. **13 Stück.** Meist sehr schön und besser 100,--

2366

2366 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1616, mit Titel von Matthias. 1,36 g. Buck/Bahrf. 153 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 55, Dortmund 2010, Nr. 1073.

ex 2367

2367 Serie von zehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1614 (3x), 1615 (3x), 1616 (2x) und 1617 (2x) mit Titel von Matthias. Buck/Bahrf. 136 a; 138 b var.; 141 Anm.; 143 f var.; 150 a/Anm. 1; 150 b var.; 151 c; 152 c; 154 g; 154 h. **10 Stück.** Meist sehr schön und besser 100,--

In diesen Jahren fand eine sehr umfangreiche Prägetätigkeit statt, wie die vielen Varianten belegen.

2368

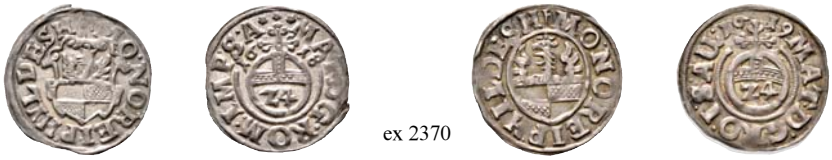
ex 2369

2368 Matthier (1/2 Mariengroschen) 1593. 1,21 g. Buck/Bahrf. 80 c. **RR** Fast sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl.

2369 Serie von sechs Dreiern der Jahre 1573, o. J. (1601-1603), 1603, o. J. (1605-1606) und 1606 (2x). Buck/Bahrf. 65; 120 var.; 117; - vgl. 133; 131; 132 b. **6 Stück.** Meist sehr schön 50,--

Auf dem bei Buck/Bahrfeldt nicht aufgeführten Stück sind die Wappenfelder 1 und 4 gegittert, obwohl seit über 80 Jahren nur die Felder 2 und 3 gegittert dargestellt wurden.


ex 2370

DIE KIPPERZEIT IN DER STADT HILDESHEIM 1619-1622

2370 Serie von sechs 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1618 (3x) und 1619 (3x) mit Titel von Matthias. Buck/Bahrf. 155; 157 f; 157 var.; 160 var./a; 161 b var.; 163 f.
6 Stück. Sehr schön und vorzüglich 100,--

1,5:1 2371 1,5:1

2371 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1619. 1,07 g. Buck/Bahrf. 158 ("Bekannt nur aus Kraaz 1072"); Slg. Kraaz 1072 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit.** Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6809.

2372 ex 2373

2372 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1620, mit Titel Ferdinands II. 1,05 g. Buck/Bahrf. 167 b var. Sehr schön 20,--

2373 Serie von sechs Kupferflittern aus dem Jahr 1620 (2x) bzw. o. J. (1620-1621; 4x). Buck/Bahrf. 169 a oder b; 173 var./a; 177 d; 177 g; 178 c; 178 var./a. **6 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 100,--

2374

DIE NEUORDNUNG DER HILDESHEIMER MÜNZPRÄGUNG NACH DER KIPPERZEIT

2374 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,85 g. Buck/Bahrf. 208 e; Dav. 5419.
R Kräftige Patina, sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2375

2375 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 28,53 g. Buck/Bahrf. 230 f; Dav. 5420. Sehr schön 500,--

ex 2376

2376 Serie von fünf 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1622 (2x) und 1623 (3x) mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 182 f/var.; 186 b; 203 b; 205 d; 205 e. **5 Stück.** Meist sehr schön 50,--

ex 2377

2377 Serie von vier 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1645, 1646 (2x) und 1647 mit Titel Ferdinands III. Buck/Bahrf. 240 a; 243 c; 243 d; 244 a. **4 Stück.** Sehr schön 50,--

ex 2378

2378 Serie von acht Mariengroschen der Jahre 1622 (5x), 1623 (2x) und 1624. Buck/Bahrf. 189 e; 190 b; 190 var./b; 190 c; 191 d; 206 c; 206 i var.; 216 e. **8 Stück.** Meist sehr schön und besser 150,--

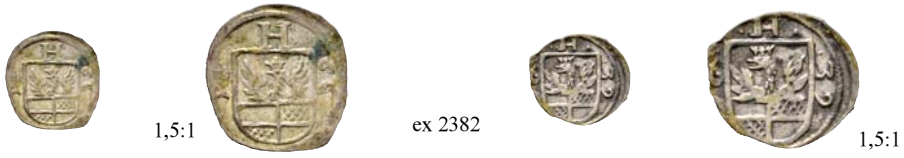
ex 2379 2380

2379 Serie von fünf Mariengroschen der Jahre 1661, 1663, 1666 und 1667 (2x). Buck/Bahrf. 253 a/var.; 256 a; 260 c; 265 a; 266 a. **5 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2380 4 Stadtpfennig (Matthier) 1666. 0,99 g. Buck/Bahrf. 261. Sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Mehl und zuvor erworben im März 1983 von der Münzenhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2381

2381 Serie von drei Dreiern (1/96 Taler) der Jahre 1622 (2x) und 1660. Buck/Bahrf. 193 b; 196 d; 250 a.
3 Stück. Sehr schön 50,--


1,5:1 ex 2382 1,5:1

2382 Serie von neun einseitigen Pfennigen der Jahre 1628, 1632, 1637, 1639, 1648, 1660, 1661, 1663 und 1666. Buck/Bahrf. 232; 236 a; 237 a; 239 c; 246 b; 251 var.; 255 var.; 258; 263.
9 Stück. Teilweise sehr selten. Fast sehr schön und sehr schön 400,--

2383

2384

DIE PRÄGUNGEN NACH DEM MÜNZVERTRAG VON ZINNA 1667

2383 24 Mariengroschen 1674. 18,38 g. Buck/Bahrf. 273 d; Dav. 566. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2384 24 Mariengroschen 1674. 18,67 g. Buck/Bahrf. 273 c/var; Dav. 566. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2385

2386

2385 24 Mariengroschen 1680. 17,36 g. Buck/Bahrf. 287 c/a; Dav. 566. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2386 24 Mariengroschen 1685. 18,04 g. Buck/Bahrf. 296; Dav. 566. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2387

2388

2387 24 Mariengroschen 1687. 17,66 g. Buck/Bahrf. 303 a; Dav. 566. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2388 12 Mariengroschen 1674. 9,34 g. Buck/Bahrf. 274 b. Sehr schön 40,--

2389

2390

2389 12 Mariengroschen 1675. 9,45 g. Buck/Bahrf. 276 b var. Sehr schön 40,--

2390 12 Mariengroschen 1676. 9,27 g. Buck/Bahrf. 279 b/f. Sehr schön 40,--

2391

2392

2391 12 Mariengroschen 1676. 9,26 g. Buck/Bahrf. 279 k. Sehr schön 40,--

2392 12 Mariengroschen 1676. 9,39 g. Buck/Bahrf. 279 n. Sehr schön 40,--

2393

2394

2393 12 Mariengroschen 1680. 9,25 g. Buck/Bahrf. 288 d/a. Sehr schön 40,--

2394 6 Mariengroschen 1667. 5,69 g. Buck/Bahrf. 264 e. Sehr schön 50,--

2395

ex 2396

2395 6 Mariengroschen 1669. 5,75 g. Buck/Bahrf. 270 c. Sehr schön 50,--

2396 Serie von sechs 6 Mariengroschen der Jahre 1668 (2x), 1673 (2x), 1674 und 1689. Buck/Bahrf. 268 a; 268 b; 272 l; 272 l/d; 275 b; 310 a. **6 Stück.** Sehr schön 175,--

2397

2398

ex 2399

2397 1/24 Taler 1688. 1,60 g. Buck/Bahrf. 307 b. Fast sehr schön 25,--

2398 Mariengroschen 1687. 1,09 g. Buck/Bahrf. 304 g. Sehr schön 25,--

2399 Serie von drei Mariengroschen der Jahre 1668 (2x) und 1687. Buck/Bahrf. 269 b; 269 e; 304 g. **3 Stück.** Meist sehr schön 50,--

2400 2401

ex 2402

2400 4 Gute Pfennig 1676. 0,91 g. Buck/Bahrf. 281 a. Sehr schön 25,--

2401 4 Gute Pfennig 1680. 1,05 g. Buck/Bahrf. 289 a. Sehr schön 25,--

2402 Serie von acht 4 Guten Pfennigen der Jahre 1675, o. J. (um 1675) und 1676 (6x). Buck/Bahrf. 277 b/var.; 278 d; 280 a; 280 b; 281 a/b; 281 b; 281 b var.; 281 d. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 75,--

ex 2403 ex 2404

2403 Serie von zwölf 4 Guten Pfennigen des Jahres 1679 (12x). Buck/Bahrf. 285 a (2x); 285 b (2x); 285 b/d; 285 d var.; 285 f; 285 g; 285 g var.; 285 var./d; 285 var. (2x). **12 Stück.** Meist sehr schön und besser 100,--
In dieser Serie ist der ganze Variantenreichtum der Prägung der 4 Guten Pfennige des Jahres 1679 vertreten.

2404 Serie von zehn 4 Guten Pfennigen des Jahres 1680 (10x). Buck/Bahrf. 289 a/d; 289 b (3x); 289 d (2x); 289 e; 289 g/a; 289 g/d (2x). **10 Stück.** Meist sehr schön und besser 100,--
In dieser Serie ist der ganze Variantenreichtum der Prägung der 4 Guten Pfennige des Jahres 1680 vertreten.

ex 2405

2405 Serie von acht Dreiern der Jahre 1676 (2x), 1679, 1680, 1683, 1685, 1686 und 1687. Buck/Bahrf. 282 a; 282 b; 286; 290; 294; 298; 300; 305. **8 Stück.** Meist sehr schön und besser 75,--

2406 ex 2407

2406 2 Stadtpfennig 1686. 0,47 g. Buck/Bahrf. 301 b. Sehr schön + 25,--
Exemplar der Slg. Mehl, zuvor erworben im August 1984 von H. G. Oldenburg, Kiel.

2407 Serie von drei einseitigen Pfennigen der Jahre 1673, 1676 und 1686. Buck/Bahrf. -; 283; 302 a.
3 Stück. RR Sehr schön 300,--
Der Pfennig von 1673 ist bei Buck/Bahrfeldt nicht aufgeführt.

2408

2409

DIE PRÄGUNGEN AB 1690

2408 24 Mariengroschen 1690. 14,82 g. Buck/Bahrf. 313 a; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2409 24 Mariengroschen 1690. 17,00 g. Buck/Bahrf. 313 b; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2410

2411

2410 24 Mariengroschen 1690. 17,02 g. Buck/Bahrf. 313 b; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2411 24 Mariengroschen 1691. 14,53 g. Buck/Bahrf. 316 a; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2412

2412 24 Mariengroschen 1691. 17,13 g. Buck/Bahrf. 316 b; Dav. 566. Sehr schön 75,--
Mit altem Bestimmungskärtchen.

2413

2413 24 Mariengroschen 1692. 16,49 g. Buck/Bahrf. 321 c/b; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2414

2414 24 Mariengroschen 1693. 17,08 g. Buck/Bahrf. 325 a; Dav. 566. Sehr schön + 75,--

2415

2415 24 Mariengroschen 1693. 16,73 g. Buck/Bahrf. 325 e; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2416

2416 24 Mariengroschen 1694. 17,10 g. Buck/Bahrf. 329 b; Dav. 566. Fast vorzüglich 75,--

2417

2417 24 Mariengroschen 1696. 16,75 g. Buck/Bahrf. 339 b. Kl. Zainende, sehr schön 75,--

2418

2418 24 Mariengroschen 1698. 17,10 g. Buck/Bahrf. 347 a/b; Dav. 566.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 75,--

2419

2419 24 Mariengroschen 1699. 16,98 g. Buck/Bahrf. 349 a; Dav. 566. Sehr schön 75,--

2420

2421

2422

2420 24 Mariengroschen 1702. 17,17 g. Buck/Bahrf. 358 a; Dav. 566.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 321, Frankfurt/Main 1988, Nr. 1200.

2421 24 Mariengroschen 1702. 16,86 g. Buck/Bahrf. 358 i/e; Dav. 566. **R** Feine Patina, sehr schön + 200,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2422 24 Mariengroschen 1714. 15,28 g. Buck/Bahrf. 408; Dav. 566. **RR** Sehr schön 300,--
Erworben im Jahr 2006 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

2423

ex 2424

2423 6 Mariengroschen 1694. 5,59 g. Buck/Bahrf. 330 b. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

2424 Serie von fünf 6 Mariengroschen der Jahre 1690, 1693 (2x), 1694 und 1696. Buck/Bahrf. 314 b; 327 a (2x); 330 a; 341. **5 Stück.** Meist sehr schön 150,--

2425

ex 2426

ex 2427

2425 1/24 Taler 1754. 1,45 g. Buck/Bahrf. 544. Vorzüglich 50,--

2426 Serie von zehn Stadtgroschen der Jahre 1690, 1692, 1693, 1695 (2x), 1696, 1697, 1698 (2x) und 1699. Buck/Bahrf. 317 h; 322 a; 328; 335 c; 336 b; 342 a; 346 a; 348 a; 348 b; 350 d.
10 Stück. Meist sehr schön 100,--
Die 1/24-Taler (Groschen) trugen nun nicht mehr den Verweis auf den Kaiser auf der Rückseite, sondern die Legende HILDESHEI⁝ STADT GELDT.

2427 Serie von vierzehn Stadtgroschen der Jahre 1700 (2x), 1701 (2x), 1702 (2x), 1704, 1705, 1706 (2x), 1707 (2x), 1709 und 1710. Buck/Bahrf. 353 d; 353 b/e; 356 w/e; 357 h; 360 r; 360 w; 368 c; 371 a; 374 c; 374 i/e; 377 a; 377 c; 383 c; 389 c. **14 Stück.** Meist sehr schön 125,--

ex 2428

2428 Serie von vierzehn Stadtgroschen der Jahre 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720 (2x), 1721, 1722 und 1723 (2x). Buck/Bahrf. 399 c var.; 404 d; 409 d; 411 a; 415 b; 418 d; 422 d; 426 a; 431 a; 431 g; 434 e; 437 a var. (vgl. Anm.); 440 c; 440 f. **14 Stück.** Meist sehr schön 125,--

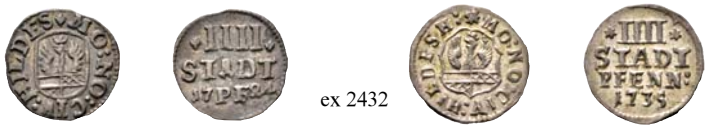
1,5:1 ex 2429 1,5:1

2429 Serie von zwölf Stadtgroschen der Jahre 1726, 1727, 1728, 1729, 1737, 1746, 1750, 1751, 1756, 1673 (2x) und 1764. Buck/Bahrf. 449 a; 453 b; 456 d; 460 a; 491 a; 520; 532; 535; 550 d; 565; 566 c; 569. **12 Stück.** Meist sehr schön und besser 125,--

2430 ex 2431

2430 4 Stadtpfennig (Matthier) 1717. 0,70 g. Buck/Bahrf. 419 c. Vorzüglich 50,--

2431 Serie von neunzehn 4 Stadtpfennigen der Jahre 1691 (2x), 1692, 1702, 1703, 1705, 1706, 1710, 1711, 1712 (2x), 1713, 1715, 1716, 1718 (2x), 1719, 1720 und 1721. Buck/Bahrf. 318 c; 318 d; 323 c; 361 a; 366 b; 372 a; 375 a; 391 c; 395 a; 400 c; 400 d; 405 b; 412 c; 416 c; 424 b; 424 c; 427 b; 432 a; 435. **19 Stück.** Meist sehr schön 150,--


ex 2432

2432 Serie von sechsundzwanzig 4 Stadtpfennigen der Jahre 1723, 1724 (2x), 1725, 1726, 1727 (2x), 1728 (2x), 1729, 1730, 1731, 1732, 1733 (3x), 1734, 1735 (2x), 1736 (2x), 1737 (3x), 1738 und 1739. Buck/Bahrf. 441 c; 445 a; 445 b; 448; 450 a; 454 a; 454 c; 457 a; 457 b; 461; 464; 468; 472; 476 a; 476 b; 476 c; 479 b; 483 e; 483 f; 487 b; 487 d; 492 c; 492 e; 492 f; 495 e; 498 f. **26 Stück.** Meist sehr schön 175,--

ex 2433

2433 Serie von siebenundzwanzig 4 Stadtpfennigen der Jahre 1740 (2x), 1741, 1742 (2x), 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755 (2x), 1756 (2x), 1757, 1763 (4x) und 1764. Buck/Bahrf. 501 c; 501 h; 505 h; 508 a; 508 e; 511 b; 513 a; 516 b; 521 b; 524 b; 527 a; 530; 533; 536 c; 539 b; 542 a; 545 a; 548 c (2x); 551 a (2x); 553 a; 567 b; 568 a; 568 b (2x); 570 c. **27 Stück.** Meist sehr schön 175,--

2434 ex 2435

2434 3 Pfennig 1714. 0,53 g. Buck/Bahrf. 410. Sehr schön-vorzüglich 50,--

2435 Serie von sechsundzwanzig Dreiern der Jahre 1690, 1691, 1692, 1694, 1700, 1703, 1703, 1704, 1705, 1706, 1708 (2x), 1709, 1712, 1713, 1715, 1717, 1718, 1719, 1721, 1723 (2x), 1724, 1728, 1729 und 1745. Buck/Bahrf. 315; 319 a; 324; 331; 354; 362a; 367 a; 370 a; 373; 376; 381 a; 381 b; 385; 401; 406; 413 a; 420 b; 425; 428 a; 436; 442 b; 442 c; 446 a; 458; 462; 517. **26 Stück.** Meist sehr schön 150,--

2436

ex 2437

2438

2439

2436 2 Stadtpfennig 1736. 0,70 g. Buck/Bahrf. 488. Fast vorzüglich 20,--

2437 Serie von sechsunddreißig 2 Stadtpfennigen der Jahre 1695, 1696, 1702, 1707, 1709, 1710, 1713, 1716, 1719, 1722, 1723, 1727, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734 (2x), 1735, 1738, 1739 (3x), 1740, 1741, 1743, 1744, 1745 (2x), 1749, 1750, 1751, 1757, 1758 und 1759. Buck/Bahrf. 337 b; 343 b; 363 d var.; 379 b; 386 b; 393 c; 407; 417 c; 429 a; 439; 443 var.; 455; 463 b; 466 a; 470; 473 b; 477 var.; 480 b; 480 d; 484 b; 496 c; 499 b; 499 d; 499 h var.; 502 b; 506 a; 512 a; 514; 518 a; 518 b; 531 a; 534 a; 537; 554 a; 556 e; 559 a. **36 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2438 Einseitiger Pfennig 1695. 0,31 g. Buck/Bahrf. 338. **R** Unregelmäßiger Schrötling, fast vorzüglich 75,--

2439 Kupferpfennig 1772. 2,28 g. Buck/Bahrf. 571 var. Sehr schön-vorzüglich 25,--
Dies ist die letzte Münze der Stadt Hildesheim.

2440

2441

2440

MEDAILLEN UND DONATIVE AUS HILDESHEIM

2440 5 Goldgulden o. J. (1622-1630), mit Titel Karls V., auf die Vermehrung des Stadtwappens durch Karl V. im Jahre 1528. 15,28 g. Ohne Münzzeichen, wohl Münzmeister Andreas Fricke, 1622-1630. Buck/Bahrf. 581; Fb. 1310. **GOLD. R** Etwas Belag, leicht berieben, sehr schön 2.000,--

2441 Silbermedaille o. J. (1738), unsigniert. Gewitter geht auf zwei Berge nieder, darüber ein Schriftband// Stadtansicht, darüber in Strahlen der Name Jehovas, darüber ein Schriftband. 22,42 mm; 3,44 g. Buck/Bahrf. 584. **RR** Sehr schön 100,--
Womöglich spielt die Medaille auf die 1727 erfolgte Belagerung des Klosters St. Michael durch die tumultuierende Bürgerschaft an, welche durch eine kaiserliche Kommission dafür bestraft wurde.

2442

2443

2442 Silbermedaille 1742, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Hildesheim. Jungfrau steht v. v. mit Fackel und Kranz, l. auf einem Altar liegt ein offenes Buch, im Hintergrund die Stadtansicht von Hildesheim, darüber der strahlende Name Jehovas//Dreimaster nach r. 34,60 mm; 14,79 g. Brozatus 1129; Buck/Bahrf. 586; Slg. Whiting 484. Fast vorzüglich 250,--

HILDESHEIM UND GOSLAR UNTER PREUSSEN

2443 Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Huldigung in Hildesheim und Goslar. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms III. l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung thront l. und hält in der ausgestreckten Rechten eine gleichstehende Waage, in der Linken Füllhorn, r. Adlerschild. 29,69 mm; 9,46 g. Buck/Bahrf. 587; Hoffmann 104; Marienb. 5229.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2444

2445

2444 Bronzemedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Hildesheim (Vorderseite) bzw. Paderborn (Rückseite) mit Preußen und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms III. l. mit Ordensstern und umgelegtem Mantel//Borussia sitzt nach l. mit Waage und Füllhorn, daneben Adlerschild. 29,73 mm; 11,27 g. Buck/Bahrf. 587; Hoffmann 109/105; Marienb. 5278. Vorzüglich 50,--

Diese Medaille stellt eine Zwitterprägung dar, die Vorderseite nennt Hildesheim, die Rückseite Paderborn.

2445 Bronzemedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms III. l. mit umgelegtem Mantel//Borussia stellt das Palladium auf ein Postament, umher Merkurstab, Buch, Schwert und Zweige. 29,86 mm; 9,92 g. Buck/Bahrf. 587; Marienb. 5232; Sommer A 98.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2446

2446 Bronzemedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms III. l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,02 mm; 42,16 g. Buck/Bahrf. 587; Marienb. 5226; Sommer A 97/4. Fast vorzüglich 150,--

ZWEI MEDAILLEN AUF DIE 300-JAHRFEIER DER REFORMATION IN HILDESHEIM

1,5:1

2447

1,5:1

2447 Silbermedaille 1842, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Hildesheim. Behelmtes Stadtwappen//Das aufgeschlagene Neue Testament auf Quader mit Palmzweigen, im Hintergrund Strahlen. 34,10 mm; 14,24 g. Brozatus 1389 (dort in Bronze); Buck/Bahrf. 589; Slg. Whiting 713. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2448

2448 Bronzemedaille 1842, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Hildesheim. Behelmtes Stadtwappen//Das aufgeschlagene Neue Testament auf Quader mit Palmzweigen, im Hintergrund Strahlen. 34,10 mm; 21,05 g. Brozatus 1389; Buck/Bahrf. 589; Slg. Whiting 714. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

2449 2450 2451

MARKEN AUS HILDESHEIM

2449 Kupfer-Mühlzeichen 1601, der Altstadt, für das Mahlen von 6 Scheffel Roggen. 4,00 g. Stadtwappen, darüber Jahresangabe//6 Körner. Buck/Bahrf. 618. Fast sehr schön 50,--

2450 Klippenförmiges Kupfer-Mühlzeichen 1601, der Neustadt, für das Mahlen von 2 Scheffel Roggen. 5,72 g. Stadtwappen, darüber Jahresangabe//2 Körner. Buck/Bahrf. 619. Fast sehr schön 50,--

2451 Klippenförmiges Kupfer-Mühlzeichen 1626, der Neustadt, für das Mahlen von 6 Scheffel Roggen. 4,22 g. Stadtwappen, darüber Jahresangabe//6 Körner, darüber Jahresangabe. Buck/Bahrf. 624. Korrodiert, schön-sehr schön 25,--

ex 2452

2452 Serie von drei Mühlzeichen 1658 der Altstadt aus Messing (2x) und Kupfer für das Mahlen von 1/2 Scheffel Weizen bzw. Roggen. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//1/2 Korn, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 626. **3 Stück.** Meist sehr schön 100,--

ex 2453

2453 Serie von sechs Mühlzeichen 1658 der Altstadt aus Messing (2x), Kupfer (2x) und Zinn (2x) für das Mahlen von 1 Scheffel Weizen und Roggen bzw. Schroten von 1 Scheffel Korn. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//1 Korn, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 626. **6 Stück.** Meist sehr schön 150,--

ex 2454

2454 Serie von vier Mühlzeichen 1658 der Altstadt aus Messing (2x), Kupfer und Zinn für das Mahlen von 2 Scheffel Weizen und Roggen bzw. das Schroten von 2 Scheffel Korn. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//2 Körner, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 626. **4 Stück.** Meist sehr schön 100,--

ex 2455

2455 Serie von drei Mühlzeichen 1658 der Altstadt aus Messing, Kupfer und Zinn für das Mahlen von 6 Scheffel Weizen und Roggen bzw. das Schroten von 6 Scheffel Korn. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//6 Körner, darüber die geteilte Jahresangabe. Buck/Bahrf. 626.
3 Stück. Meist sehr schön 75,--

ex 2456

2456 Serie von vier klippenförmigen Mühlzeichen 1658 der Neustadt aus Messing (2x) und Kupfer (2x) für das Mahlen von 1/2 Scheffel Weizen bzw. Roggen. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//1/2 Korn, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 627. **4 Stück.** Sehr schön 100,--

2457

2457 Klippenförmiges Kupfer-Mühlzeichen 1658, der Neustadt, für das Mahlen von 1 Scheffel Roggen. 9,20 g. Dazu ein weiteres Exemplar aus Zinn für das Schroten von 1 Scheffel Korn. 10,92 g. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//1 Korn, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 627.
2 Stück. Fast sehr schön 50,--

ex 2458

2458 Serie von vier klippenförmigen Mühlzeichen 1658 der Neustadt aus Messing, Kupfer und Zinn (2x) für das Mahlen von 2 Scheffel Weizen und Roggen bzw. das Schroten von 2 Scheffel Korn. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//2 Körner, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 627.
4 Stück. Schön-sehr schön 75,--

2459

2459 Klippenförmiges Kupfer-Mühlzeichen 1658, der Neustadt, für das Mahlen von 6 Scheffel Roggen. 6,91 g. Dazu ein weiteres Exemplar aus Zinn für das Schroten von 6 Scheffel Korn. 6,94 g. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//6 Körner, darüber die geteilte Jahresangabe. Buck/Bahrf. 627. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

2460 2461 2462 ex 2463

2460 Klippenförmige Blei-Braumarke o. J. 4,78 g. Stadtwappen//M. Buck/Bahrf. 628. Schön-sehr schön 25,--

Exemplar der Slg. Mehl.

2461 Messing-Braumarke 1601. 6,91 g. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//6 keimende Weizenkörner. Buck/Bahrf. 629. Sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl und der Auktion Schulten + Co., Köln, März 1986, Nr. 2844.

2462 Messing-Braumarke 1601, mit Gegenstempel: Stadtwappen. 6,65 g. Stadtwappen, darauf Gegenstempel, darüber die Jahresangabe//6 keimende Weizenkörner. Buck/Bahrf. 629.
Marke und Gegenstempel sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl und der Autkion Schulten + Co., Köln, März 1986, Nr. 2844.

2463 Klippenförmige Kupfer-Braumarke 1629 (2x), mit je zwei Gegenstempeln der Stadt. 5,01 g; 8,24 g. Stadtwappen, darüber Jahresangabe//Wertangabe. Buck/Bahrf. 632 a; 632 b.
2 Stück. Marken und Gegenstempel sehr schön-vorzüglich 75,--

ex 2464

2464 Serie von drei Braumarken 1626 aus Messing (2x) und Kupfer, jeweils mit Gegenstempel der Stadt auf der Vorderseite bzw. Rückseite (2x). Stadtwappen, darüber Jahresangabe//Sechs keimende Weizenkörner. Buck/Bahrf. 630 a (2x); 630 b. **3 Stück.** Marken und Gegenstempel meist sehr schön 100,--

ex 2465

2465 Serie von drei Braumarken 1626 aus Kupfer (2x) und Zinn. M über drei keimenden Weizenkörnern, darum Jahresangabe//Jahresangabe. Buck/Bahrf. 631. **3 Stück.** Schön (1x) und sehr schön 60,--

2466 2467

2466 Blei-Holzmarke 1681. 24,11 g. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//Punktbuchstaben. Buck/Bahrf. 640. Schön 25,--

Erworben im Jahr 1987 auf der Numismata München und Exemplar der Slg. Mehl.

Dieses Exemplar trägt die Buchstaben SW, ist also für den Süd Wald bestimmt. Unbemittelten Bürgern war es erlaubt, Feuerholz zu schlagen, die Marken verteilten diese Bürger auf die verschiedenen Forste der Stadt.

2467 Kupfer-Steinkuhlenzeichen 1609, der Altstadt. 2,09 g. Stadtwappen, darum die Jahresangabe//Schrift. Buck/Bahrf. 636. Sehr schön 25,--

Mit den vom Rat ausgegebenen Steinkuhlenzeichen waren die Bürger berechtigt, Steine zum Bau oder zur Ausbesserung von Häusern oder zum Pflastern der Straßen aus den städtischen Steingruben zu holen.

2468

2468 Kupfer-Kalkzeichen 1626, der Altstadt. 2,88 g. Dazu ein weiteres Exemplar aus Zinn. 4,55 g. Stadtwappen, darum 1609//Schrift und 16❀Z6. Buck/Bahrf. 637; 638. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

Die Kalkzeichen erlaubten das Abholen von einer Karre Kalk aus den städtischen Kalkgruben.

ex 2469

2470

2469 Serie von sechs Torzeichen 1609 der Altstadt aus Kupfer. Stadtwappen, darum Jahresangabe// Lateinische oder arabische Ziffer. Buck/Bahrf. 634. **6 Stück.** Meist sehr schön 75,--

Die Torzeichen mußten bei der Einfahrt in die Stadt mit einem Wagen gelöst werden, um sie bei der Ausfahrt wieder abzugeben. Die Zahl auf der Rückseite weist auf die Anzahl der Zugtiere hin. Oftmals sind diese Torzeichen auf andere Stücke überprägt worden.

2470 Klippenförmiges Messing-Torzeichen 1771 der Neustadt. 3,12 g. Einseitiges Messingplättchen mit abgeschnittenen Ecken sowie verschiedenen Punzen: in der Mitte der Schild der Neustadt, darunter die Jahreszahl, oben in den Ecken 3 und P (für Pferde). Buck/Bahrf. 635. Sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl.

2471

2472

ex 2473

2471 Klippenförmiges Messing-Torzeichen 1797 der Neustadt. 1,89 g. Einseitiges Messingplättchen mit abgerundeten Ecken sowie verschiedenen Punzen: in der Mitte der Schild der Neustadt, darunter die Jahreszahl, oben in den Ecken 2 und P (für Pferde). Buck/Bahrf. 635. Sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl.

2472 Klippenförmiges Messing-Torzeichen 1797 der Neustadt. 4,17 g. Einseitiges Messingplättchen mit abgerundeten Ecken sowie verschiedenen Punzen: in der Mitte der Schild der Neustadt, darunter die Jahreszahl, oben in den Ecken 6 und P (für Pferde). Buck/Bahrf. 635. Sehr schön 50,--

2473 Serie von sechs Weidezeichen auf ehemaligen Mühlzeichen 1658 aus Messing. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//Körner, darunter die Jahresangabe, darauf Gegenstempel: Gekröntes ℏ. Buck/Bahrf. 643. **6 Stück.** Marken und Gegenstempel meist sehr schön 150,--

Die Weidezeichen wurden erst 1839 eingeführt und als Quittung für die Entrichtung des Weidegeldes durch den kuhhaltenden Bürger genutzt, welche dem Kuhhirten abzugeben war. Als Material dienten die Mühlmarken aus dem 17. Jh., welche mit einem Gegenstempel versehen wurden.

2474

ex 2475

2476

2474 Messing-Weidezeichen o. J., auf ehemaligen Mühlzeichen 1658. 7,05 g. Stadtwappen, darauf Gegenstempel: Stadtwappen, darüber die Jahresangabe//Körner, darunter die Jahresangabe. Buck/Bahrf. 643 var. Marke schön, Gegenstempel sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Mehl, zuvor erworben im Mai 1984 von der Münzhandlung Emporium Hamburg.

2475 Serie von drei Weidezeichen auf ehemaligen Mühlzeichen 1658 aus Messing. Stadtwappen, darüber die Jahresangabe, darauf Gegenstempel: Stadtwappen//Körner, darunter die Jahresangabe, darauf Gegenstempel: Gekröntes ℏ. Buck/Bahrf. 643 var. (2 Gegenstempel). **3 Stück.** Marken und Gegenstempel meist sehr schön 75,--

2476 Einseitige, klippenförmige Blei-Marke o. J., unbestimmter Bedeutung. 3,01 g. Stiftsschild. Buck/Bahrf. 646. Sehr schön 25,--

Exemplar der Slg. Mehl und der Slg. Thordsen, zuvor erworben im Jahr 1972 von der Münzenhandlung Bühnemann, Hannover.

1,5:1

2477

1,5:1

DAS BISTUM HILDESHEIM

DIE DENARPRÄGUNG IM BISTUM HILDESHEIM

2477 **Bernward, 993-1022.** Denar. 1,28 g. Kopf r.//Keilkreuz. Mehl 6 b. **Von großer Seltenheit.** Schön 150,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Mai 1984 von der Münzenhandlung Peter Siemer, Hamburg.

2478

2479

2478 **Godehard, 1022-1038.** Denar. 1,26 g. Kopf r. mit Diadem//Mauer mit drei Türmen mit Kugelkreuzen auf der Spitze. Mehl 10 b. Schön 200,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Jahr 1987.

2479 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar. 1,19 g. Kopf r. mit Diadem//Viereckiger ummauerter Hof, auf den drei vorderen Ecken je drei Kugeln, auf der hinteren Ecke ein Krückenkreuz. Mehl 12 var.

Von großer Seltenheit. Gering erhalten/schön 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Jahr 1983.

2480

2481

ex 2482

ex 2483

DIE ZEIT DER BRAKTEATEN

2480 **Udo von Gleichen-Reinhausen, 1079-1114.** Geschnittener Hälbling. 0,39 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch//Keilkreuz, in den Winkeln Ringel und Krückenkreuzstab. Mehl 26. Sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Jahr 1985.

2481 **Bruno, 1153-1161.** Geschnittener Hälbling. 0,43 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, im Feld zwölf Punkte, neben dem Krummstab Gitterung. Berger vgl. 1098; Mehl 36; Slg. Bonhoff -.

RR Feine Patina, sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 902 und des zweiten Brakteatenfundes von Mödesse aus dem Jahr 1956 (II 31).

2482 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,64 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, zu den Seiten je ein Kuppelturm auf Mauer, oben dreibogige Einfassung. Dazu ein geschnittener Hälbling desselben Typs. 0,39 g. Berger 1062 (2x); Mehl 46 (2x); Slg. Bonhoff 216 (2x). **2 Stück. R** Sehr schön 150,--

Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2483 Brakteat. 0,72 g. Bischof mit Krumm- und Lilienstab sitzt v. v. auf einem Bogen, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Dazu ein geschnittener Hälbling. 0,37 g. Bischof mit Krumm- und Kreuzstab sitzt v. v. auf einem Bogen, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger 1069; -; Mehl 48; 49; Slg. Bonhoff 218; -.

2 Stück. Sehr schön 150,--

2484

2485

ex 2486

2484 Brakteat. 0,78 g. Bischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1077; Mehl 53; Slg. Bonhoff 220. Sehr schön 150,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Slg. Thordsen, Hildesheim.

2485 Brakteat. 0,77 g. Bischof sitzt v. v. mit aufgeschlagenem Buch, darüber kleines Kreuz, und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1087; Mehl 55; Slg. Bonhoff 219.

2 Stück. Zwei zusammengehörende Hälften, sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 905.

2486 Brakteat. 0,76 g. Bischof mit Krumm- und Kugelkreuzstab sitzt v. v. auf einem Bogen, l. und r. je ein Kuppelturm; umher ein Dreipaßbogen, der mit einer Perlenkette besetzt ist. Dazu ein geschnittener Hälbling desselben Typs. 0,43 g. Berger 1088 (2x); Mehl 56 (2x); Slg. Bonhoff 212 (2x).

2 Stück. Hälbling hinterklebt, hübsche Patina, vorzüglich 300,--

Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2487

2488

2489

2487 Brakteat. 0,78 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab hinter Mauer, zu den Seiten Türme, umher Dreipaß, unten Bogen. Berger 1096; Mehl 58; Slg. Bonhoff 226.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, der Auktion Emporium Hamburg 1, Hamburg 1983, Nr. 2061 und der Slg. Dr. Friedrich Bonhoff.

2488 Brakteat. 0,43 g. Krückenkreuz mit Ringel, Kreuz, Ringel und Kreuz in den Winkeln. Berger - (vgl. 1052 f.); Mehl 65 var; Slg. Bonhoff 207. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3526.

2489 Geschnittener Hälbling. 0,35 g. Bischof thront v. v. auf Faltstuhl, in den Händen je eine Lilie, zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Mehl 69 a; Slg. Bonhoff -. **RR** Vorzüglich 75,--

2490

2491

2492

2490 **Berno, 1190-1194.** Brakteat. 0,72 g. Bischof sitzt v. v. auf Bogen mit Kreuz- und Krummstab zwischen zwei schlanken Kuppeltürmen. Berger -; Mehl 73; Slg. Bonhoff -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 1617.

2491 Brakteat. 0,70 g. Bischof sitzt v. v. auf Faltstuhl mit Reliquienkästchen und Krummstab in Dreibogen. Berger 1102 var. (ohne Ringel neben Krummstab); Mehl 77 var.; Slg. Bonhoff -. **RR** Fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1982.

2492 Brakteat. 0,76 g. Bischof sitzt v. v. auf Faltstuhl mit Kreuz- und Krummstab. Berger 1100; Mehl 79; Slg. Bonhoff 225. Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Bankhaus Partin 18, München 1984, Nr. 42.

2493

2494

2495

2493 **Konrad I., 1194-1198.** Brakteat 0,79 g. Bischof sitzt v. v. auf Klappstuhl und trägt zwei Kuppeltürme auf seinen Händen, darunter je ein Stern. Berger -; Mehl 84; Slg. Bonhoff -.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 305, Frankfurt/Main 1982, Nr. 727.

2494 **Hartbert, 1199-1216, oder Siegfried I., 1216-1221.** Brakteat. 0,67 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauer zwischen zwei Kuppeltürmen, Krumm- und Lilienstab. Berger 1104; Mehl 89 c; Slg. Bonhoff -.
RR Dunkle Patina, leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Lanz 65, München 1993, Nr. 503.

2495 **Konrad II., 1221-1246.** Brakteat. 0,75 g. Bischof sitzt v. v. auf Bogen und hält in jeder Hand einen Kreuzstab. Berger -; Mehl 117; Slg. Bonhoff -. **R** Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1983.

2496

2497

2498

2496 **Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260.** Brakteat. Bischof sitzt v. v. auf einem Bogen zwischen zwei Kuppeltürmen und zwei Sternen. Berger 1116; Mehl 132; Slg. Bonhoff -. Zwei aufgeklebte Hälften, sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 297, Frankfurt/Main 1979, Nr. 680.

2497 Brakteat. 0,69 g. Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen je ein Kreuz (statt A-A). Berger -, vgl. 1118; Mehl -, vgl. 133; Slg. Bonhoff -, vgl. 265. **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 39, Basel 1996, Nr. 510.

2498 Brakteat. 0,69 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Fahnen am Kreuzstab, darüber ein mit drei Zinnentürmen besetzter Dreibogen, im Feld vier Ringel. Berger 1125; Mehl 135; Slg. Bonhoff 244. Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion H. G. Oldenburg 18, Kiel 1984, Nr. 1267.

2499

ex 2500

2501

2499 Brakteat. 0,68 g. Bischof steht v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen, die Hände segnend erhoben, darüber je ein Stern. Berger 1130; Mehl 136; Slg. Bonhoff 245. Sehr schön-vorzüglich 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 908.

2500 Brakteat. 0,74 g. Bischof sitzt v. v. auf einer Gitterleiste zwischen zwei Kuppeltürmen und zwei Kreuzstäben. Dazu ein geschnittener Hälbling desselben Typs. 0,38 g. Berger 1141 (2x); Mehl 140 (2x); Slg. Bonhoff -. **2 Stück. R** Sehr schön + 150,--

Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2501 Brakteat. 0,57 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Lilienzeptern auf einem Stuhl zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1143; Mehl 142; Slg. Bonhoff 232. Sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl, erworben im Oktober 1984.

2502

ex 2503

2504

2502 Brakteat. 0,75 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Kreuzen auf einer Mauer, unten mit kleinem Rundbogen, zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1151; Mehl 145; Slg. Bonhoff 242. Sehr schön + 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion I. B. Greiser 24, Hannover 1986, Nr. 557.

2503 Brakteat. 0,60 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauer, in jeder Hand ein Kuppelturm. Dazu ein geschnittener Hälbling desselben Typs. 0,27 g. Berger -; Mehl 148 (2x); Slg. Bonhoff -. **2 Stück. R** Randabbruch, sehr schön + 50,--

2504 Brakteat. 0,65 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauer zwischen zwei Lilienstäben und zwei Kreuzstäben. Berger 1157; Mehl 150; Slg. Bonhoff -. Sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 159, München 1988, Nr. 1533.

2505

2506

1,5:1

2507

2505 Brakteat. 0,71 g. Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen mit doppeltem Kugelkreuz auf der Spitze. Berger -; Mehl 163; Slg. Bonhoff -. Fast sehr schön 50,--

2506 Brakteat. 0,68 g. Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen, darüber Stern. Berger -; Mehl 164; Slg. Bonhoff -. **RR** Randabbruch, fast sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Schenk-Behrens 52, Essen 1986, Nr. 2419.

2507 Brakteat. 0,56 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauer zwischen zwei Kuppeltürmen, darüber zwei Krückenkreuze. Berger -; Mehl 165; Slg. Bonhoff -.
Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1037.

2508

2509

2510

2508 Brakteat. 0,72 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei großen Schlüsseln. Berger -; Mehl 174; Slg. Bonhoff -.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion I. B. Greiser 24, Hannover 1986, Nr. 578.

2509 **Otto I. von Braunschweig, 1261-1279.** Brakteat. 0,72 g. Bischof steht v. v., beide Hände segnend erhoben, l. und r. im Feld je ein Ringel. Berger 1169; Mehl 185; Slg. Bonhoff 253. Sehr schön + 100,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl.

2510 Brakteat. 0,50 g. Bischof steht v. v., beide Hände segnend erhoben, l. und r. im Feld je ein Ringel. Berger -; Mehl 186; Slg. Bonhoff -. **R** Schön-sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl.

Dieses Exemplar besitzt das gleiche Bild wie der Brakteat zuvor, doch einen kleineren Durchmesser und ein geringeres Gewicht. Möglicherweise handelt es sich um einen geprägten Hälbling.

2511

1,5:1

2512

2511 Brakteat. 0,75 g. Bischof steht v. v. zwischen zwei großen Kreuzen, unten zu den Seiten Ⱥ - Ⱥ. Berger 1162; Mehl 188; Slg. Bonhoff 268 (unter Alfeld). Sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl.

2512 Brakteat. 0,51 g. Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen und zwei großen Kreuzen. Berger -; Mehl 192; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Schön-sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1038.

2513

2514

2515

2513 Brakteat. 0,62 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei aufgeschlagenen Büchern, darüber je eine Kugel. Berger 1161; Mehl 201; Slg. Bonhoff 251. Kl. Schrötlingsrisse, Knickspur am Rand, sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 1428.

2514 Brakteat. 0,74 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauerleiste und hält zwei Krückenkreuze. Berger -; Mehl 202; Slg. Bonhoff -. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1042.

2515 Brakteat. 0,67 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauerleiste und hält zwei Kuppeltürme. Berger -; Mehl 204; Slg. Bonhoff -. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1039.

2516

1,5:1

2517

2516 Brakteat. 0,61 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauerleiste und hält zwei Lilien. Berger -; Mehl 209; Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1041.

2517 Brakteat. 0,43 g. Bischof steht v. v., die Hände segnend erhoben. Berger 1169; Mehl 213; Slg. Bonhoff -. **RR** Sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1033.

2518

2519

2520

2518 Brakteat. 0,73 g. Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen und hält zwei Kreuzfahnen. Berger -; Mehl 215; Slg. Bonhoff 254. **RR** Sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Lagerliste der Münzen und Medaillen AG 516, Basel 1988, Nr. 220.

2519 Brakteat. 0,48 g. Bischof sitzt v. v. zwischen zwei Zinnentürmen, darüber jeweils eine große Blüte. Berger 1165 (Türme als Bücher beschrieben); Mehl 219; Slg. Bonhoff -. **R** Sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 536.

2520 Brakteat. 0,79 g. Bischof sitzt v. v. und hält zwei Doppelkreuzstäbe. Berger -; Mehl 220; Slg. Bonhoff 237 (unter Heinrich I.). **R** Fast sehr schön 50,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1036.

1,5:1

2521

1,5:1

DIE ZWEISEITIGEN MARIENPFENNIGE

2521 **Anonym, ca. 1300-1362.** Marienpfennig o. J. (ca. 1300-1368). 0,57 g. Brustbild Marias mit Krone und Heiligenschein v. v., zu den Seiten je ein Kreuz//Zwillingsfadenkreuz, ein Dreipunkt in jedem Winkel. Mehl 257. Fast vorzüglich. 75,--

ex 2522

2522 Serie von sieben Marienpfennigen o. J. (ca. 1300-1368). Mehl 248; 251; 253; 255; 266; 269; 272.
7 Stück. Teilweise selten. Meist sehr schön 200,--

2523

2523 1/2 Marienpfennig o. J. 0,20 g. Brustbild Marias mit Schleier und Heiligenschein v. v.//Anker zwischen zwei Ringeln. Mehl 270. **R** Randabbruch, sehr schön 25,--

2524 2525 1,5:1 2526 2527

DIE BUCHSTABEN-HOHLPFENNIGE

2524 **Anonym, ca. 1362-1392.** Hohlpfennig. 0,39 g. Mehl 287.
Von großer Seltenheit. Randabbruch, sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Januar 1985 bei der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2525 Hohlpfennig. 0,44 g. Mehl 294. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 100,--
Das gotische **T** ähnelt dem **G** von Göttingen.

2526 Hohlpfennig. 0,41 g. Mehl -. **Von größter Seltenheit.** Schön-sehr schön 100,--
Dieses Exemplar mit einem gotischen X ist bei Mehl nicht aufgeführt.

2527 Hohlpfennig. 0,50 g. Mehl 297. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 4085.
Die Zuweisung zu Hildesheim ist nicht gesichert.

2528

ex 2529

DER BEGINN DER GROSCHENPRÄGUNG

2528 **Magnus von Sachsen-Lauenburg, 1424-1452.** Sechsling o. J. 1,41 g. Sächsischer Rautenschild//Hüftbild v. v. mit Kreuz- und Krummstab. Mehl 303. **R** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl.

2529 **Domkapitel.** Serie von fünf Hohlpfennigen o. J. Mehl 310; 316; 317; 318; 319.
5 Stück. Sehr schön und besser 100,--

2530

2531

DIE WIEDERAUFNAHME DER PRÄGUNG SEIT 1599

2530 **Ernst von Bayern, 1573-1612.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1607, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,87 g. Mehl 375 b. Korrosionsspuren, sehr schön 50,--

2531 1/16 Taler (Doppelschilling) o. J. (1607), Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,42 g. Mehl 382 a/b. Sehr schön + 50,--

2532

2533

2532 1/16 Taler (Doppelschilling) o. J. (1607), Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,58 g. Mehl 382 b var. Sehr schön 50,--

2533 1/16 Taler (Doppelschilling) o. J. (1608), Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,74 g. Mehl 389 b. Sehr schön 50,--

2534

2535

2534 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,71 g. Mehl 390 a. Sehr schön 50,--

2535 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,61 g. Mehl 390 d. Zainende, sehr schön 50,--

2536

2537

2536 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,56 g. Mehl 393 e. Sehr schön + 50,--

2537 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,89 g. Mehl 393 var. Sehr schön 50,--

2538

2539

2538 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,44 g. Mehl 396. Sehr schön 50,--

2539 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,85 g. Mehl 406 d. Sehr schön 50,--

2540 2541

2540 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,76 g. Mehl 410 b.
Leicht gewellt, sehr schön 50,--

2541 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,73 g. Mehl 411 a.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 50,--

2542 ex 2543

2542 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,59 g. Mehl 413 b.
Sehr schön + 50,--

2543 Serie von sechzehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1599, 1600 (3x), 1601 (3x), 1602 (4x) und 1603 (5x), Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. Mehl 327 c; 330 c; 330 h; 331 c; 332 c; 333 f; 334 a; 339 b; 339 e; 339 g; 339 h; 342 b; 342 e; 342 u; 343 c; 346 a. **16 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2544 ex 2545

2544 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1603, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. 2,00 g. Mehl 342 o.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 50,--

2545 Serie von zwanzig 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1604 (3x), 1605 (2x), 1606 (6x), 1607 (4x), 1608 (2x) und 1609 (3x), Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. Mehl 350 e; 350 h; 350 var./d; 353 c; 358; 364 a; 364 e; 364 f var.; 369 f; 370 var.; 371 c var.; 376 d; 376 e; 377; 378 a; 399 e; 403 a; 415 b; 420 a; 420 b. **20 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

1,5:1 2546 1,5:1

2546 Dreier (1/96 Taler) 1601, Moritzberg. 0,89 g. Mehl 338. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 75,--

ex 2547 2548

2547 Dreier (1/96 Taler) 1602, o. J. (1607), Moritzberg. 0,94 g; 0,75 g. Mehl 341; 385.
2 Stück. Sehr schön 50,--

2548 Dreier (1/96 Taler) 1605, Moritzberg. 0,90 g. Mehl 359. **RR** Sehr schön-vorzüglich 75,--

2549 ex 2550

2549 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Peine, mit Titel Rudolfs II. 2,53 g. Mehl 433 c. Sehr schön 75,--

2550 Serie von vier 1/16 Talern (Doppelschilling) des Jahres 1609, Peine, mit Titel Rudolfs II. Mehl 431 g/g var.; 431 h; 431 var./a; 433 d. **4 Stück.** Sehr schön 150,--

ex 2551 ex 2552 ex 2551

2551 Serie von siebzehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) des Jahres 1609 (17x), Peine, mit Titel Rudolfs II. Mehl 438 f; 438 h; 438 var.; 439 var.; 440 var.; 442 c; 442 f; 442 f/e; 442 g; 442 i; 443 b; 443 e; 443 g; 444 e; 444 i; 445 b; 447 d. **17 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2552 Serie von drei 1/96 Talern (Dreier) o. J. (ab 1611), Peine. Mehl 461; 464 (2x). **3 Stück.** Schön-sehr schön (1x) und sehr schön (2x) 75,--

ex 2553 2554

2553 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Serie von sechzehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1613 (5x), 1614, 1615 (6x), 1616 (2x), 1617 und 1618, Moritzberg, mit Titel von Matthias. Mehl 468 h; 469; 470 a; 470 a var.; 471 j var.; 474 l; 483 r; 484 a; 485 c; 485 d/c var.; 485 d var.; 485 h var.; 488 d; 492 b; 493 a; 495 h. **16 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

2554 1/96 Taler (Dreier) o. J. (ab 1613), Moritzberg. 0,66 g. Mehl 473. Sehr schön + 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion H. D. Rauch 34, Wien 1985, Nr. 1546.

1,5:1 2555 1,5:1

2555 1/24 Taler (Reichsgroschen) o. J., Moritzberg. mit Titel von Matthias. 0,81 g. Mehl 504 (kennt nur ein Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 75,--

ex 2556

2556 Serie von fünf 1/24 Talern (Reichsgroschen) des Jahres 1619, Moritzberg, mit Titel von Matthias. Mehl 499 a; 499 b; 499 d; 500 d; 502 b. **5 Stück.** Meist sehr schön 100,--

ex 2557 ex 2558

2557 Serie von fünf 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1620 (2x), 1621 (2x) und o. J. (1620/1), Moritzberg, mit Titel Ferdinands II. Mehl 506 l; 506 m; 507 k; 510 f; 511 b. **5 Stück.** Sehr schön 100,--

2558 Kupferflitter o. J. (1621; 2x), Moritzberg. 0,39 g; 0,45 g. Mehl 513; 521.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 50,--

1,5:1 2559 1,5:1

2559 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1619, Peine, mit Titel von Matthias. 0,73 g. Mehl 539.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 75,--

Exemplar der Slg. Mehl, zuvor erworben im Dezember 1987 von Herbeck.

Dieser Reichsgroschen stammt bereits von dem neuen Münzmeister Heinrich Oppermann, der sein Amt Ende Dezember 1619 antrat. Daher sind nur sehr wenige Münzen mit der Datierung 1619 hergestellt worden.

ex 2560

2560 Serie von zehn 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1619 (8x) und 1620 (2x), Peine, mit Titel von Matthias. Mehl 536 a; 536 b; 536 e; 536 i; 536 l; 536 n; 536 o; 536 q; 540 c; 540 h.
10 Stück. Meist sehr schön und besser 150,--

2561 2562 2561

2561 Reichstaler 1630, Moritzberg. 28,95 g. Dav. 5406; Mehl 563 d.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 500,--

2562 1/4 Reichstaler 1623, Moritzberg. 7,02 g. Mehl 547 a.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, starke Kratzer, sehr schön 300,--

Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Gießener Münzhandlung 31, München 1985, Nr. 881.

ex 2563

2563 Serie von vier 1/24 Talern (Reichsgroschen) der Jahre 1622, 1623 (2x) und 1624, Moritzberg, mit Titel Ferdinands II. Mehl 534; 550 h/i; 550 l var.; 556 i. **4 Stück.** Sehr schön und besser 75,--

ex 2564 2565 2566 ex 2567

2564 Serie von drei 1/96 Talern (Dreier) des Jahres 1622 (3x), Moritzberg. Mehl 531 a; 532; 533 d.
3 Stück. R Sehr schön 75,--

2565 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1622, Peine, mit Titel Ferdinands II. 2,06 g. Mehl 542 b. Sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im November 1985 von Johannes Diller, München.

2566 1/96 Taler (Dreier) 1622, Peine. 0,99 g. Mehl 543 b. Prägeschwäche, sonst vorzüglich 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im September 1983.

2567 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Serie von drei Mariengroschen des Jahres 1663 (3x). Mehl 569 a; 569 c; 569 d.
3 Stück. Sehr schön 75,--
Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2568 2569

2568 Serie von drei 1/96 Talern (Dreier) der Jahre 1663 (2x) und 1664. Mehl 572 b; 572 c; 577.
3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 75,--
Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2569 Einseitiger Pfennig 1663. 0,20 g. Mehl 574. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im März 1983 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2570 ex 2571 ex 2572 2570

DIE PRÄGUNGEN NACH DEM MÜNZVERTRAG VON ZINNA 1667

2570 **Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.** 24 Mariengroschen 1692, Hildesheim. 16,76 g. Dav. 558; Mehl 617.
RR Fast sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Winter 55, Düsseldorf 1988, Nr. 552.

2571 6 Mariengroschen 1690 (2x), Schloß Steuerwald. 5,64 g; 5,61 g. Mehl 587 a; 587 b.
2 Stück. R Henkelspur (1x), sehr schön 150,--
Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

2572 6 Mariengroschen 1694, Hildesheim. 5,44 g. Mehl 639 a.
2 Stück. RR Fast sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Slg. Thordsen, Hildesheim.

ex 2573

ex 2574

ex 2575

2573 Serie von drei 1/12 Talern der Jahre 1690, 1691 und 1692. Mehl 593; 597 a; 618 b.
3 Stück. Schön-sehr schön 50,--

2574 1/12 Taler 1697 (2x), Hildesheim. 3,25 g; 2,99 g. Mehl 654 b; 655 var.
2 Stück. Gelocht (1x), vergoldet (1x), schön-sehr schön 20,--

2575 Serie von sieben 1/12 Talern der Jahre 1693, 1694, 1695, 1696, 1697 und 1700 (2x). Mehl 633 a; 640 b; 641 b; 644 a; 652; 666 a; 666 b.
7 Stück. Schön-sehr schön 100,--

ex 2576

2577

2578

2576 Serie von drei 1/16 Talern (Düttchen) des Jahres 1689, Schloß Steuerwald. Mehl 582 b; 582 c/584 b; 584 a.
3 Stück. Schön-sehr schön 100,--

2577 1/24 Taler 1691, Schloß Steuerwald. 1,58 g. Mehl 601 b. **RR** Sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Januar 1985 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2578 Mariengroschen 1692, Schloß Steuerwald. 1,01 g. Mehl 620 b. Schön-sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Mai 1984 von Udo Gans, Arnsberg.

2579

ex 2580

2581

2579 6 Pfennig 1701, Hildesheim. 1,15 g. Mehl 672. Sehr schön 25,--

2580 Serie von vier 4 Pfennigen (Matthier) der Jahre 1691 und 1692 (3x), Schloß Steuerwald. Mehl 605 a; 621 a; 621 b (2x).
4 Stück. Schön-sehr schön (1x), sehr schön 75,--

2581 3 Pfennig 1691, Schloß Steuerwald. 0,46 g. Mehl 606. Sehr schön 25,--

2582

2583

ex 2584

2582 2 Stadtpfennig 1696, Hildesheim. 0,51 g. Mehl 647 f. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 25,--

2583 Einseitiger Pfennig 1691, Schloß Steuerwald. 0,26 g. Mehl 608 b. Sehr schön-vorzüglich 50,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Januar 1985 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2584 Serie von vier Pfennigen der Jahre 1693, 1695, 1696 und 1700, Hildesheim. Mehl 634 a; 642 a; 648 a; 669.
4 Stück. Schön-sehr schön 10,--

2585

1,5:1

2585

DIE PRÄGUNGEN DES 18. JAHRHUNDERTS

2585 **Sedisvakanz 1761-1763.** 2/3 Taler 1761, mit Titel von Franz I. 18,65 g. Mit SCHMIDT auf dem Arm. Dav. 565; Mehl 678; Zepernick 146. **Sehr seltene Variante.** Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1987, Nr. 1952.

2586

2587

ex 2588

2589

2586 2 Mariengroschen 1763. 2,20 g. Mehl 687; Zepernick 152. **RR** Sehr schön 100,--

2587 1/24 Taler 1763. 1,97 g. Mehl 688; Zepernick 153. Sehr schön-vorzüglich 50,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Oktober 1986.

2588 Mariengroschen 1762, 1763. 1,31 g; 1,03 g. Mehl 681; 689; Zepernick 149; 154. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

2589 1/48 Taler (Halber Groschen) 1763. 1,43 g. Mehl 690 a; Zepernick 155.
Interessante Verprägung, sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im März 1984 auf der Berliner Münzbörse.

2590

2590 Zinnmedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das strahlende Auge der Vorsehung, umher Wappenkranz. 55,66 mm; 90,09 g. Mehl 676; Zepernick 145. Sehr schön + 50,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl.

2591

2592

2591

2591 Eisenmedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das strahlende Auge der Vorsehung, umher Wappenkranz. 54,66 mm; 28,70 g. Mehl 676 var. (FE statt PB); Zepernick 145. Sehr schön + 75,--

2592 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** Konv.-Taler 1766, Hildesheim. 27,81 g. Dav. 2344; Mehl 718. Winz. Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön 300,--

2593

2594

2593

2593 1/2 Konv.-Taler 1764, Hildesheim. 14,08 g. Mehl 701 a. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

2594 1/3 Taler 1764, Hildesheim. 7,00 g. Mehl 704. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Slg. Horn, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker 272, Osnabrück 2016, 1424.
Mit altem Bestimmungskärtchen.

ex 2595

ex 2596

2595 1/3 Taler 1764, 1765, Hildesheim. 6,97 g; 6,91 g. Mehl 705; 714. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 150,--

2596 Serie von sieben 1/6 Talern der Jahre 1763, 1764 (4x), 1766 und 1775, Hildesheim. Mehl 695; 707 a; 707 b; 708; 709; 719; 721. **7 Stück. Teilweise sehr selten.** Fast sehr schön (3x), sehr schön (4x) 200,--

2597

ex 2598

2599

ex 2600

2597 4 Mariengroschen 1763, Hildesheim. 4,29 g. Mehl 696. **R** Fast sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl, zuvor erworben im Februar 1984.

2598 Serie von drei 1/12 Talern (Doppelgroschen) der Jahre 1763, 1764 und 1765, Hildesheim. Mehl 697 a; 710 a; 715 a. **3 Stück.** Fast sehr schön 50,--

2599 2 Mariengroschen 1763, Hildesheim. 3,06 g. Mehl 698. **RR** Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. Manfred Mehl und der Slg. Thordsen, Hildesheim. Zuvor erworben im Jahr 1972 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

2600 1/24 Taler 1763 (2x), Hildesheim. 1,88 g; 1,58 g. Mehl 699 a; 699 c. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
Exemplare der Slg. Manfred Mehl.

ex 2601

ex 2602

ex 2603

ex 2604

DIE STADT LÜNEBURG

DIE ZEIT DER HOHLPFENNIGPRÄGUNG

2601 Serie von drei Hohlpfennigen (ab 1293). 0,40 g, 0,44 g und 0,43 g. Löwe richtet sich l. auf, glatter Rand. Jesse 194 (3x); Mader 5 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 30,--

2602 Serie von fünf Hohlpfennigen (ab 1293). 0,43 g, 0,45 g (2x), 0,41 g und 0,38 g. Löwe l., strahlenförmiger Rand. Jesse 197 (5x); Mader 9 (2x); 11 (3x). **5 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2603 Hohlpfennig o. J. (15. Jahrhundert; 2x). 0,23 g; 0,20 g. Löwe l. im Schild mit Strahlenrand. Jesse 198 (2x); Mader 12 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 20,--

2604 Serie von drei Scherfen o. J. (ab 1293). 0,30 g, 0,18 g und 0,16 g. Löwe l., strahlenförmiger Rand. Mader 2 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 25,--

2605

ex 2606

ex 2607

DIE WITTENPRÄGUNG

2605 Witten o. J. (letztes Viertel des 14. Jahrhunderts) 1,16 g. Jesse 305; Mader 18 E/A.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
Der erste Witten von Lüneburg.

2606 Serie von drei Witten o. J. (letztes Viertel des 14. Jahrhunderts). Jesse -; 328; 391; Mader 19 G/B; 21 E/D; 22 B/C. **3 Stück.** Sehr schön 100,--

2607 Witten o. J. (ab 1403; 2x). 0,96 g; 1,03 g. Jesse 438 (2x); Mader 27 D oder L/C; 27 L/C.
2 Stück. Sehr schön 50,--

2609

ex 2608

ex 2610

2608 Dreiling o. J. (ab 1392; 2x). 0,78 g; 0,96 g. Jesse 419 (2x); Mader 28 D/C; 28 G/C.
2 Stück. Sehr schön 50,--

DIE ZEIT DES SCHILLINGS AB 1432

2609 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,28 g. Mit schräg gestelltem Löwenschild auf der Vorder- und kleiner Blüte nach FRIDERICVS auf der Rückseite. Fb. 1512; Mader 45. **GOLD.** Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 5, Müchen 1988, Nr. 2078.

2610 Schilling o. J. (nach 1432/1433). 2,31 g. Dazu ein weiteres Exemplar o. J. (1493-1519). 2,14 g. Jesse 515; 523; Mader 33 n; 88 s. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 75,--

2611

2612

2613

2614

2611 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (15. Jahrhundert). 0,52 g. Mader 80. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4562.
Mit altem Sammlerkärtchen.

2612 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (15. Jahrhundert). 0,33 g. Jesse 288; Mader 81. Sehr schön + 100,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 36, Dortmund 2006, Nr. 1955.

DIE EINFÜHRUNG DER MARK UND DAS NEUE WÄHRUNGSSYSTEM VON 1502

2613 Sechsling 1544. 1,22 g. Jesse 628; Mader 132 a. Sehr schön 25,--

2614 Witten 1502. 1,02 g. Jesse 594; Mader 101 e. Sehr schön-vorzüglich 75,--

2615

ex 2616

2615

DIE TALERPRÄGUNG IN LÜNEBURG AB 1546

2615 Taler 1562. 28,12 g. Dav. 9419; Mader 216 e; Schnee 7. Etwas rauh, sehr schön 500,--

2616 1/16 Taler (Doppelschilling) 1562 (2x). 3,07 g; 2,77 g. Jesse 667 var. (2x); Mader 205 III-A var./IIIa-C; 208 IV-C/IVb-H. **2 Stück.** Sehr schön 75,--

ex 2617

2618

ex 2619

2617 Serie von drei Schillingen der Jahre 1554, 1558 und 1562. Mader 167 c; 172 f; 194 a.
3 Stück. Sehr schön 75,--

2618 Sechsling 1558. 0,98 g. Jesse 669; Mader 170 f. Fast sehr schön 25,--

2619 Ku.-Scherf 1555, 1562. 0,91 g; 0,76 g. Mader 168; 189 b. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 25,--

2620

ex 2621

2620

DIE PRÄGUNG UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2620 Reichstaler (28 Groschen) 1612, mit Titel Rudolfs II. 28,61 g. Dav. 5464; Mader 426; Schnee 22.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. gestopftes Loch, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3902.

2621 Serie von zwei 1/16 Talern (Doppelschillingen) der Jahre 1615 und 1617 sowie eines weiteren Exemplares, dessen Jahreszahl unkenntlich ist, aber aus den Jahren 1615, 1616 oder 1617 stammt. Alle mit Titel von Matthias. Mader 451 f; 457 c oder 462 c oder 451 f; 462 c.
3 Stück. Gelocht (1x), sehr schön 100,--

2622

2623

ex 2624

2622 1/32 Taler (Schilling) 1572, mit Titel Maximilians II. 1,46 g. Mader 241 d.
RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

2623 1/64 Taler (Sechsling) 1572, mit Titel Maximilians II. 1,13 g. Mader 240 f. Sehr schön 25,--

2624 Serie von drei 1/64 Talern (Sechsling) der Jahre 1581, 1587 und 1592, jeweils mit Titel Rudolfs II. Mader 274 b; 318 d; 349 c. **3 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 75,--

ex 2625

2626

ex 2627

2625 Ku.-Scherf o. J. (ab 1584; 2x). 0,48 g; 0,37 g. Mader 298. **2 Stück.** Schön-sehr schön 25,--

DIE KIPPERZEIT IN LÜNEBURG 1619-1622

2626 Kipper-Ku. 3 Pfennig 1621. 1,06 g. Mader 479 i. Korrodiert, sehr schön 20,--

2627 Kipper-Ku. Pfennig 1621 (2x). 0,62 g; 0,65 g. Mader 477 a; 484. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 75,--

2628

DIE NEUORDNUNG DES LÜNEBURGER MÜNZWESENS NACH DER KIPPERZEIT

2628 Reichstaler (32 Schilling) 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. 29,06 g. Dav. 5466; Mader 503 c; Schnee 55. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 55, Dortmund 2010, Nr. 1183.

2629

2630

2629 Reichstaler (32 Schilling) 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,42 g. Dav. 5466; Mader 507 h; Schnee 55.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--

2630 Reichstaler (32 Schilling) 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,43 g. Dav. 5466; Mader 528 a; Schnee 55.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 96, Hamburg 2005, Nr. 1376.

2631

2632

2631 Reichstaler (32 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. 28,75 g. Dav. 5467; Mader 552 b; Schnee 58.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--

Exemplar der Slg. Walter Rollas du Rosey.

2632 Reichstaler (32 Schilling) 1636, mit Titel Ferdinands II. 27,67 g. Dav. 5467; Mader 594; Schnee 58.
R Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, Kratzer, Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 96, Hamburg 2005, Nr. 1378 und der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 3134.

2633

2634

2633 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1623 (Jahreszahl nicht deutlich erkennbar), mit Titel Ferdinands II. 14,61 g. Mader 502. **RR** Kl. Prägeschwäche am Rand, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4566 und der Auktion Blaser-Frey 15, Freiburg 1966, Nr. 685.

Es könnte sich bei diesem Exemplar auch um einen 1/2 Reichstaler des Jahres 1622 handeln (Mader 497 g), dafür spricht, daß für das Jahr 1623 keine weiteren Halbtaler bekannt sind.

2634 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. 14,21 g. Mader 551 b.
RR Kl. Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön + 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3870.

2635

2635 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 7,23 g. Mader 495 a.
R Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 54, München 1991, Nr. 508, der Slg. Bonin, Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 3123 und der Auktion Gießener Münzhandlung 6, Gießen 1973, Nr. 563.

1,5:1

2636

1,5:1

2636 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. 7,11 g. Mader 534.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1326.

2637

ex 2638

2637 1/16 Taler (Doppelschilling) 1622. 3,15 g. Mader 490 t. Sehr schön 50,--

2638 Serie von zehn 1/16 Talern (Doppelschilling) der Jahre 1622, 1624, 1626, 1627, 1628 (2x), 1629, 1630, 1633 und 1637. Mader 491 f; 506 a; 523 a; 532 a; 541 g (2x), 547 d; 559 d; 579 b; 597 e.
10 Stück. Schön-sehr schön 400,--

2639

ex 2640

2641

2639 1/32 Taler (Schilling) 1627. 1,31 g. Mader 531 b. Schön-sehr schön 25,--

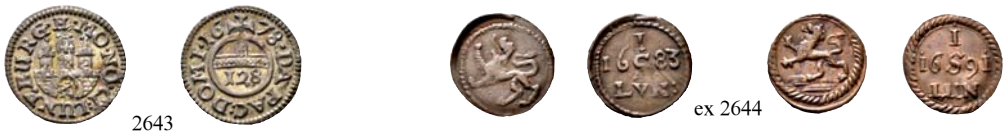
2640 Serie von drei 1/64 Talern (Sechsling) der Jahre 1622, 1625 und 1627. Mader 486 g; 509 d; 530 e.
3 Stück. Fast sehr schön 30,--

2641 Ku.-Scherf o. J. (1584-1682). 0,37 g. Mader 299. Sehr schön 30,--

ex 2642

DIE PRÄGUNGEN UNTER AUFSICHT DES LANDESHERRN AB 1639

2642 Serie von fünf 1/16 Talern (Doppelschilling) der Jahre 1644, 1646 (3x) und 1647. Mader 619 e; 628 c; 628 h; 628 var.; 635 var. **5 Stück.** Meist sehr schön 200,--


2643 ex 2644

2643 1/128 Taler (Dreiling) 1678. 0,83 g. Mader 668 c. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2644 Serie von acht Kupferscherfen der Jahre 1683, 1691, o. J. (1695-1713), 1714, 1736, 1745, 1747 und 1769. Mader 671 a; 675 b; 680; 682; 690; 696; 697; 704. **8 Stück.** Meist sehr schön und besser 150,--

Diese Kupfermünzen sind zum größten Teil nach der Schließung der Münzstätte 1691 ausgegeben worden. Sie wurden durch Goldschmiede oder Handwerker hergestellt und waren nur in der Stadt Lüneburg gültig.

ex 2645

MARKEN UND ZEICHEN AUS LÜNEBURG

2645 Set von sechs rechteckigen Kupfer-Ratszeichen 1570. Gotisches Ⱥ zwischen der Jahreszahl über dem Münzmeisterzeichen//1-6 Wertpunkte. Mader 805 a-f. **6 Stück.** Vorzüglich 150,--

Die Bedeutung ist unklar.

ex 2646

2646 Set von sechs rechteckigen Zinn-Ratszeichen 1570. Gotisches Ⱥ zwischen der Jahreszahl über dem Münzmeisterzeichen//1-6 Wertpunkte. Mader 806 a-f. **6 Stück.** Vorzüglich 150,--

Die Bedeutung ist unklar.

DIE STADT NORTHEIM

ex 2647

DIE ZEIT DER GROSCHENPRÄGUNG

2647 Serie von zehn Mariengroschen der Jahre 1547, 1548, 1550, 1551 (2x), 1552, 1553 (2x), 1554 und 1555. Mertens 19 a; 20 c; 21 a/22 b; 23 a; 23 c var.; 24 var.; 25; 26; 29 e; 31 a. **10 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

1,5:1 2648 1,5:1

2648 Mariengroschen 1553. 1,82 g. Mertens 25 var. **Seltene Variante.** Sehr schön + 100,--

2649 ex 2650

2649 Körtling 1541. 1,15 g. Mertens 16. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2650 Serie von vier Körtlingen des Jahres 1541. Mertens 12 a; 13 a; 14 c; 15 b. **4 Stück.** Meist sehr schön 100,--

2651

2651 Körtling 1554. 0,94 g. Dazu ein weiteres Exemplar aus dem Jahr 1555, das bislang unediert ist. 0,78 g. Mertens 30 a; -, vgl. S. 51. **2 Stück. Unediert (1x).** Schön und sehr schön 75,--

2652 2653

DIE BRAUNSCHWEIGER MÜNZGENOSSENSCHAFT 1555-1568

2652 Fürstengroschen o. J. (1559-1565), mit dem Titel Ferdinands I. 2,09 g. Mertens -. Sehr schön 100,--

2653 Fürstengroschen 1559, mit dem Titel Ferdinands I. 2,22 g. Mertens 37 a. Fast sehr schön 100,--

2654 2655

2654 Fürstengroschen 1560, mit dem Titel Ferdinands I. 1,92 g. Mertens 40 a. Sehr schön 100,--

2655 Fürstengroschen 1561, mit dem Titel Ferdinands I. 2,10 g. Mertens 42 a var. Sehr schön 100,--

2656 2657

2656 Fürstengroschen 1562, mit dem Titel Ferdinands I. 2,04 g. Mertens 43 a.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 100,--

2657 Fürstengroschen 1563, mit dem Titel Ferdinands I. 2,02 g. Mertens 44 d. Fast sehr schön 100,--

2658 2659 2660 2661

2658 Fürstengroschen 1563, mit dem Titel Ferdinands I. 1,91 g. Mertens 45 a. Sehr schön 100,--

2659 Fürstengroschen 1564, mit dem Titel Ferdinands I. 2,19 g. Mertens 47 a. Sehr schön 100,--

2660 Fürstengroschen 1565, mit dem Titel Ferdinands I. 1,85 g. Mertens 48 a.a. Gelocht, fast sehr schön 50,--

2661 Fürstengroschen 1565/6, mit dem Titel Maximilians II. 1,98 g. Mertens 49. Fast sehr schön 50,--

2662 2663 2664 ex 2665

2662 Fürstengroschen 1565/6, mit dem Titel Maximilians II. 2,06 g. Mertens 49. Schön-sehr schön 50,--

2663 Fürstengroschen o. J. (1565-1571), mit dem Titel Maximilians II. 1,75 g. Mertens 58 a. Schön-sehr schön 50,--

2664 Fürstengroschen 1567, mit dem Titel Maximilians II. 1,80 g. Mertens 52 d. Fast sehr schön 50,--

2665 Fürstengroschen 1570, 1571, mit dem Titel Maximilians II. 1,76 g; 2,19 g. Mertens 56 var.; 57 b. **2 Stück. R** Gelocht (1x), schön 50,--

Fürstengroschen aus der Zeit zwischen dem Lüneburger Kreistagsbeschluß 1568 und der Novelle von 1572 sind selten. Viele andere Städte setzten in dieser Zeit ihre Prägung aus.

ex 2666 2668 2667

2666 Serie von sechs Dreiern der Jahre 1555, 1556, 1558, 1559 und 1560 (2x). Mertens 32; 33; 35; 39; 41 (2x). **6 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

2667 Dreier 1568. 1,00 g. Mertens 54. Schön-sehr schön 25,--

Exemplar der Slg. Mehl.

DIE PRÄGUNG NORTHEIMS UNTER AUFSICHT DES NIEDERSÄCHSISCHEN KREISES

2668 1/24 Taler (Groschen) 1574, mit dem Titel Maximilians II. 1,95 g. Mertens 62 a/var. Sehr schön 25,--

ex 2669 ex 2670 ex 2671

2669 Serie von drei 1/24 Talern (Groschen) der Jahre 1573 und 1575 (2x) mit dem Titel Maximilians II. Mertens 61 a/60 a; 63 a var./64 a var.; 64 a var. **3 Stück.** Sehr schön 75,--

2670 1/24 Taler (Groschen) 1616 (2x), mit dem Titel von Matthias. 1,41 g; 1,33 g. Mertens 70 b; 74/75 c. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 50,--

DIE KIPPERZEIT IN NORTHEIM 1619-1622

2671 Serie von vier Reichsgroschen der Jahre 1619 (3x) und 1620 mit dem Titel von Matthias. Mertens 78 b var.; 79 g var.; 79 h; 80 b/var. **4 Stück.** Sehr schön 75,--

ex 2672 2673 2674 2675 2676

2672 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621 (2x). 1,11 g; 0,89 g. Mertens 82 a; 82 c. **2 Stück.** Sehr schön + 100,--

2673 Kipper-Ku.-2 Pfennig 1621. 0,48 g. Mertens -, nach 83. Sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2674 Kipper-Ku.-3 Pfennig o. J. (1621). 0,95 g. Mertens -, vgl. 86. **R** Sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Mehl und der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2523.
Diese Münze stammt aus der herzoglichen Heckenmünze, die auf dem Stiftshof in Northeim untergebracht war. Statt des gotischen ℟ wurde nun ein retrogrades N in Kapitalschrift verwendet.

2675 Kipper-Ku.-Flitter o. J. (1621). 0,51 g. Mertens 85. Sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Mehl.
Auf diesem wie dem nächsten Exemplar wurde ein normales N in Kapitalschrift verwendet. Beide entstammen somit ebenso der Heckenmünze im seit der Reformation nicht mehr genutzten Stiftshof.

2676 Kippfer-Ku.-Pfennig o. J. (1621). 0,54 g. Mertens 86 b. **R** Sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2677 1,5:1 2678 1,5:1 ex 2679

DIE NEUORDNUNG DES NORTHEIMER MÜNZWESENS NACH DER KIPPERZEIT

2677 1/24 Taler (Groschen) 1622, 1,92 g. mit dem Titel Ferdinands II. Mertens 87 var. Sehr schön 25,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2678 Dreier 1623. 0,71 g. Mertens 90 var. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Mehl.
Nach dieser Prägung pausierte die Münze in Northeim für 32 Jahre.

2679 Einseitiger Pfennig o. J. (1622/3; 2x). 0,30 g; 0,27 g. Mertens 91 a; 91 c. **2 Stück.** Sehr schön 75,--

2680 2681

DIE WIEDERAUFNAHME DER MÜNZPRÄGUNG IM JAHR 1655

2680 6 Mariengroschen 1669. 5,44 g. Mertens 110 b. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2681 6 Mariengroschen 1670. 4,90 g. Mertens 114. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2682 2683

2682 6 Mariengroschen 1670. 5,36 g. Mertens 114 var. (anderes Münzmeisterzeichen). Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2683 6 Mariengroschen 1671. 5,68 g. Mertens 120 a/l. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2684 2685 2686

2684 6 Mariengroschen 1671. 5,58 g. Mertens 120 b. Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2685 6 Mariengroschen 1671. 5,47 g. Mertens 120 i. Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2686 6 Mariengroschen 1672. 5,50 g. Mertens 126 b. Sehr schön + 50,--
Exemplar der Slg. Mehl.

2687 ex 2688

2687 1/24 Taler (Groschen) 1670, 1671, mit dem Titel Leopolds I. 1,62 g; 1,55 g. Mertens 116 a; 123 a.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 50,--

2688 Serie von vier Mariengroschen der Jahre 1665, 1666, 1669 und 1670. Mertens 105 a; 107 b; 111 a; 115 a.
4 Stück. Meist sehr schön 75,--

ex 2689

2690

ex 2691

2689 Serie von vier 4 Gute Pfennige der Jahre 1670, 1671, 1672 und 1673. Mertens 117 var.; 124 a; 127 f var.; 129 a. **4 Stück. Teilweise selten.** Sehr schön 100,--

2690 Dreier 1666. 0,61 g. Mertens 108 var. Sehr schön 100,--

2691 Serie von zwölf Dreiern der Jahre 1655, 1664, 1665, 1669, 1670 (2x), 1671, 1672, 1673, 1674, 1675 und 1676. Mertens 94; 102; 106; 112; 118 a; 118 var.; 125 a; 128 a/d; 130 a; 134 b; 136 b; 138 a. **12 Stück.** Meist sehr schön 125,--

2692

1,5:1

2692 Einseitiger Pfennig 1673. 0,22 g. Mertens 131 var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2693

1,5:1

ex 2694

1,5:1

2693 Einseitiger Pfennig 1673. 0,23 g. Mertens 131 var. **RR** Fast vorzüglich 75,--

2694 Serie von vier einseitigen Pfennigen der Jahre 1673, 1674, 1675 und 1676. Mertens 131 b; 135; 137; 139 b. **4 Stück. Teilweise sehr selten.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

ex 2695

2695 Serie von vier kupfernen Stadtpfennigen der Jahre 1655, 1656 (2x) und 1657. Mertens 96; 97; 97 var.; 98 c. **4 Stück.** Schön-sehr schön 75,--

Im Jahre 1657 wurden die kupfernen Stadtpfennige von Herzog Georg Wilhelm zu Hannover (1648-1665) verboten. Stattdessen wurden ab 1662 die einseitigen Pfennige hergestellt.

2696

1,5:1

2697

SCHLESIEN

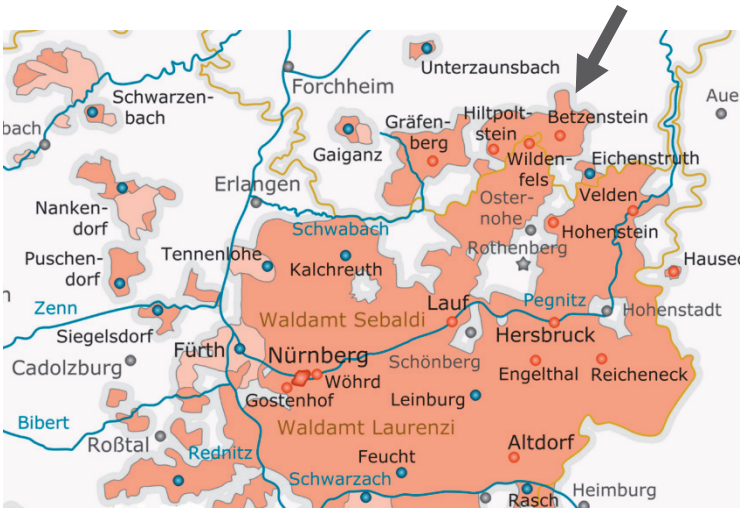
SCHLESISCHE DENARE UND BRAKTEATEN

2696 **Unbestimmte Münzstätte.** Brakteat o. J. (13. Jahrhundert). 0,75 g. Hüftbild des Herzogs im Mantel mit Schwert und Fahne zwischen zwei Scheiben. Berger 1945. Sehr schön 50,--

2697 Hohlpfennig o. J. 0,36 g. Friedensburg 363. Randfehler, sehr schön 25,--

DER TALERFUND VON BETZENSTEIN

Mit diesem Talerfund dürfen wir Ihnen ein Stück Heimatgeschichte des Nürnberger Landes und einen Ausschnitt der Geldgeschichte des 30-jährigen Krieges vorstellen. Entdeckt wurde der Münzschatz in der Nähe von Betzenstein, nicht weit von mehreren historischen Altstraßen, die zum einen von Nürnberg nach Bayreuth, zum anderen von Bamberg nach Regensburg und von Forchheim nach Böhmen führten.



https://de.wikipedia.org/wiki/Reichsstadt_N%C3%BCrnberg#/media/Datei:Reichsstadt_Nuernberg.png

Die Stadt Betzenstein liegt im Nordosten der freien Reichsstadt Nürnberg am Rande der fränkischen Schweiz und wurde erstmals im Jahre 1187 als Sitz des Ministerialen Friedrich von Betzenstein erwähnt. Die ersten schriftlichen Belege der Burg gehen auf das Jahr 1311 zurück, als Konrad von Schlüsselberg mit der Burg belehnt wurde. Nachdem der Besitz der Burg 1327 zwischen den Landgrafen von Leuchtenberg und den Herren von Schlüsselberg geteilt wurde, ging die gesamte Burganlage 1359 in den Besitz der Leuchtenberger über. Im selben Jahr erteilte Kaiser Karl IV. dem Ort das Markt- und Stadtrecht, wodurch Betzenstein die gleichen Freiheiten wie die Reichsstadt Nürnberg erlangte. 1418 waren die Leuchtenberger gezwungen, die Burg und Stadt an Pfalzgraf Johann von Bayern zu veräußern. 1421 wurde die Burg im Zuge des bayerischen Erbfolgekrieges zerstört. 1505 fiel die Ruine im Frieden von Köln an die Reichsstadt Nürnberg und unterstand ihrer Herrschaft für die nächsten 300 Jahre.

Der Münzschatz wurde vermutlich in einem Leder- oder Stoffbeutel verborgen. Der Schwerpunkt der 123 Taler und Halbtaler liegt mit 50 Exemplaren auf Prägungen der Reichsstadt Nürnberg. Das Einzugsgebiet reicht darüber hinaus von den Niederlanden, Braunschweig und Sachsen im Norden, Böhmen im Osten, bis nach Salzburg, Tirol, die Schweiz und die Toskana im Süden. Viele Stücke sind exzellent erhalten, sie dürften relativ bald nach ihrer Ausmünzung aus dem Zahlungsverkehr genommen worden sein. Hervorzuheben sind hier die Prägungen der Stadt Erfurt, der Grafen von Fugger, der Grafschaft Oettingen und des Herzogtums Bayern. Von Bedeutung ist außerdem die zeitliche Spannweite der Münzdatierungen von über 65 Jahren. Der Vergrabungszeitpunkt ist aufgrund der Schlussmünzen um das Jahr 1626 anzunehmen.

Der nachfolgende Fund wurde dem bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ordnungsgemäß angezeigt. Es erfolgte eine Nachgrabung und Erfassung der Münzen durch das Landesamt, anschließend wurde der Münzfund zurückgegeben. Alle maßgeblichen Institutionen wurden über den Fund in Kenntnis gesetzt. Eine wissenschaftliche Publikation des Fundes folgt.

München, im Oktober 2019

Dr. Hubert Ruß

DER TALERFUND VON BETZENSTEIN

EUROPÄISCHE MÜNZEN

BELGIEN

2698

BRABANT

2698 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1590, Antwerpen. 41,05 mm; 28,44 g. Dav. 8637; Delm. 18 (R1); Vanhoudt 362 AN (R1). Fast sehr schön 100,--

2699 2700 2701

ITALIEN

TOSCANA

2699 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Tallero 1601, Pisa. 41,89 mm; 28,83 g. Dav. 4186; Montagano 443/3. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

2700 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Tallero 1620, Florenz, für Pisa. 42,67 mm; 28,45 g. Dav. 4195; Montagano 448/11. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

NIEDERLANDE

FRIESLAND

2701 **Provinz.** Reichstaler 1620. 41,07 mm; 29,05 g. Dav. 4829; Delm. 947 (R1); Purmer Fr 40. Zainende, schwach ausgeprägt, sehr schön 50,--

2702

GELDERN

2702 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Philippstaler 1561. 39,91 mm; 29,02 g. Dav. 8493; Delm. 30 (R1). Schön 50,--

Hierbei handelt es sich um eine von drei untergewichtigen Münzen des Fundes, die offenbar im Umlauf waren und dort zum Schaden des Geldverkehrs am Rand abgefeilt und teilweise behämmert wurden.

2703 2704 2705

2703 **Provinz.** Reichstaler 1619. 41,36 mm; 28,66 g. Dav. 4828; Delm. 938; Purmer Ge 73. Sehr schön 100,--

2704 Reichstaler 1619. 41,77 mm; 28,55 g. Dav. 4828; Delm. 938; Purmer Ge 73. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

2705 Reichstaler 1621. 40,64 mm; 28,80 g. Dav. 4828; Delm. 938; Purmer Ge 73. Randfehler, sehr schön 100,--

2706 1,5:1 2706

HOLLAND

2706 **Provinz.** Reichstaler 1610. 40,41 mm; 28,61 g. Dav. 4831; Delm. 939 (R4); Purmer/van der Wiel Ho 40. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 200,--

2707

2708

2709

OVERIJSSEL

2707 **Provinz.** Reichstaler 1620. 40,55 mm; 28,96 g. Dav. 4832; Delm. 948; Purmer Ov 44. Sehr schön 200,--

UTRECHT

2708 **Provinz.** Reichstaler 1621. 41,04 mm; 28,77 g. Dav. 4836; Delm. 942; Purmer/van der Wiel Ut 52. Sehr schön 100,--

WESTFRIESLAND

2709 **Provinz.** Reichstaler 16__. Die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl sind nicht lesbar. 40,90 mm; 28,55 g. Dav. 4842; Delm. 940; Purmer/van der Wiel Wf 26. Sehr schön-vorzüglich 50,--

2710

2710 Reichstaler 1618. 41,02 mm; 28,67 g. Dav. 4842; Delm. 940; Purmer/van der Wiel Wf 26. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2711

1,5:1

2711

2711 1/2 Reichstaler niederländisch 1618. 34,51 mm; 14,12 g. Delm. 956 (R1); Purmer/van der Wiel Wf 27. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2712

2713

2714

2712 Reichstaler 1621. 41,79 mm; 28,72 g. Dav. 4842; Delm. 940; Purmer/van der Wiel Wf 26.
Fast vorzüglich 100,--

SCHWEIZ

BASEL

2713 **Stadt.** Taler 1622. 42,67 mm; 28,15 g. D./T. 1336 a var.; Dav. 4604.
Schrötlingsfehler, schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--

ST. GALLEN

2714 **Stadt.** Taler 1623. 41,31 mm; 28,45 g. D./T. 1400 m; Dav. 4677. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1,5:1

2715

1,5:1

ZUG

2715 **Stadt.** 1/2 Taler 1620. 35,20 mm; 14,32 g. D./T. 1240 a. Fast vorzüglich 300,--

2716

2716 Taler 1621. 42,36 mm; 28,61 g. D./T. 1237 a; Dav. 4633. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

1,5:1 2717 1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2717 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, Kuttenberg. Münzmeister Ludvik Karel und Jiri Satny. 38,23 mm; 24,95 g. Dav. 44; Dietiker 213; Halacka 190; Voglh. 74. Fast vorzüglich 400,--

2718 2719

2718 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, Hall. 38,70 mm; 24,38 g. Dav. 52; M./T. 198; Voglh. 90 III var. Schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--

2719 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 39,84 mm; 28,71 g. Dav. 8099 C; M./T. 283 var.; Voglh. 87 Var. 17 var. Etwas justiert, sehr schön 100,--

2720

2721

2720 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 39,28 mm; 28,32 g. Dav. 8099; M./T. 270; Voglh. 87 Var. 4 var.
Etwas Belag, sehr schön 100,--

2721 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1589, Kuttenberg. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. 41,54 mm; 28,97 g. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I. Fast vorzüglich 300,--

1,5:1

2722

1,5:1

2722 Reichstaler 1604 NB, Nagybánya. 41,00 mm; 29,05 g. Dav. 3015; Voglh. 102 VIII. **R** Vorzüglich 800,--

2723

1,5:1

2723

2723 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1614, Hall. 41,46 mm; 28,85 g. Dav. 3320 A; M./T. 395 var.; Voglh. 122 VII.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2724 1,5:1 2724

2724 Reichstaler 1615, Hall. 42,06 mm; 28,86 g. Dav. 3321; M./T. 396; Voglh. 122 VIII.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2725 2726 2727

2725 Reichstaler 1617, Hall. 41,49 mm; 28,76 g. Dav. 3323 C; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XI var.
Vorzüglich 200,--

2726 Reichstaler 1618, Hall. 41,86 mm; 28,82 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII. Vorzüglich 200,--

2727 Reichstaler 1618, Hall. 41,57 mm; 28,89 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII.
Etwas Belag, fast vorzüglich 150,--

2728

2728 Reichstaler 1618, Hall. 41,42 mm; 28,49 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 100,--

2729

2730

2731

2729 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. 41,46 mm; 29,08 g. Dav. 3311; Voglh. 123 VI. Vorzüglich 200,--

2730 Reichstaler 1623, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. 41,70 mm; 29,18 g. Dav. 3143; Dietiker 720; Halacka 798; Voglh. 143. Zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 200,--

2731 Reichstaler 1623, Prag. Münzmeister Hans Suttner. 42,91 mm; 29,07 g. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön 200,--

2732

2733

2734

2732 Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. 42,94 mm; 28,83 g. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2733 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. 43,49 mm; 28,94 g. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2734 Reichstaler 1625, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 43,52 mm; 29,36 g. Dav. 3136; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I. Vorzüglich 400,--

2735

2735 Reichstaler 1625, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 42,85 mm; 29,16 g. Dav. 3136; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön + 300,--

2736 2736

1,5:1

2736 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1620, Ensisheim. 41,47 mm; 28,55 g. Dav. 3342; Voglh. 174 I var. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2737

2737 Reichstaler 1620, Hall. 42,86 mm; 28,70 g. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I. Zainende, vorzüglich 150,--

2738

2738 Reichstaler 1621, Hall. 42,50 mm; 29,06 g. Dav. 3330; M./T. 422; Voglh. 175 II var. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

2740

2739

2740

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

2739 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstaler o. J. 40,13 mm; 28,67 g. Dav. 8187; Zöttl 974.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

2740 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1623. Variante mit der Nummer 6 neben der Thronlehne. 40,02 mm; 28,83 g. Dav. 3497; Zöttl 1472. Vorzüglich 150,--

2741

2742

2743

2741 Reichstaler 1624. 41,58 mm; 28,57 g. Dav. 3504; Zöttl 1475. Vorzüglich 150,--

2742 Reichstaler 1625. 41,17 mm; 28,74 g. Dav. 3504; Zöttl 1476. Vorzüglich 150,--

2743 Reichstaler 1626. 40,62 mm; 28,74 g. Dav. 3504; Zöttl 1477. Vorzüglich 150,--

DEUTSCHE MÜNZEN

2744

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2744 **Friedrich V., 1622-1659.** Reichstaler 1624, Pforzheim. 40,74 mm; 29,17 g. Dav. 6048; Wielandt 471. Etwas Fundbelag, Zainende, justiert, sehr schön 300,--

1,5:1

2745

1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2745 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, München, mit Titel Maximilians II. 37,27 mm; 23,97 g. Dav. 7; Hahn 48. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--

2746

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2746 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1626, Nürnberg. 42,55 mm; 29,76 g. Dav. 6236; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4218; Slg. Wilm. 867. Etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich 200,--

2747

2748

2749

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2747 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1592, Goslar. 40,14 mm; 29,07 g. Dav. 9072; Welter 634.
Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2748 Reichstaler 1605, Münzstätte vermutlich Zellerfeld. 41,24 mm; 29,06 g. Dav. 6285; Welter 645 B.
Sehr schön 200,--

2749 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. 42,09 mm; 28,41 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Sehr schön 200,--

2750

1,5:1

2750

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

2750 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1624, Nürnberg. 43,60 mm; 29,08 g. Dav. 5856; Prokisch 97 A/a. Etwas Fundbelag, Zainende, vorzüglich 500,--

1,5:1

2751

1,5:1

ERFURT

STADT

2751 Reichstaler 1617. 40,70 mm; 29,14 g. Dav. 5262; Gräßler/Walde 469.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

2752

2753

2754

FRANKFURT

STADT

2752 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. 43,57 mm; 28,62 g. Dav. 5289; J. u. F. 368 e.
Zainende, sehr schön 150,--

2753 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. 42,65 mm; 28,62 g. Dav. 5289; J. u. F. 368 b.
Durchgehender Schrötlingsfehler, justiert, sehr schön 100,--

2754 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. 44,66 mm; 29,10 g. Dav. 5289; J. u. F. 374 g.
Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

2755

2756

2757

2755 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. 43,68 mm; 28,17 g. Dav. 5289; J. u. F. 374 e.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

2756 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 43,02 mm; 28,63 g. Dav. 5290; J. u. F. 382 f.
Zainende, sehr schön 100,--

2757 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,22 mm; 29,08 g. Dav. 5291; J. u. F. 386 d.
Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

1,5:1

2758

1,5:1

FRIEDBERG

REICHSBURG

2758 **Conrad Löw zu Steinfurt, 1617-1632.** Reichstaler 1623, Friedberg, mit Titel Ferdinands II. 42,74 mm; 28,48 g. Dav. 5310; Eichelmann 64. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

1,5:1

2759

1,5:1

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

2759 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. 40,93 mm; 28,60 g. Dav. 6673; Kull 101 d. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2760

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2760 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. 41,73 mm; 29,10 g. Dav. 6688; Suchier 74. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2761

HOHENLOHE

HOHENLOHE, GEMEINSCHAFTLICH

2761 **Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622.** Reichstaler 1609, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 39,93 mm; 29,22 g. Albrecht 54; Dav. 6819. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2762

NÜRNBERG

STADT

2762 Guldentaler (60 Kreuzer) 1612, mit Titel Rudolfs II. 39,38 mm; 24,58 g. Dav. 89; Kellner 149.
Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Da Kaiser Rudolf bereits am 12.1.1612 verstarb, dürften nur wenige Stücke mit dem Titel dieses Herrschers geprägt worden sein.

2763

2763 Guldentaler (60 Kreuzer) 1612, mit Titel Rudolfs II. 39,26 mm; 24,82 g. Dav. 89; Kellner 149.
Seltener Jahrgang. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2764 1,5:1 2764

2764 Guldentaler (60 Kreuzer) 1614, mit Titel von Matthias. 40,35 mm; 24,75 g. Dav. 90; Kellner 151 a.
Vorzüglich 250,--

2765

2765 Reichstaler 1617, mit Titel von Matthias. 41,12 mm; 29,52 g. Dav. 5634; Kellner 166.
R Graffiti, vorzüglich 400,--

2766

2767

2768

2766 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 42,86 mm; 29,27 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Fast vorzüglich 150,--

2767 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 42,75 mm; 29,36 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Zainende, fast vorzüglich 150,--

2768 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 42,31 mm; 28,56 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Sehr schön 150,--

2769

2770

2771

2769 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 42,40 mm; 28,61 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön 100,--

2770 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 41,92 mm; 29,20 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--

2771 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 41,64 mm; 29,48 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

2772

2773

2774

2772 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 42,55 mm; 28,84 g. Mit Münzzeichen 3 Ähren auf der Vorderseite. Dav. 5637; Kellner 231 a. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

2773 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,60 mm; 29,54 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Fast vorzüglich 150,--

2774 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,26 mm; 29,49 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

2776

2775

2776

2775 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 39,96 mm; 27,12 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 100,--

Hierbei handelt es sich um eine von drei untergewichtigen Münzen des Fundes, die offenbar im Umlauf waren und dort zum Schaden des Geldverkehrs am Rand abgefeilt und teilweise behämmert wurden.

2776 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,21 mm; 29,40 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2777

2778

2779

2777 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,35 mm; 28,89 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Zainende, vorzüglich 150,--

2778 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,48 mm; 28,89 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Fast vorzüglich 150,--

2779 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,66 mm; 29,04 g. Mit Münzzeichen 3 Ähren auf der Vorderseite. Dav. 5637; Kellner 231 a. Fast vorzüglich 150,--

2780

2781

2782

2780 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,03 mm; 29,29 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5637; Kellner 231 b. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

2781 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 42,82 mm; 29,20 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5637; Kellner 231 b. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2782 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,17 mm; 29,32 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Vorzüglich 200,--

2783

2784

2785

2783 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 43,08 mm; 29,32 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2784 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,33 mm; 28,71 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2785 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,26 mm; 29,20 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--

2786

2787

2788

2786 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,49 mm; 28,93 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Zainende, vorzüglich 150,--

2787 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,22 mm; 29,67 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--

2788 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,89 mm; 28,96 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Leicht justiert, kl. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

2789

2790

2791

2789 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,78 mm; 29,04 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Stempelfehler, leicht justiert, vorzüglich 200,--

2790 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,37 mm; 28,97 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, vorzüglich 150,--

2791 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,78 mm; 28,87 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, etwas Belag, vorzüglich 150,--

2792

2793

2794

2792 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 43,69 mm; 28,94 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, Stempel- und Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

2793 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,46 mm; 29,38 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Fast vorzüglich 150,--

2794 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,17 mm; 28,85 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 150,--

2795 2796 2797

2795 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,59 mm; 28,50 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Schrötlings- und Stempelfehler, fast vorzüglich 150,--

2796 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 42,60 mm; 29,31 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, fast vorzüglich 150,--

2797 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 39,25 mm; 25,40 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Durch Beschneiden gewichtreduziert, sehr schön 100,--

Hierbei handelt es sich um eine von drei untergewichtigen Münzen des Fundes, die offenbar im Umlauf waren und dort zum Schaden des Geldverkehrs am Rand abgefeilt und teilweise behämmert wurden.

2798 2799 2800

2798 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,57 mm; 29,05 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Winz. Zainende, fast vorzüglich 150,--

2799 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,59 mm; 28,39 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Schrötlingsfehler und Kratzer, fast vorzüglich 100,--

2800 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,34 mm; 29,46 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2801 2802 2803

2801 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,77 mm; 28,95 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

2802 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,68 mm; 28,59 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. Sehr schön 100,--

2803 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,47 mm; 29,23 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2804 2805 2806

2804 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,26 mm; 28,89 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2805 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,43 mm; 28,81 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 200,--

2806 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,58 mm; 29,32 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

2807

2808

2809

2807 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,63 mm; 29,12 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--

2808 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,35 mm; 28,75 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Winz. Zainende, justiert, vorzüglich 150,--

2809 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,11 mm; 29,28 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Fast vorzüglich 150,--

2811

2810

2811

2810 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,51 mm; 28,88 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Zainende, fast vorzüglich 150,--

2811 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 41,87 mm; 28,96 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Justiert, Zainende, sehr schön + 100,--

2812 1,5:1 2812

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

2812 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 41,42 mm; 29,12 g. Dav. 7136; Löffelholz 239. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

1,5:1

2813

2813 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 41,00 mm; 29,17 g. Dav. 7136; Löffelholz 263. **Seltener Jahrgang.** Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2814

1,5:1

2814

REGENSBURG

STADT

2814 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 42,09 mm; 28,83 g. Beckenb. 6118; Dav. 5747; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4577. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2815

2816

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2815 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1620, Dresden. 43,29 mm; 28,90 g. Clauß/Kahnt 157; Dav. 7591; Schnee 818. Sehr schön 100,--

2816 Reichstaler 1623, Dresden. 43,25 mm; 29,15 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2817

1,5:1

2817

2817 1/2 Reichstaler 1626, Dresden. 37,47 mm; 14,55 g. Clauß/Kahnt 179. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2818

1,5:1

2818

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

2818 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1618, Coburg. 40,38 mm; 28,96 g. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 158 c; Schnee 188. Vorzüglich 200,--

2819

STOLBERG

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

2819 **Wolfgang Georg allein, 1612-1631.** Reichstaler 1625, Stolberg. 43,37 mm; 29,02 g. Dav. 7778; Friederich 978 var. Randfehler, Kratzer, sehr schön 150,--

2820

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2820 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Reichstaler 1624, Christophstal. 40,12 mm; 29,38 g. Dav. 7859; Klein/Raff 319.1. **R** Schwach ausgeprägt, sehr schön 400,--

SPEZIALSAMMLUNG HAUS HABSBURG

2821

2822

2821

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2821 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1603, Hall. 28,40 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 97, Wien 2015, Nr. 2745.

2822 1/2 Reichstaler 1603, Hall. 13,85 g. M./T. 354 var. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 746.

2823

2824

2825

2823 Reichstaler 1604, Hall. 28,13 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III.
Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

2824 Reichstaler 1605, Hall. 28,43 g. Dav. 3005; M./T. 376 var.; Voglh. 96 V var. Justiert, sehr schön 125,--

2825 Reichstaler 1607, Hall. 28,50 g. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X. Etwas berieben, vorzüglich 200,--

2826

2827

2828

2826 Reichstaler 1609, Hall. 28,36 g. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Sehr schön 150,--

2827 Reichstaler 1610, Hall. 28,78 g. Dav. 3006; M./T. 384 var.; Voglh. 96 X var.
Leichte Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 150,--

2828 Reichstaler 1611, Hall. 28,37 g. Dav. 3009; M./T. 385 var.; Voglh. 96 XV var. Sehr schön 150,--

2829

2830

2831

2829 Reichstaler 1612, Hall. 29,07 g. Dav. 3009; M./T. 387 var; Voglh. 96 XV.
Feine Patina, winz. Randfehler, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2897.

2830 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler o. J. (1604 oder 1606), Hall. 27,88 g. Dav. 3315 A; M./T. 365 var.; Voglh. 122 II. Patina, sehr schön 125,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 83, Wien 2008, Nr. 1750.

2831 Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. 28,36 g. Dav. 5853; M./T. 398 var.; Prokisch 64 A/a. Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 84, Wien 2009, Nr. 2839.

2832

2833

2834

2832 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1616, Hall. 28,51 g. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 X var. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Lanz 122, München 2004, Nr. 339.

2833 Reichstaler 1616, Hall. 28,75 g. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 X var. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2834 Reichstaler 1617, Hall. 28,52 g. Dav. 3323; M./T. 415; Voglh. 122 XI var. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 84, Wien 2009, Nr. 2877.

2835

2836

2837

2835 Reichstaler 1617, Hall. 28,54 g. Dav. 3323; M./T. 415; Voglh. 122 XI var.
Felder leicht geglättet, etwas Belag, sonst sehr schön-vorzüglich 75,--

2836 Reichstaler 1618, Hall. 28,74 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII.
Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2837 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1617 geändert) KB, Kremnitz. 28,24 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

2838

2839

2840

2838 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 1/2 Reichstaler 1620, Wien. 14,14 g. Herinek 683.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 50,--

2839 Reichstaler 1623, Wien. 28,04 g. Dav. 3078 A; Voglh. 154 IX.
Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3593.

2840 1/4 Reichstaler 1625, Wien. 6,95 g. Herinek 867. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

2841

2842

2841 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Kipper-48 Kreuzer 1620, Kuttenberg. 15,04 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 593; Halacka 665. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
Exemplar der Meister & Sonntag 1, Stuttgart 2004, Nr. 323.

2842 Kipper-24 Kreuzer 1620, Prag. Münzmeister Skréta Sotnovsky. 7,52 g. Dietiker 580; Halacka 657.
Dunkle Patina, sehr schön 100,--

2843

2844

2843 Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. 7,19 g. Dietiker 586; Halacka 668. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

2844 Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. 7,50 g. Dietiker 581; Halacka 671. Prägeschwäche, sehr schön 75,--
Erworben im Juli 1982 bei der Münzhandlung Mozelt, Wien.

2845

2846

2845 Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. 7,42 g. Dietiker 586; Halacka 669.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 15, Prag 2006, Nr. 766.

2846 Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. 7,11 g. Dietiker 586; Halacka 667.
Prägeschwäche, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 17, Prag 2006, Nr. 772.

2847

1,5:1

2847

2847 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. 28,48 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
Min. Henkelspur, dennoch attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--

2848

2848 Reichstaler 1698, Wien. 28,50 g. Dav. 3230; Voglh. 234 VII.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

2849

2849 Reichstaler 1699, Wien. 28,66 g. Dav. 3230; Voglh. 234 VII.
Kl. Kratzer im Rand, sehr schön-vorzüglich 125,--

2850

2850 Reichstaler 1702, Wien. 28,46 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Sehr schön + 150,--

1,5:1 2851 1,5:1

2851 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1729, Wien. 3,46 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit dem Wiener Schild auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter. Fb. 375; Herinek 65.
GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 3.000,--

Karl VI., *01.10.1685 Wien, †20.10.1740 Wien, Bruder des am 17. April 1711 völlig unerwartet verstorbenen Kaisers Josef I. wurde 1703 als Karl III. zum König von Spanien ausgerufen und kehrte aus dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) nach Wien zurück, um die Regierung der österreichischen Erblande anzutreten. Er wurde in Frankfurt von den Kurfürsten am 12. Oktober 1711 einstimmig gewählt und am 20. November 1711 zum deutschen Kaiser Karl VI. gekrönt. In der umstrittenen Pragmatischen Sanktion räumte er seinen eigenen Töchtern, falls er keine Söhne haben sollte, die Erbfolge im habsburgischen Gesamtstaat vor den Töchtern Josefs I. ein. Am 20. Oktober 1740 starb mit ihm der Mannesstamm der Habsburger aus. Ihm folgte seine Tochter Maria Theresia.

2852 2853 2852

2852 Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,78 g. Fb. 171; Herinek 167. **GOLD.** Mit Henkel, sehr schön 200,--

2853 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1741 KB, Kremnitz. 28,70 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241.
Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

2854

2854 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 28,73 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1,5:1

2855

1,5:1

2855 1/2 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 14,31 g. Eypeltauer 244. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2856

2857

2856 1/2 Reichstaler 1745 KB, Kremnitz. 14,31 g. Eypeltauer 244 b. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

2857 15 Kreuzer 1749 NB, Nagybanya. 6,07 g. Eypeltauer 276 var. Vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Frühwald 104, Salzburg 2013, Nr. 1384.

1,5:1

2858

1,5:1

2858 2 Escalins 1752, Antwerpen. 9,94 g. Eypeltauer 424. **Selten in dieser Erhaltung**. Fast Stempelglanz 400,--

2859

2859 30 Kreuzer 1753 K-B, Kremnitz. 7,00 g. Eypeltauer 266. Vorzüglich 50,--

1,5:1 2860 1,5:1

2860 2 Escalins 1753, Antwerpen. 9,95 g. Eypeltauer 424. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2861

2861 1/2 Konv.-Taler 1755, Karlsburg. 13,82 g. Eypeltauer 366. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

2862 1,5:1 2862

2862 1/2 Konv.-Taler 1757 KB, Kremnitz. 14,02 g. Eypeltauer 264.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2863 1,5:1 2863

2863 20 Kreuzer 1761 NB, Nagybánya. 6,66 g. Eypeltauer 271 a. Vorzüglich 75,--

2864

2864 Konv.-Taler 1763, Wien. 27,90 g. Dav. 1112; Eypeltauer 74. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 100,--

1,5:1 2865 1,5:1

2865 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.
GOLD. Hübscher Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2866

2866 Konv.-Taler 1766, Wien. 27,41 g. Dav. 1114; Eypeltauer 188.
Leichte Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 75,--

2867 1,5:1 2867

2867 Konv.-Taler 1766, Günzburg. 28,05 g. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone, ohne Münzzeichen und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a.
Fast Stempelglanz 400,--

2868

2868 Konv.-Taler 1766, Günzburg. 28,03 g. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone, ohne Münzzeichen und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2869 2870 2871

2869 1/2 Konv.-Taler 1773 IC-SK, Wien. 13,94 g. Eypeltauer 201. Sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 21, Prag 2008, Nr. 1078.

2870 1/2 Konv.-Taler 1779 IC-FA, Wien. 14,00 g. Eypeltauer 201. Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 84, Wien 2009, Nr. 3324.

2871 **Franz I., 1745-1765.** 1/2 Konv.-Taler 1754 (Jahreszahl im Stempel aus 1753 geändert) HA, Hall. 14,00 g. Herinek 197; M./T. 991. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2873 2872 2874

2872 1/2 Konv.-Taler 1755 HA, Hall. 13,99 g. Herinek 198; M./T. 992.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

2873 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1777 F/VC-S, Hall. 27,99 g. Dav. 1164; Herinek 100; M./T. 1036.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

2874 **Leopold II., 1790-1792.** Kronentaler 1792 M, Mailand. 29,46 g. Dav. 1389; J. 95.
Leicht justiert, fast vorzüglich 300,--

2875

KAISERREICH ÖSTERREICH

2875 **Franz Josef I., 1848-1916.** Bronzemedaille 1849, von K. Lange, auf den Sieg bei Novara gegen die Truppen von Sardinien-Piemont. Uniformiertes Brustbild l.//Geflügelte Viktoria steht nach l. in Quadriga, in der erhobenen Rechten Lorbeerkranz und Palmzweig. 64,57 mm; 122,33 g. Slg. Montenuovo 2636.
Fast Stempelglanz 100,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

2876

2876 Bronzemedaille 1849, von W. Seidan, auf die Schlacht bei Temesvár während des Ungarischen Unabhängigkeitskrieges 1848/49. Kopf r.//Personifikation des siegreichen Österreichs mit Schwert und Zepter v. v. 58,99 mm; 98,01 g. Slg. Montenuovo 2637. **R** Fast Stempelglanz 100,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

MEDAILLENKUNST
DER NEUZEIT UND MODERNE

Alle Lose der Sammlung (Nr. 2877-2977) unterliegen der Regelbesteuerung.

EUROPÄISCHE MEDAILLEN

2877 1:1,5

BELGIEN

KÖNIGREICH BELGIEN

2877 **Wilhelm I., 1815-1830.** Kl. Serie von vier Bronzemedaillen des Medailleurs J. Braemt auf verschiedene Ereignisse seiner Regierungszeit, u.a. auf seine Krönung 1815 und auf die Einweihung des Museums für Kunst in Brüssel 1830. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. Dirks 61, 283, 297, 338. **4 Stück.** Kl. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2878

2878 **Leopold I., 1830-1865.** Bronzemedaille 1856, von L. Wiener, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l.//Belgica mit Zepter steht nach r. und legt einen Eichenkranz auf eine Krone, die auf einem Thron liegt, l. Löwe, r. sitzt Victoria nach l. 74,87 mm; 191,05 g. Fast Stempelglanz 75,--

2879

FRANKREICH

KÖNIGREICH

2879 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** Bronzemedaille 1820, von F. Barre, auf Napoléon Bonaparte und seine Taten. Siegesgöttin in Quadriga l. über Erdhalbkugel//Elf Zeilen Schrift. 50,63 mm; 64,42 g. Slg. Julius 3685. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2880

2880 **Louis Philippe, 1830-1848.** Bronzemedaille o. J., von Montagny, auf französische Armee in Afrika. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Viktoria steht v. v. auf einem Erdball, in der Rechten Kranz und Schwert, in der Linken Kranz und Palmzweig. Mit Randpunze: Hand und CUIVRE. 52,70 mm; 102,94 g. Collignon -. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Die undatierte Medaille bezieht sich vermutlich auf die Unruhen in Marokko und Algerien in den 1840er Jahren. Der Freiheitskämpfer Abd el-Kader begehrte gegen die französische Herrschaft auf. 1844 kam es zur Schlacht am Isly, in der Abd el-Kader eine herbe Niederlage einstecken musste. Daraufhin schloss der Sultan Frieden mit Frankreich.

ex 2881 1:1,3

LOTS

2881 Serie von Bronzemedaillen der Suite "Rois de France" des Medailleurs Caqué, hergestellt zwischen 1835 und 1840. Enthalten sind 57 Stück (Collignon 1508-1511, 1513-1516, 1518-1521, 1524-1539, 1542-1545, 1547-1548, 1550, 1553, 1555-1560, 1562-1573, 1578-1580); es fehlen: Nr. 5 Clovis, Nr. 10 Clotaire II, Nr. 15 Thierri I, Nr. 16 Clovis III, Nr. 33 Louis IV, Nr. 34 Lothaire, Nr. 39 Philippe I, Nr. 42 Philippe II, Nr. 44 Louis IX, Nr. 45 Philippe III, Nr. 47 Louis X, Nr. 54 Charles VII, Nr. 67-69 Louis XVI, Republique Francaise, Louis XVII, Napoléon I, Napoléon II. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **57 Stück.** Wenige mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

ex 2882 1:1,3

2882 Serie von 86 Bronzemedaillen der Suite "Galérie métallique des grands hommes francais", hergestellt von verschiedenen Medailleuren zwischen 1816 und 1831. Enthalten sind u.a. Stücke auf J. Baptiste Colbert, Abraham Duquesne, Heloise, Jeanne d'Arc, C. Secondat de Montesquieu, Etienne Montgolfier und Marie Rabutin de Sevigne. Collignon 658, 660-664, 666, 667(2x)-669, 674-675, 678, 680-682, 684, 686(2x)-687, 689, 692-699, 702(2x)-707, 709-715, 717, 719-721, 723-728, 730-732, 734-740, 742, 744, 746-748, 751-752, 754-755, 758-765, 769-771, 773. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

86 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

ex 2883 2884

2883 Serie von elf Bronzejetons o. J. einer Suite französischer Könige. Enthalten sind Stücke auf Charles IV, Philippe VI, Jean II, Charles V, Charles VI, Charles VII, Louis XI, Charles VIII, Louis XII, Francois II und Henri IV. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

11 Stück. Einige mit kl. Kerben von vorheriger Befestigung, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

2884 **Anne, 1702-1714.** Bronzemedaille 1702, unsigniert, von J. Croker, auf die Seeschlacht bei Vigo. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer brennenden Flotte in einer Bucht, an deren Öffnung bei einem Kastell eine weitere Flotte ankert. 37,51 mm; 14,91 g. Eimer 395 a; Senk 38 (dort in Silber); v. Loon IV, S. 308. Vorzüglich 150,--

2885

ITALIEN

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

2885 **Pius VII., 1800-1823.** Bronzemedaille 1807, von T. Mercandetti, auf die Wiederherstellung der Kirche San Pietro in Montorio auf dem römischen Hügel Gianicolo. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 67,54 mm; 132,10 g. Bertuzzi 84; Patrignani 51. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

2886

2886 **Gregor XVI., 1831-1846.** Bronzemedaille o. J., von G. Cerbara. Prämie des päpstlichen Wettbewerbs bei der künstlerischen Kongregation im Pantheon. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Pantheons. 51,79 mm; 63,94 g. Spink 2154; Wurzb. -. Fast Stempelglanz 75,--

2887 1:1,3

2887 Kl. Serie von vier Bronzemedaillen der Medailleure G. und N. Cerbara auf verschiedene Kardinäle, u.a. Alois Lambruschini und Ercole Consalvi. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2888

2888 Bronzemedaille 1832, von G. Cerbara, auf die Übergabe des Gemäldes "Cristo Redentore" von Correggio an die Pinakothek des Vatikan. Brustbild des Künstlers l.//Ansicht des Gemäldes. 61,29 mm; 82,71 g. Spink -; Wurzb. -. Fast Stempelglanz 75,--

2889 1:1,5

2889 Bronzemedaille 1834, von G. Cerbara, auf den Benediktinerorden. Priester segnet Ordensbruder, im Hintergrund l. Hl. Maurus//Hüftbild des Hl. Benedikts mit gefalteten Händen. 55,70 mm; 73,44 g. Dazu: Eine weitere Bronzemedaille AN II/1832, von G. Cerbara, Vorderseite nach einem Gemälde des Guido Reni. Der Hl. Michael tötet den Teufel//Hüftbild des Hl. Benedikts mit gefalteten Händen. 54,58 mm; 59,08 g. Spink 2173, 2164/2173. **2 Stück.** Vorzüglich + 75,--

2890

2890 Bronzemedaille 1835, von H. Lorenz, auf die Durchbohrung des Berges Catillo zur Regulierung des Flußes Anio. Hang des Monte Catillo mit den beiden Durchstichen//Kaskaden am Ausgang der Durchstiche. 76,52 mm; 191,40 g. Spink -; Wurzbach 3364. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 100,--

2891

2891 Bronzemedaille 1845, von C. Radnitzky. Brustbild l. im geistlichen Ornat, die Rechte segnend erhoben, auf seinem Mantel Darstellung des Heiligen Romuald//Die Peterskirche mit der Kolonnade, dem Obelisk und den umliegenden Häusern. 72,96 mm; 230,85 g. Spink 2211; Wurzbach 3372.
RR Kl. Randfehler, vorzüglich + 100,--

2892

2892 **Pius IX., 1846-1878.** Bronzemedaille 1846, von G. Cerbara, auf die Errichtung des Triumphbogens auf der Piazza del Popolo zu seinen Ehren. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Triumphbogens. Mit ovaler Randpunze: Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm. 61,46 mm; 120,96 g. Spink 2238 (dort in Silber). Fast Stempelglanz 75,--

2893 1:2

2893 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Kl. Serie von sechs Bronzemedaillen der Suite von Papstmedaillen, herausgegeben von Caspar Gottlieb Lauffer, Nürnberg. Die Serie umfasste 251 Stück und war Lothar Franz von Schönborn, dem Bischof von Bamberg und Erzbischof von Mainz, gewidmet. Lauffer beauftragte bekannte Medailleure wie Martin Brunner, Philipp Heinrich Müller und Georg Wilhelm Vestner mit der Herstellung der Stücke. Enthalten sind Medaillen auf die Päpste Soterus (P. H. Müller), Martin I. (M. Brunner), Johannes VI. (G. W. Vestner), Sisinnius (G. W. Vestner), Konstantin I. (G. W. Vestner) und Johannes VIII. (P. H. Müller). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
6 Stück. Vorzüglich und besser 200,--

2894

MONSELICE

2894 Bronzegußmedaille 1720, von G. Ortolani, auf Graf Nicolao Duodo. Brustbild Duodos l.//Ansicht Monselices mit Burgberg, dem Heiligtum der sieben Kirchen und weiteren Gebäuden. 50,53 mm; 58,87 g. Voltolina 1411. **R** Originalguß. Sehr schön-vorzüglich 150,--

Nicolao Duodo (*1657, †1742) war Gesandter Venedigs beim Papst. Die Legende der vorliegenden Medaille "ROMANIS BASILICIS PARES" (etwa "den römischen Kirchen gleichgestellt") spiegelt die Aufschrift auf dem Portal des Heiligtums der sieben Kirchen wider. 1606 wurde in einer päpstlichen Bulle verfügt, daß den Pilgern, die dieses Heiligtum in Monselice in der Provinz Padua besuchten, die gleichen Ablässe gewährt werden wie jenen, die die sieben Hauptkirchen Roms besuchten.

2895

NEAPEL UND SIZILIEN

2895 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Bronzemedaille 1784, von B. Perger, auf den fünften Todestag der Livia Doria Carafa di Roccella. Brustbild der Livia Doria mit hoher Frisur und hohem Schleier r.//Sitzende Caritas verteilt Gaben an Kinder, r. neben ihr zeigt Religio auf einen zu drei Sternen auffliegenden Adler. 73,41 mm; 124,91 g. Forrer IV, Abb. S. 451 (dort auf ihre Hochzeit); Wurzbach 1210. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--

2896

2896 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825).** Vergoldete Bronzemedaille 1825, von V. Catenacci, auf seinen Tod. Kopf r. mit Krone//Sarkophag, darauf Krone, l. Religio, r. trauernde Mutter mit drei Kindern. 58,75 mm; 103,56 g. Ricciardi 129. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2897

2897 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Bronzemedaille 1813, unsigniert, auf seine Rückkehr nach der Schlacht bei Leipzig. Büste r.//Der König in antikem Harnisch reitet r., darüber schwebt Viktoria und hält einen Lorbeerzweig über ihn. 42,71 mm; 44,55 g. Ricciardi 93; Slg. Julius 2741. Vermutlich spätere Prägung. Übliche Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2898

NIEDERLANDE

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2898 **Wilhelm I., 1813-1840.** Vergoldete Bronzemedaille 1820, von A.-F. Michaut, zu Ehren der königlichen Familie. Sieben Medaillons mit den Köpfen der einzelnen Familienmitglieder: in der Mitte Wilhelm I. l., oben im Uhrzeigersinn sein Sohn, der spätere Wilhelm II. r., dessen Frau, Anna Pavlovna l., sein Onkel und Schwiegervater, Friedrich Wilhelm II. von Preußen l., seine Kinder Friedrich Wilhelm und Marianne l., seine Frau Wilhelmine von Preußen r. und der Bruder der Anna Pavlovna, Zar Alexander I. r.//Gekröntes Wappen der Niederlande mit zwei Löwen als Schildhaltern. 53,99 mm; 84,71 g. Dirks 154. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2899

2899 **Wilhelm III., 1849-1890.** Bronzemedaille 1852, von L. Hart, auf die Enthüllung des Rembrandt-Denkmals in Amsterdam durch König Wilhelm III. Ansicht des Denkmals//Malerutensilien auf Lorbeerzweigen, oben Spruchband. 72,52 mm; 173,28 g. Dirks 728. Fast Stempelglanz 75,--

2900

2900 Bronzemedaille 1879, von J. F. v. d. Horst, auf den Tod seines Bruders, Prinz Heinrich von Oranien-Nassau. Uniformiertes Brustbild Heinrichs fast v. v. mit umgelegter Ordenskette//Vier Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Biene CUIVRE. 45,86 mm; 48,73 g. Zwierzina 478.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--

2901

RUSSLAND

KAISERREICH

2901 **Alexander I., 1801-1825.** Bronzemedaille o. J. (1820), von H. Simon de Brieg, auf Anna Pavlovna. Brustbild l.//Lorbeerkranz. 46,63 mm; 54,08 g. Diakov 422.1 (R3). **RR** Vorzüglich + 150,--

2902

2902 **Alexander II., 1855-1881.** Bronzemedaille 1865, von J. Elion, auf den Tod seiner Tante Anna Pawlowna. Büste Annas r. mit Diadem//Vier Zeilen Schrift. 65,83 mm; 112,25 g. Diakov 734.1. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

2903

ÄGYPTEN

2903 **Abdul Aziz, 1861-1876.** Tragbare Zinnmedaille 1869, unsigniert, auf die Eröffnung des Suez-Kanals. Brustbild Ismael Paschas halbl. mit Fez und umgelegtem Mantel//Ansicht des Kanals mit Schiffen. 37,58 mm; 11,54 g. Slg. Fonrobert 5258. **R** Etwas verbogen, vorzüglich 100,--

2904

INDIEN

2904 **Victoria, 1837-1891.** Bronzemedaille 1848, von W. Wyon. Edwardes Medal. Kopf l.//Acht Zeilen Schrift, oben Wappen von Lieutenant Edwardes, l. Viktoria, r. Mars, jeweils auf Lotusblüten, unten Herkules als Kind mit Schlangen. Mit Randpunze: 614. 45,67 mm; 52,65 g. Puddester 848.1.
In Bronze sehr selten. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--

Sir Herbert Benjamin Edwardes, *1819, †1868, hatte sich in der indischen Armee bei der Eroberung des Punjab besonders hervorgetan, was ihm den Beinamen "Hero of Multan" eingebracht hatte. Für seine Verdienste wurde ihm ein goldenes Exemplar dieser Medaille vom Parlament verliehen.

2905

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2905 **Rhode Island.** Ku.-Token o. J. (1778/1779), auf den Sieg der Briten über die Amerikaner. Darstellung der Insel mit den nach r. flüchtenden amerikanischen Soldaten, l. drei englische Fregatten und r. 13 kleinere Boote//Flaggschiff des britischen Admirals Lord Richard Howe. 32,14 mm; 9,97 g. Betts 562; Yeo. 2017, S. 52. **Überdurchschnittlich erhalten.** Etwas Belag, fast vorzüglich 500,--

DEUTSCHE MEDAILLEN

2906

AACHEN

STADT

2906 Bronzemedaille 1865, von J. und L. Wiener, auf die 50jährige Zugehörigkeit der Rheinprovinz zum Königreich Preußen. Die Büsten Friedrich Wilhelms III., Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. von Preußen nebeneinander l.//Ansicht des Aachener Rathauses. 69,75 mm; 133,07 g. Menadier 61; van Hoydonck 215. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--

2908

2907 1:1,3

2908

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2907 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Bronzemedaille 1815, von A. F. König, auf die vollständige Vereinigung Pommerns und Rügens mit Preußen durch den Frieden von Paris und die bereits in drei Jahrhunderten (1653, 1720 und 1815) erfolgte Huldigung Pommerns. Die Büsten von Friedrich Wilhelm (des Großen Kurfürsten), Friedrich Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l.//Die gekrönte Borussia empfängt von Pommerania das Gelöbnis der Treue, beide reichen sich über einem flammenden Altar die Hände, im Vordergrund das Baltische Meer, l. sitzender Neptun mit Dreizack und Seehund, r. sitzender Flußgott Viadrus (Oder) mit Steuerruder und Füllhorn. 50,28 mm; 67,96 g. Marienb. 4980. Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 100,--

2908 Bronzemedaille 1838, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf die 100-Jahrfeier der Aufnahme Friedrichs II. in den Freimaurerorden. Jugendliche Büste Friedrichs II. r.//Drei weibliche Gestalten mit Freimaurer-Symbolen stehen um einen Altar. 44,90 mm; 53,07 g. HZC 14; Marienb. 3837 (dort in Silber); Sommer P 60. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 75,--

Während einer Reise mit seinem Vater trat der Kronpinz in Braunschweig heimlich und gegen den Willen des Vaters dem Freimaurerorden bei.

2909

1,5:1

2909

2909 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1848, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Auf einem Felsblock sitzender Genius mit Bogen hält mit der Rechten den gefesselten Saturn nieder, oben strahlender Stern. 50,56 mm; 73,06 g. Marienb. 4244.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2910

2910 Silbermedaille 1854, von H. Bubert und E. Schilling, auf den Besuch seines Bruders, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.) und seiner Gemahlin Augusta von Sachsen-Weimar in Koblenz zur Einweihung des Rhein-Mosel-Kanals am 11. Juni. Beider Büsten nebeneinander l.//Der Flußgott des Rheins hält die Najade der Mosel im Arm, beide sitzen auf ihren mit Namen beschrifteten Urnen, aus denen sich das herausströmende Wasser vereinigt, im Abschnitt Stadtwappen. 42,49 mm; 28,70 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Bronze. 42,48 mm; 33,68 g. Marienb. -; Slg. Henckel 5039, 5040.
2 Stück. R Prachtexemplare. Stempelglanz 125,--

2911

2911 Bronzemedaille 1859, von F. Staudigel und F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von A. Fischer, auf die Geburt des Prinzen Friedrich Wilhelm Viktor Albert (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.). Kartusche mit den gegenübergestellten Porträts des Königspaares, darüber halten zwei Engel die Königskrone, darunter preussischer Adler//Engel hält den neugeborenen Prinzen. 53,21 mm; 63,90 g. Marienb. 6779; Sommer K 26. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Wilhelm wurde am 27.1.1859 in Potsdam als ältester Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (des späteren Kaisers Friedrich III.) und Victoria geboren. Nachdem sein Vater nach nur 99 Tagen seiner Kehlkopfkrebserkrankung erlegen war, übernahm der Enkel der englischen Königin Victoria am 15. Juni 1888 mit 29 Jahren die Regierung. Schon bald war sein Verhältnis zu Bismarck, dieser gewaltigen Persönlichkeit mit jahrzehntelanger Erfahrung, die Wilhelm keinen Platz für eine eigenständige politische Rolle ließ, derart gestört, daß er im März 1890 Bismarcks Rücktritt erzwang. Neben Wilhelms sozialpolitischen Initiativen, mit denen der Kaiser die schnell wachsende Schicht der Arbeiterschaft an sich binden wollte, hatte Bismarck insbesondere Wilhelms außenpolitische Ambitionen abgelehnt. Neben mehreren Bündniswechseln wirkten sich auch die oftmals unbesonnenen Reden und Taktlosigkeiten des Kaisers negativ auf die außenpolitische Stellung Deutschlands aus. Als größtes Unglück sollte sich jedoch die verfehlte Flottenpolitik erweisen, die im Ausland - insbesondere in England - großes Mißtrauen hervorrief. Besonders unter dem Einfluß des Staatsministers und späteren Großadmirals Alfred von Tirpitz verabschiedete Wilhelm II. von 1898 bis 1912 die Flottengesetze und schuf die deutsche Hochseeflotte, die als zweitstärkste Flotte der Welt England von einem Krieg mit Deutschland abhalten sollte. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges fühlte sich der Kaiser zwar als oberster Kriegsherr und als Integrationsfigur immer mehr von der Obersten Heeresleitung von Hindenburg einerseits und vom Reichstag andererseits entmachtet. Schließlich gab der Reichskanzler Max von Baden nach dem Verlust des katastrophalen Krieges am 9.11.1918 eigenmächtig den Rücktritt Kaiser Wilhelms II. bekannt. Wilhelm II. emigrierte in die Niederlande und zog sich nach Haus Doorn zurück, ohne jemals Hoffnung und Anspruch auf die deutsche Kaiserkrone aufgegeben zu haben. Der letzte deutsche Kaiser, der nach der Pogromnacht vom 9. November 1938 die Nationalsozialisten scharf verurteilte, starb am 4.6.1941 im Alter von 82 Jahren im Haus Doorn.

2912

2912 **Wilhelm I., 1861-1888.** Bronzemedaille 1870, von L. Wiener, auf die Eröffnung der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Düsseldorf. Die Köpfe von Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta Marie Luise Katharina (*1811, †1890), Tochter des Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach, nebeneinander r.//Ansicht der König-Wilhelm-Eisenbahnbrücke, im Vordergrund der nach r. lagernde Flußgott des Rheins, den rechten Arm auf Quellurne gelehnt, mit der Linken hält er die Wappenschilde von Elberfeld und Aachen. 70,70 mm; 158,30 g. Döry/Kubinszky 145; Marienb. -.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--

Die Rheinbrücke wurde von 1868 bis 1870 in Düsseldorf im Zuge der Bergisch-Märkischen Bahn (Sitz Elberfeld) für die Strecke Elberfeld-Aachen gebaut. Sie wurde damit rechtzeitig für die Truppentransporte im deutsch-französischen Krieg (1870/1871) fertig. Daraus resultiert das besondere Schicksal dieser Medaille. Die Einweihungsfeier der Brücke, zu der die Medaille rechtzeitig fertiggestellt war, fiel nämlich wegen des Kriegsausbruches aus. 1901 wurden die Medaillen zufällig auf dem Speicher des Verwaltungsgebäudes der Bergisch-Märkischen Bahn wiedergefunden, und sie wurden anschließend verteilt.

2913

2913 Bronzemedaille 1871, von F. W. Kullrich, nach den Entwürfen von A. Wolff und R. Siemering, auf seinen Einzug mit dem siegreichen Heer in Berlin nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Uniformierte Büste r.//Gekrönte Germania mit Zepter in der Rechten thront v. v., zu den Seiten die Personifikationen von Elsass und Lothringen, umher breites Reliefband mit Szenen des Auszuges und des Einzuges der Soldaten. 85,04 mm; 284,85 g. Marienb. 5868 (dort in Silber); Sommer K 72.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2914

2914 Bronzemedaille 1873, Vorderseite vermutlich von A. Mertens und von E. Weigand, auf die Enthüllung der Siegessäule in Berlin. Kopf l.//Ansicht der Siegessäule. 60,99 mm; 98,83 g. Marienb. 6112; Sommer W 21. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 100,--

2915

2915 Vergoldete Bronzemedaille 1879, von W. Kullrich und E. Weigand, Werkstatt G. Loos, auf die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augustas am 11. Juni. Das Kaiserpaar thront nach l., davor steht ein Genius mit Fackel in der Rechten, mit der Linken hält er zwei Kränze über die Häupter des Paares//Drei Zeilen Schrift, umher Myrtenkranz, oben Kaiserkrone, unten die Wappenschilde von Preußen und Sachsen. 61,07 mm; 112,06 g. Marienb. 6147; Sommer K 86 und W 33.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2916

2916 Bronzemedaille 1881, von F. W. Kullrich und W. Uhlmann, nach einem Entwurf von L. Burger, auf die Vermählung seines Enkels, des Prinzen Wilhelm (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.) mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, oben Krone//Das Brautpaar in mittelalterlicher Tracht reicht sich die rechte Hand, umgeben von drei Pagen, die je ein Wappen von Preußen, Deutschland und Schleswig-Holstein tragen. 53,64 mm; 69,31 g. Lange 570 b; Marienb. 6783; Sommer K 94.
Fast Stempelglanz 100,--

2917

2917 **Wilhelm II., 1888-1918.** Bronzemedaille 1891, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die Deutsche Ausstellung in London. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Ausstellungsgebäudes. 69,87 mm; 167,73 g. Marienb. 10477 (dort in Silber).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--

2918

ex 2919 1:1,5

2918

2918 Bronzemedaille 1895, von O. Schultz, mod. von E. Herter, auf die Feier zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die Brustbilder Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. ins Dreieck gestellt; in den Winkeln der Schild mit dem preußischen Adler auf Eichenzweig, der Hohenzollernschild auf Lorbeerzweig und ein gekrönter Schild mit dem Reichsadler über gekreuzten Palmzweigen//Die personifizierte Nordsee mit Harpune, Auster, Hummer und Taschenkrebs reicht der personifizierten Ostsee die Hand; im Hintergrund links und rechts je ein Leuchtturm. 59,86 mm; 94,30 g. Lange 1363 b; Marienb. 7012.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Die Eröffnungsfeier des Nord-Ostsee-Kanals fand vom 19. bis zum 22. Februar 1895 statt.

Von der vorliegenden Medaille wurden 6 goldene, 56 silberne und 1.260 bronzene Exemplare geprägt. Von den Silbermedaillen wurden 50 Exemplare den fürstlichen Gästen des Kaisers als Erinnerung an die Eröffnung gewidmet. Die übrigen 6 Silbermedaillen gelangten an das Kabinett der Kaiserin und an das Reichsamt des Innern. Nachträglich wurden noch 3 weitere Silbermedaillen für die kaiserlichen Prinzen und den Herzog von Sachsen-Altenburg bestellt.

LOT PREUSSEN

2919 Serie von sechs Bronzemedaillen o. J. (um 1840) der Serie "Brandenburgisch-preußische Geschichte in Denkmünzen" der Berliner Medaillen-Münze G. Loos, davon zwei mit Randschrift. Von der Suite sind nur vier Medaillen bekannt; anscheinend ist sie nie weitergeführt worden. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. Marienb. 4204, 4206 (2x), 4208 (2x), 4210.

6 Stück. Kl. Randfehler (2x), vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2920

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

HANNOVER, KÖNIGREICH

2920 **Ernst August, 1837-1851.** Bronzemedaille 1845, von E. Schilling, auf die Geburt seines Enkels Ernst August Wilhelm Adolf Georg Friedrich, Sohn Georgs V. und dessen Gemahlin Marie von Sachsen-Altenburg, gewidmet von der Stadt Celle. Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz//Ansicht der Stadt Celle mit dem Schloß, im Abschnitt das Celler Stadtwappen. 59,81 mm; 105,88 g. Brockmann 1133.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2921

SACHSEN

SACHSEN, KÖNIGREICH

2921 **Friedrich August II., 1836-1854.** Bronzemedaille 1852, von C. R. Krüger, auf die Wahl des späteren Königs Johann zum Präsidenten des Altertumsvereins zu Dresden. Kopf Johanns r.//Spruchband über Wappen. 31,49 mm; 21,13 g. Slg. Merseb. 2454.
R Winz. Stempelfehler, Tuscheziffer im Rand, fast Stempelglanz 100,--

2922

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

2922 **Ernst II., 1844-1893.** Bronzemedaille o. J., von H. Strobel. Herzoglich Sachsen-Coburg-Gotha'sche Medaille für Kunst und Wissenschaft. Kopf l.//Thron, darauf u. a. Buch, Eule, Hahn, Herz, Schwert, Harfe und zwei Wappen. 50,75 mm; 69,88 g. Niggl 1745; Slg. Merseb. -.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 75,--

2923 1,5:1 2923

2923 Bronzemedaille 1892, von A. Schwerdt, auf die Goldene Hochzeit mit Herzogin Alexandrine. Beider Köpfe nebeneinander l.//Zwei Wappen unter Krone, umher Rosen- und Lorbeerzweige. 50,37 mm; 39,84 g. Slg. Merseb. 3338 var. **R Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 100,--

DIVERSE MEDAILLEN

RENAISSANCE

2924

ITALIEN

2924 **PERSONENMEDAILLEN. Fontana, Carlo.** Bronzegußmedaille o. J. (1677), von Antonio Galeotti, auf den italienischen Architekten Carlo Fontana (1634-1714). Brustbild Fontanas l., am Armabschnitt Signatur "GAL"//Allegorie der Architektur mit Papier und Zirkel v. v., zu ihren Füßen Handwerkszeug. 71,89 mm; 112,02 g. Börner 1377; Vannel/Toderi p. 22, Fig. 11.
Späterer Guß. Gelocht, braune Patina, sehr schön 100,--

Von Antonio Galeotti, vermutlich aus Rom, ist nur diese Medaille überliefert. Vermutlich war er zeitweise Münzmeister in Gubbio. Carlo Fontana, der in seinem 42. Lebensjahr dargestellt wird, war Architekt in Rom.

2925 1:1,3

GOETZ-MEDAILLEN

2925 Bronzegußmedaille 1905, auf Ludwig IV., den Bayern, *1287, †1347. Ludwig IV. thront v. v.// Geflügelter Löwe in Dreipaß. 70,51 mm; 66,02 g. Kienast 1. Felder min. berieben, vorzüglich 200,--

2926

2926 Bronzegußmedaille 1905, auf den 150jährigen Gründungstag der Porzellanmanufaktur Frankenthal. Brustbild des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz fast v. v.//Vase, daneben sieben Zeilen Schrift, unten drei Wappenschilde. 71,91 mm; 123,36 g. Kienast 3. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-gußfrisch 75,--

2927

2927 Bronzegußmedaille 1905, auf das 50jährige Priesterjubiläum des Erzbischofs von München und Freising, Dr. Franz Josef von Stein. Brustbild des Erzbischofs r.//Kardinalshut über Patriarchenkreuz, unten Mitra und Bischofsstab über dem von Steinschen Familienwappen und dem Wappen des ehemaligen Hochstifts Freising. 70,02 mm; 155,17 g. Kienast 4. Fast gußfrisch 175,--

2928

2928 Bronzegußmedaille 1909, auf den Tod des Erzbischofs von München und Freising, Dr. Franz Josef von Stein. Brustbild des Erzbischofs r.//Bavaria mit Kind, davor l. das von Steinsche Familienwappen und r. das Wappen des ehemaligen Freisinger Hochstifts. 50,81 mm; 58,48 g. Kienast 5. Fast vorzüglich 150,--

2929

2929 Bronzegußmedaille 1913, auf das 25jährige Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers Wilhelm II. von Preußen. Geharnischtes Brustbild r.//Zwei wilde Männer halten Zepter und Krone. 79,70 mm; 150,42 g. Kienast 27. Vorzüglich 150,--

2930 1:1,3

2930 Bronzegußmedaille 1914, auf die Mobilmachung der österreichischen Armeen. Uniformierte Büste Kaiser Franz Josefs I. l.//Zweiköpfiger Adler l. 83,33 mm; 175,16 g. Kienast 133. Vorzüglich-gußfrisch 150,--

2931 1:1,3

2931 Bronzegußmedaille 1914, auf das Bündnis mit Österreich/Ungarn und den Ausbruch des 1. Weltkrieges. Die uniformierten Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Wilhelms II. nebeneinander l.//Ein deutscher und ein österreichischer Soldat schreiten nebeneinander nach r. 85,29 mm; 194,26 g. Kienast 135. Geschwärzt, vorzüglich 150,--

2932

2932 Bronzegußmedaille 1914, auf die deutsche Wacht in Kiautschou. Soldat kämpft gegen dreiköpfiges Seeungeheuer//Japaner mit Maske über sieben Zeilen Schrift. 56,13 mm; 62,65 g. Kienast 139.
Fast gußfrisch 75,--

2933

2933 Bronzegußmedaille 1914, auf die Vernichtung der russischen Armee in den Seen Masurens. Uniformiertes Brustbild des Generalobersts Paul von Hindenburg v. v.//Die russische Armee ertrinkt in den Seen. 67,63 mm; 101,01 g. Kienast 143. Vorzüglich 100,--

2934

2934 Ovale Bronzegußmedaille 1914, auf die Seeschlacht bei Santa Maria. Brustbild des Admirals Maximilian Graf von Spee fast v. v.//Adler auf Seeungeheur im Meer. 64,37 x 47,25 mm; 44,30 g. Kienast 145. Vorzüglich 150,--

2935 1:1,5

2935 Bronzegußmedaille 1915, auf Wilhelm, den Kronprinzen des Deutschen Reiches. Uniformiertes Brustbild Wilhelms l.//Der junge Siegfried mit Schwert im Kampf gegen die Drachen (die symbolisierten Gegner Deutschlands). 83,34 mm; 151,81 g. Kienast 151. Etwas berieben, vorzüglich 100,--

2936

2936 Bronzegußmedaille 1915, auf den Beginn des U-Boot-Krieges. Uniformiertes Brustbild des Großadmirals Alfred von Tirpitz halbl.//Neptun sitzt mit Dreizack auf U-Boot und ballt die Faust gegen die englische Flotte. 80,91 mm; 169,91 g. Kienast 155. Vorzüglich-gußfrisch 150,--

2937

2937 Bronzegußmedaille 1915, auf Italiens Treuebruch und den Ausstieg aus dem Dreibund. Deutscher und österreichischer Soldat vertreiben einen Italiener//Männliche Gestalt mit Messer in der erhobenen Rechten sitzt auf einem zweiköpfigen Adler. 56,29 mm; 56,80 g. Kienast 158. Vorzüglich-gußfrisch 75,--

2938

2938 Bronzegußmedaille 1915, auf die Kriegserklärung Italiens gegen Österreich-Ungarn. Uniformiertes Brustbild des Kaisers Franz Josef I. l.//Die Erklärung des österreichischen Kaisers an sein Volk in 18 Zeilen. 70,63 mm; 135,37 g. Kienast 159. Fast gußfrisch 125,--

2939 1:1,3

2939 Bronzegußmedaille 1915, auf den "Bund der Tücke". Fabeltier aus Hahn (Frankreich), zwei Löwen (Belgien und England), Bär (Russland), Schlange (Serbien) und Chimäre (Japan) als Abbild des "Bundes der Tücke", an dessen Zitzen ein Kleinkind (Italien) saugt//Vier Zeilen Schrift, darüber Gottvater in Wolken mit Sichel, unten Höllenfeuer. 81,88 mm; 147,88 g. Kienast 160. Fast gußfrisch 125,--

2940

2940 Bronzegußmedaille 1915, auf die Einnahme von Warschau durch Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern. Brustbild des Eroberers halbl.//Löwe r. auf Mauer steigend, l. oben Wappen. 83,05 mm; 157,32 g. Kienast 161. Vorzüglich 100,--

2941

2941 Bronzegußmedaille 1915, auf den Bittgang der Alliierten am Balkan. Der Bittgang//Gitter, dahinter die Köpfe Ferdinands von Rumänien, Konstantins von Griechenland und Ferdinands von Bulgarien. 56,90 mm; 48,38 g. Kienast 164. Vorzüglich 125,--

2942

2942 Bronzegußmedaille 1915, auf Großbritanniens Protektorat über Ägypten. Brustbild des britischen Staatsmannes Edward Grey v. v., neben ihm der personifizierte Tod, der ein Stundenglas emporhält//Sphinx, dahinter Pyramiden. 56,97 mm; 55,00 g. Kienast 166. **R** Vorzüglich 75,--

2943 1:1,3

2943 Bronzegußmedaille 1915, auf das Ende der Russenherrschaft in Galizien. Uniformiertes Brustbild des preußischen Generalfeldmarschalls August von Mackensen, *1849 Haus Leipnitz (Kreis Wittenberg), †1945 Burghorn (Kreis Celle), halbr.//Ähren, Peitsche und Sichel. 69,62 mm; 118,28 g. Kienast 167.
Fast gußfrisch 125,--

2944

2944 Satirische Bronzegußmedaille 1915/1916, auf den italienischen Generalstabschef Luigi Graf Cadorna, *1850 Pallanza, †1928 Bordighera und die Niederlagen am Fluß "Isonzo". Brustbild r. mit aufgespanntem Regenschirm//Sisyphos wälzt den Felsen den Berg hinauf. 58,08 mm; 67,88 g. Kienast 171.
Fast vorzüglich 100,--
Die Vorderseitendarstellung der vorliegenden Medaille bezieht sich auf die Bemerkung Cadornas, die Niederlage wäre durch das schlechte Wetter verursacht worden.

2945

2945 Bronzegußmedaille 1916, auf die Erstürmung des Lowcen unter General Hermann von Koevess und die Kapitulation Montenegros. Kopf des Generals l.//Schlange mit Schwert und Zepter vor Bergansicht, r. Gedenkstein und Lorbeerzweig. 66,37 mm; 89,23 g. Kienast 172.
Vorzüglich-gußfrisch 150,--

2946

2946 Bronzegußmedaille 1916, auf die Flucht des Fürsten Nikolaus von Montenegro nach Italien und die Besetzung Montenegros durch die Österreicher. Kopf Nikolaus' r., unten Friedenstaube//Adler fliegt mit Krone davon, unten zwei Hände mit Schwert. 56,83 mm; 58,60 g. Kienast 173. Vorzüglich-gußfrisch 125,--

2947

2947 Bronzegußmedaille 1916, auf den deutsch-amerikanischen Notenwechsel. Präsident Wilson in Ritterrüstung siegelt Dokument//Ritterhände halten Dokument. 56,69 mm; 68,65 g. Kienast 176.
Vorzüglich 100,--

2948

2948 Eisengußmedaille 1916, auf den Protest Amerikas gegen die Durchsuchung amerikanischer Linienschiffe nach Postsendungen durch die Engländer ("Englischer Postraub"). Männliche Gestalt mit erhobener, mahnender Linken//Männliche Gestalt trägt Postsäcke von einem Schiff. 57,19 mm; 43,21 g. Kienast 177. Etwas korrodiert, vorzüglich 50,--

2949

2949 Bronzegußmedaille 1916, auf den Tod Franz Josephs von Österreich. Brustbild l.//Doppeladler hinter Reichsapfel, an dessen Kreuz Jesus Christus hängt. 79,45 mm; 161,64 g. Kienast 186. Fast gußfrisch 200,--

2950 1:1,3

2950 Bronzegußmedaille 1916, auf die Niederlage bei den Schwarzen Bergen in Montenegro. Nikitas Schicksalstöchter: Militza, Gemahlin Peters von Rußland, Stana, Gemahlin Nikolaus' von Rußland und Elena, Königin von Italien//Drei Schlangen umwinden einen blutigen Dolch. 81,98 mm; 74,46 g. Kienast 189. Vorzüglich 150,--

2951

2951 Bronzegußmedaille 1917, auf die amerikanischen Friedensziele. Präsident Wilson am Steuer eines Kriegsschiffes//Soldat in Seenot greift nach einem Rettungsring mit der Aufschrift AMERIKA. 57,78 mm; 66,81 g. Kienast 188. Vorzüglich-gußfrisch 100,--

2952

2952 Bronzegußmedaille 1917, auf die Friedensresolution des Deutschen Reichstages. Darstellung des britischen Parlaments, in dem Lloyd George dazu aufruft, den Beschluß Deutschlands abzulehnen//Der Politiker Friedrich Ebert mit Palmzweig in der Rechten steht v. v. an Rednerpult. 57,72 mm; 72,05 g. Kienast 192. Vorzüglich-gußfrisch 100,--

Die Friedensresolution des Deutschen Reichstages sah vor, einen Frieden der Verständigung zu schaffen, ohne erzwungene Gebietsabtretungen, politische, wirtschaftliche oder finanzielle Vergewaltigungen. Dies fand aber im Ausland wenig Beachtung.

2953

2953 Bronzegußmedaille 1917, auf die Einnahme Rigas durch deutsche Truppen. Erdolchter Bär//Sanduhr und Sense über fliehenden Soldaten. 56,49 mm; 59,28 g. Kienast 195. Vorzüglich-gußfrisch 125,--

2954

2954 Bronzegußmedaille 1917, auf den Gebietsgewinn in Flandern. Löwe greift Zaun an, der von einem Soldaten gestützt wird//Kilometerstein, darauf Schnecke, umher karge Landschaft. 58,01 mm; 65,48 g. Kienast 197. Fast gußfrisch 125,--

2955

2955 Bronzegußmedaille 1918, auf die Eroberungspolitik des französischen Staatsmannes Georges Clemenceau und die Fernbeschießung von Paris. Clemenceau lehnt auf einer Säule und zeigt mit der Rechten auf deren Aufschrift: ELSASS - LOTHR - RHEIN//Leopard über Mauer, in der eine Bombe einschlägt, im Hintergrund Eiffelturm. 58,13 mm; 77,09 g. Kienast 209. Vorzüglich 100,--

2956

2956 Bronzegußmedaille 1918, auf die Antwort Präsident Wilsons auf die deutsche Friedensnote. Sieben Repräsentanten der Alliierten//Zwei Hände bieten einem Adler Krone und Viktoria an. 58,22 mm; 59,17 g. Kienast 211. Vorzüglich 75,--

2957

2957 Bronzegußmedaille 1918, auf die Situation Deutschlands 20 Jahre nach dem Tod des deutschen Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck. Kopf von Bismarcks in Wolken über acht Zeilen Schrift//Weibliche Gestalt (Monarchie) verliert Krone, dahinter steigt eine männliche Gestalt (Sozialdemokrat) auf ein Pferd. 58,10 mm; 62,66 g. Kienast 216. Vorzüglich 75,--

2958

2958 Bronzegußmedaille 1918, auf die Eintragung Kaiser Wilhelms II. in das Goldene Buch der Stadt München im Jahre 1891. Wilhelm II. nach r. vor Pult mit Buch, in Narrenkostüm//Reichspräsident Ebert sitzt v. v., ihm wird von zwei rechts und links stehenden Figuren eine Michelmütze aufgesetzt. 58,64 mm; 75,32 g. Kienast 234. Vorzüglich 75,--

2959

2959 Bronzegußmedaille 1919, auf den 28. Juni als "Gedenktag zweier Weltverbrechen". Urkunde mit Siegeln und Feder//Zwei Arme, einer mit Fackel, einer mit Palmzweig. 58,97 mm; 47,56 g. Kienast 228.
Vorzüglich 75,--

Am 28. Juni fand 1914 in Sarajewo das Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand statt. Fünf Jahre später, am 28. Juni 1919, wurde in Versailles der Friedensvertrag unterzeichnet.

2960

2960 Bronzegußmedaille 1919, auf die Reichswehr. Verteidigungsminister Noske hält überdimensionierten Stahlhelm, auf den Soldaten zulaufen//Schwurhand zwischen Pickelhaube und Soldatenhelm. 58,55 mm; 59,81 g. Kienast 253. Vorzüglich 150,--

2961

2961 Bronzegußmedaille 1920, auf die Niederlage des französischen Ministerpräsidenten Georges Clemenceau bei der Kandidatur für das Amt des Staatspräsidenten und den daraus resultierenden Rücktritt. Der gallische Hahn sitzt auf einer Reisetasche//Clemenceau wird von drei Männern getragen. 59,46 mm; 65,42 g. Kienast 259. Vorzüglich 100,--

2962

2962 Bronzegußmedaille 1920, auf die bayerische Landtagswahl am 6. Juni und das Ende der Regierung Eisner. Bayerischer Löwe vertreibt Sozialisten und Sozialdemokraten//Schafherde läuft der Sonne durch ein Tor entgegen; auf den Säulen des Tores Krone und Mitra. 58,35 mm; 57,52 g. Kienast 268.
R Vorzüglich-gußfrisch 150,--

2963

2963 Bronzegußmedaille 1920, auf die Reichstagswahl am 6. Juni. Wahlurne, darin die Personifikationen der einzelnen Parteien//Streit der Parteien-Repräsentanten, am Boden der Reichsadler. 59,02 mm; 61,93 g. Kienast 269. **R** Vorzüglich 150,--

2964

2964 Bronzegußmedaille 1920, auf die "Wüstlinge am Rhein". Französische Truppen verschleppen deutsche Frauen, im Vordergrund zwei Arme mit Säbel//Stadtansicht mit Häusern, die zu Bordellen umgewandelt wurden. 58,78 mm; 76,77 g. Kienast 274. Vorzüglich-gußfrisch 75,--

2965

2965 Bronzegußmedaille 1921, auf die Abstimmung Oberschlesiens. Karte Oberschlesiens in Gestalt des Kopfes von Rübezahl//Polen geißeln den deutschen Adler. Mit Randpunze: K • GOETZ. 59,56 mm; 86,19 g. Kienast 284. Vorzüglich 100,--

2966

2966 Bronzegußmedaille 1921, auf die Volksabstimmung in Tirol. Zwei uniformierte Gestalten zerren an großem Arm mit Tiroler Hut//Sechs Zeilen Schrift, darunter entledigt sich der auf dem Rücken liegende deutsche Adler seiner Fußfesseln. 60,66 mm; 81,77 g. Kienast 285. Vorzüglich-gußfrisch 125,--

2967

2967 Bronzegußmedaille 1921, auf die Zensur des Deutschen Volksliederbuches. Nackter Mann sitzt auf einem Hocker vor einem Pult und reißt Seiten aus darauf liegendem Liederbuch//Stier mit Hut. 61,06 mm; 86,14 g. Kienast 286. Vorzüglich 100,--

2968

2968 Bronzegußmedaille 1921, auf den Pazifismus. Ein Lamm und ein Wolf stehen sich auf ihren Hinterbeinen gegenüber, aus dem Maul des Schafes kommt ein Schriftband//Ein Franzose l. und ein Pole r. quälen den in der Mitte stehenden Deutschen Michel. 61,30 mm; 64,84 g. Kienast 291.
Vorzüglich 100,--

2969

2969 Bronzegußmedaille 1923, auf den Räubergerichtshof in Mainz, die Anklage von unterlassener Zahlung der Reparationskosten und die darauffolgenden Sanktionen gegen Deutschland. Gefesselte Arme an behelmtem Stab, umher Schwerter, davor ein Sack mit Geld, auf dem MILLIARDENRAUB steht//"Frankreich", symbolisiert durch Marianne, sitzt auf der Ruhrkohle mit Peitsche und Schwert, r. drohende Fäuste, im Hintergrund Schrift eines deutschen patriotischen Liedes. 61,99 mm; 75,03 g. Kienast 296. Vorzüglich 100,--

2970

2970 Bronzegußmedaille 1923, auf den Rütlischwur in Essen, der 13 Todesopfer forderte. Darstellung des Rütlischwures//Behelmte Stange mit Kranz, am Boden ein toter Arbeiter, im Hintergrund Fabrikgelände. 61,98 mm; 77,22 g. Kienast 297. Vorzüglich 75,--

Am 31. März 1923 versuchten französische Truppen die Herausgabe von Automobilen der Krupp-Werke zu erzwingen. Auf Anweisung ihrer Vorgesetzten verließen die Arbeiter ihre Plätze, ohne jedoch Entgegenkommen zu zeigen. Die Truppen eröffneten das Feuer auf die Arbeiter, 11 von ihnen starben sofort, zwei weitere starben später im Krankenhaus. Krupp von Bohlen und Halbach sowie acht Direktoren wurden vor ein französisches Tribunalgericht gebracht und zu Gefängnis und Geldstrafe verurteilt. Der Kranz in der Rückseiten-Darstellung der vorliegenden Medaille hat die Inschrift "14 TOTE"; tatsächlich waren es jedoch 13.

2971

2971 Bronzegußmedaille 1923, auf die Wacht an der Ruhr. Kopf der Marianne l.//Soldat erdrosselt hilflosen Mann. 62,94 mm; 94,07 g. Kienast 299. Vorzüglich 125,--

2972

2972 Bronzegußmedaille 1923. "20 Millionen Deutsche zu viel". Der französische Präsident Clemenceau v. v. mit Linker auf Totenschädel//Poincare v. v. mit Messer in der Rechten läuft über am Boden liegende Menschen. Mit Randpunze: K • GOETZ. 61,07 mm; 69,52 g. Kienast 301. Winz. Gußfehler, vorzüglich 100,--

2973

2973 Bronzegußmedaille 1923, auf den Hitlerputsch im Münchener Bürgerbräukeller. Hitler geht mit gezogener Waffe auf Gustav von Kahr zu//Drei Putschisten im Münchener Theater, hinter dem Vorhang versteckt sich von Kahr mit Kanone, in der Mitte Männlein mit Ballonmütze (Sozialdemokrat?), das in beide Richtungen weist. Mit Randpunze: K • GOETZ. 58,74 mm; 63,62 g. Kienast 302. **R** Vorzüglich 500,--

2974 1:1,5

1. WELTKRIEG

2974 Eisengußmedaille 1914, von R. Küchler, auf den General der Artillerie Max von Gallwitz und die Einnahme von Namur am 24. August. Uniformiertes Brustbild des Generals halbr.//Mörser, ausgerichtet auf die Festung Namur, daneben zwei Soldaten. Mit Randpunzen: DS 10 und 65. 98,33 mm; 284,52 g. Zetzmann vgl. 4022 (dort kleiner, geprägt und in Silber). **RR** Grober Guß. Vorzüglich 75,--

2975

WEIMARER REPUBLIK

2975 Bronzegußmedaille 1923, unsigniert, auf die Besetzung des Ruhrgebietes durch belgisch-französische Besatzungstruppen. Der gallische Hahn erdrückt einen Bergmann, der in einer Spindelpresse liegt//Sieben Zeilen Schrift, davor Fragezeichen. 50,86 mm; 43,18 g. Müseler 15.3/26. Vorzüglich 75,--

ex 2976

MEDAILLEN-LOTS

2976 Allgemein. Serie von sieben Bronzemedaillen des Medailleurs Jacques Wiener mit architektonischen Darstellungen: St. Salvatorkirche in Brügge, Rathaus von Löwen, Münsterkirche zu Aachen (2x, einmal mit zusätzlicher Legende auf der Vorderseite), Lincoln Cathedral in Lincoln, Kathedrale von Mailand und der Dom zu Magdeburg (van Hoydonck 20, 40, 46, vgl. 46, 150, 177, 210). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **7 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1

ex 2977

1,5:1

2977 Serie von 16 Medaillen (2x mit Randgravur MONACHII) aus der "Series numismatica universalis virorum illustrium", herausgegeben von Durand um 1820. Enthalten sind u.a. Exemplare auf Roger Bacon, Petrus Bembo, Galilaeus Galilei, John Locke und John Milton. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **16 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, vorzüglich und besser 250,--

DIE IN UNSEREM KATALOG 332
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTION 332
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 332:

2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977

Zeit
für Großes.

Rolex Daytona
Ref. 6239
Paul Newman

Rolex Submariner Ref. 16800
Matt dial

Tudor Submariner Ref. 7021
Snowflake

Rolex Submariner Ref. 14060M
No date

Ein Instrument, um die Zeit zu messen – und eigentlich doch so viel mehr. Uhren erzählen uns Geschichten, sind im wahrsten Sinne des Wortes Zeitzeugen. Über Jahrzehnte begleiten sie unseren Alltag, sind eng mit unserer persönlichen Historie verwoben. Vielleicht war deshalb der Weg von der Münze zur Uhr kein weiter – schließlich fasziniert uns auch an der Numismatik die Geschichte und die Geschichten, die eine Münze zu erzählen vermag.

Was als kleine Fantasie begann, entwickelte sich dann schnell zu etwas Großem: Die Idee für KÜNKER WATCHES ist geboren.

Mit einer spannenden Auswahl hochwertiger Uhren wird schon im Juni 2020 die erste Auktion von KÜNKER WATCHES stattfinden. Sie erwarten zeitlose Klassiker exklusiver Manufakturen. Wenn auch Sie unsere Leidenschaft für erstklassige Armbanduhren teilen, dann freuen wir uns sehr auf Ihre Einlieferung.

Liefern Sie in unsere Auktion Nr.1 im Juni 2020 ein!

Sie sind im Besitz hochwertiger Vintage-Uhren und möchten diese gerne in unsere Auktion einliefern? Wir nehmen Ihre Schätze mit Freude bis Ende Februar 2020 in unseren Niederlassungen in Osnabrück und München entgegen.

KÜNKER WATCHES

Daniel Gitbud
Geschäftsführung

Frank Richardsen
Akquise

KÜNKER WATCHES GmbH

Nobbenburger Straße 4a
49076 Osnabrück

Telefon: +49 541 96202 0
Telefax: +49 541 96202 22

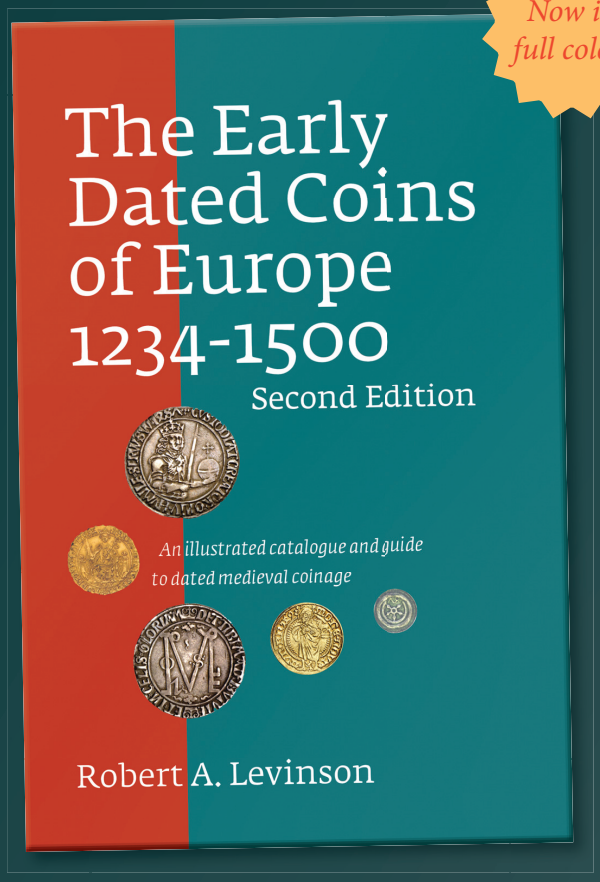
Maximiliansplatz 12a
80333 München

Telefon: +49 89 2421699 0
Telefax: +49 89 2421699 9

Einlieferung nach Terminabsprache

The Early Dated Coins of Europe, 1234-1500, Second Edition

by Robert A. Levinson



- The internationally-recognized standard reference book on all European early dated coinage – now even better
- 336 pages completely revised and improved
- All illustrations in color
- Pricing in two grades – Very Fine & Extremely Fine
- Available wherever numismatic books are sold
- Also as a full color E-book!
- Publication date: August 2019
- Hard cover, sewn binding, 11 ¾ x 8 ¼ inches (A4), **79 euros including VAT**

Preview and E-book at www.coin-currency.com!

Available at Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG:

0800 5836537 (gebührenfrei) · www.kuenker.de · service@kuenker.de

MANFRED MEHL

Die Münzen und Medaillen des Bistums Naumburg-Zeitz und des späteren Herzogtums Sachsen-Zeitz

Mit 470 Katalognummern werden die frühen Kreuz- und Dünnpfennige, die Brakteaten (fast 350 verschiedene Typen) und die Hohlpfennige des Mittelalters vorgestellt, dazu die unter den Administratoren und letzten Bischöfen gefertigten Medaillen, die im Jahre 1621 ausgegebenen Kippermünzen sowie die prachtvollen Medaillen und letztendlich auch die Kleinmünzen des Herzogtums Sachsen-Zeitz. Der ausführliche Katalogteil mit Nachweisen der Gepräge in den Kabinetten und in der Literatur ist eingebettet in reichliche Informationen zum Bistum sowie dem Herzogtum und seinen Herrschern, vor allen Dingen aber zum Münz- und Geldwesen. Allein die Vorstellung des Kipperunwesens in Naumburg umfasst 50 Seiten, basierend auf dem vortrefflichen Urkundenmaterial im Stadtarchiv Naumburg. Alle erreichbar gewesenen Münzen und Medaillen sind farbig abgebildet, zur Erleichterung von Bestimmungsarbeiten werden die Brakteaten am Ende des Werkes noch einmal in übersichtlichen Tafeln vorgelegt.

Verlag Manfred Mehl, Hamburg 2019.
ISBN 978-3-933420-06-7.
DIN A4, 420 Seiten, kartoniert, 68 Euro.

0800 5836537 (gebührenfrei) · www.kuenker.de · service@kuenker.de

KÜNKER

Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf **elive-auction.de** bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

- Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
- In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
- Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
- Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Der goldrichtige Weg

- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
- Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

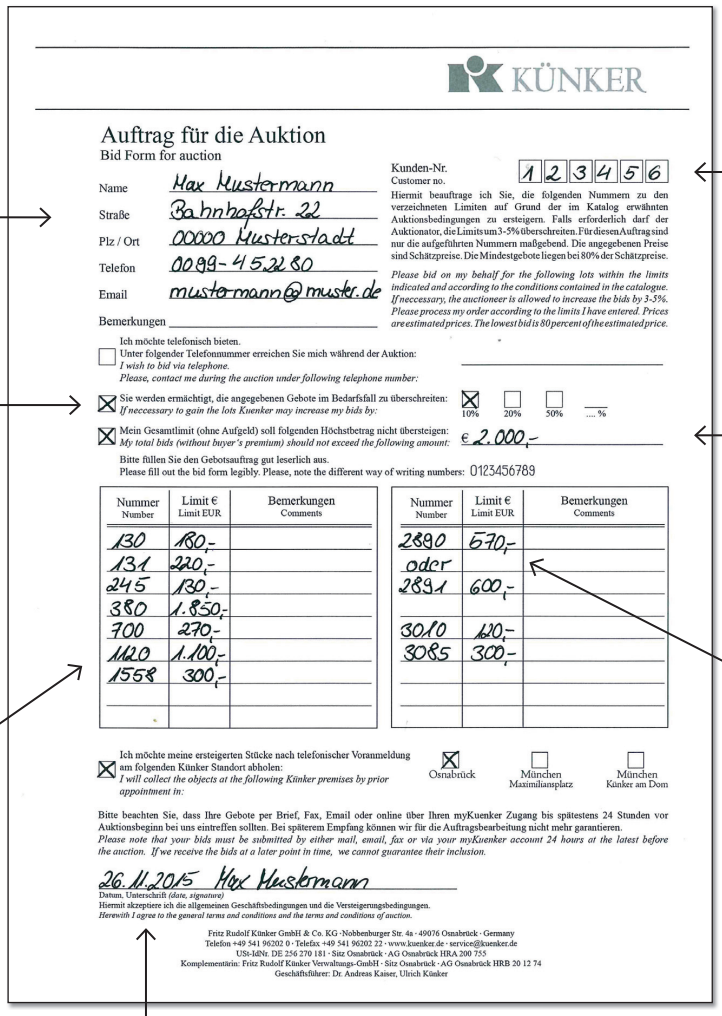
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-4 5.22 80
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: / *I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:*

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: / *If neccessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:* ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ .... %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: / *My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:* € 2.000,–

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus. Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: / *I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:* ☒ Osnabrück ☐ München Maximilianplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren. *Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.*

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen. *Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.*

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	**Beispiel 2, Kunde in Norwegen**	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	**Пример 2, клиент из Норвегии**	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,–	€ 5,–	
bis zu € 200,–	€ 10,–	
bis zu € 500,–	€ 20,–	
bis zu € 1.000,–	€ 50,–	
bis zu € 2.000,–	€ 100,–	
bis zu € 5.000,–	€ 200,–	
bis zu € 10.000,–	€ 500,–	
bis zu € 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu € 50.000,–	€ 2.000,–	
ab € 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,–	€ 2,–
bis zu € 200,–	€ 5,–
bis zu € 500,–	€ 10,–
bis zu € 1.000,–	€ 25,–
bis zu € 2.000,–	€ 50,–
bis zu € 5.000,–	€ 100,–
bis zu € 10.000,–	€ 250,–
bis zu € 20.000,–	€ 500,–
bis zu € 50.000,–	€ 1.000,–
ab € 50.000,–	€ 2.500,–

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Dr. Niklas Nollmann; Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück Alexander Friedrich, Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Dr. Martin Ziegert
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de